

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN



Beethovenstraße in Witten

Workers

Berufsbekleidung 1x Bochum 1x Witten

Wiesenstraße 23a 58452 Witten | Hannibal Center Bochum Riemkerstraße 13

Arbeitsklamotten.de



- Privat & Gewerbeverkauf
- Kauf auf Rechnung
- Gewerberabatte
- Druck- & Stick-Service

Liebe Leser,

wie macht er das nur? Nun gut, er hat ein großes Vorbild, das ihm zwar so ganz und gar nicht ähnlich sieht; aber was die Sache mit dem flotten Tempo angeht – so um die Lichtgeschwindigkeit – Maßstäbe gesetzt hat. Allerdings fehlen dem Vorbild die langen Ohren, dafür hat der eine keinen Bart. Was beide allerdings annähernd gleich gut können, ist (fast) gleichzeitig an zahllosen Orten zu sein, was nicht nur körperlich eine große Belastung ist. Und man fragt sich, warum beide nicht schon längst auf der Couch liegen. Das wäre ein beruhigendes Bild. Aber Weihnachten ist längst vorbei, und der Osterhase tummelt sich erst demnächst in unseren Wohnungen und Gärten und treibt dort sein Wesen. Wir drücken uns die Daumen, dass wir alle Eier finden – und zwar in diesem Jahr. Alles weitere zum Thema im Innenteil. Da wir gerade davon reden: Freizeit ist ein schönes Thema, besonders im Ruhrtal, besonders auf dem gleichnamigen Weg und auf dem Rad. Blättern sie – gleich – weiter und Sie bekommen Tipps und Anregungen. Und sonst noch: Jetzt Sommerreifen aufziehen? Dach sanieren? Interview mit dem Chefarzt Dr. Michael Luka; der Wetterfrosch hat gesprochen und der PV-Triathlon geht wieder mal baden – Pardon: schwimmen.



Thomas Dell

Alltag kehrte langsam ein Witten früher und heute: die Hauptstraße

Über 70 Jahre ist der Zweite Weltkrieg zu Ende. Großangriffe der Alliierten hatten Witten am 12. November 1944 und in der Nacht vom 18. auf den 19. März in Schutt und Asche gelegt. Ein Foto des Stadtarchivs Witten aus den Jahren 1946 bis 49 zeigt den erst sehr langsam wieder einkehrenden Alltag.

Die Straßen sind von Trümmern geräumt, die Oberleitung der Straßenbahn repariert. Die abgebildeten Einwohner spazieren in Sonntagskleidung über die Hauptstraße, der Mann auf der linken Seite im Anzug, die Mädchen tragen Bluse, Rock und Kniestrümpfe – die übliche Bekleidung nach Ostern.

Demgegenüber eine Aufnahme aus der heutigen Zeit von Image-Mitarbeiter Matthias Dix, vermutlich, da schwer zu erkennen, in etwa von der gleichen Stelle aus aufgenommen. Image fand in Christel Ruth (91) eine Zeitzeugin. Die Wittenerin erinnert sich: „Es dauerte in etwa bis 1954, bis die Kriegsschäden aus dem Stadtbild verschwunden waren. Meine Familie und ich bauten unser Haus in die Augustastraße, in der ich seitdem wohne.“ Auf die Frage, wie Christel Ruth die heutige Innenstadt empfindet, antwortet die alte Dame: „Früher war es tatsächlich schöner, der Zusammenhalt in der Nachbarschaft war größer. Wenn ich heute durch die Innenstadt gehe, stören mich vor allem die vielen Leerstände.“ dx



Christel Ruth kann sich die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg noch gut in Erinnerung rufen. Erst etwa 10 Jahre nach Kriegs-Ende waren die schlimmsten Schäden beseitigt.

Image Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 3.5.2018
Anzeigenschluss: Freitag, 20.4.2018

Was sich alles getan hat – Witten: früher und heute



Wir haben unter dem Motto „Was sich alles getan hat – Witten: früher und heute“ eine kleine Fotoreihe ins Leben gerufen, die die Veränderungen im Wittener Stadtbild dokumentieren soll. Sie, liebe Leser, können sich gerne beteiligen, wenn Sie alte Fotos von Witten besitzen und ein aktuelles Foto aus demselben Blickwinkel machen und uns zukommen lassen. Die treffendsten und typischsten Fotos wollen wir in loser Folge veröffentlichen. Wenn Sie noch Informationen zu den eingesendeten Fotos wie etwa Entstehungsjahr und Hintergründe zu den Veränderungen mitschicken, können wir zu den Fotos auch noch eine kleine Geschichte erzählen. Falls



es Ihnen nicht möglich ist, ein aktuelles Foto mitzuliefern, können wir das übernehmen. Das historische Foto für dieser Folge der Reihe stammt aus dem Wittener Stadtarchiv und zeigt die Hauptstraße mit dem Blick vom Rathaus in Richtung Abzweig Augustastraße. Witten war nach zwei schweren Bombenangriffen zum Ende des Zweiten Weltkrieges weitgehend zerstört. Wenn Sie sich an der Reihe beteiligen möchte, können Sie Ihre Fotos per Post schicken an „Kathagen press, media + kommunikation, Thiestraße 7, 58456 Witten“ oder digitalisiert an „uk@kamk.de“. Papierfotos schicken wir natürlich an die Absender zurück. Foto, links: Stadtarchiv

14 öffentliche Osterfeuer

„An insgesamt 14 öffentlichen Osterfeuern können sich die Witternerinnen und Wittener in diesem Jahr wärmen“, sagt Ulf Köhler vom städtischen Ordnungsamt und wünscht dort allen schöne Stunden. 12 Feuer brennen am Samstag, zwei am Ostersonntag. Am Karfreitag wurden keine Feuer genehmigt, weil es ein stiller Feiertag ist. An folgenden Orten freuen sich die Veranstalter auf Ihren Besuch:

Samstag, 31. März

Freifläche hinter dem Bürgerhaus Vormholzer Str. 90, Freiw. Feuerwehr Vormholz, 18.00 Uhr

Pferdebachstr. 238 (Tennisanlage), TuS Stockum, 18.00 Uhr

Annener Berg 15 (Rinderweide), Institut für Waldorfpädagogik, 18.00 Uhr

Wetterstr. 42 (Vereinsgelände), Kanu Klub Neptun Witten e.V., 19.30

In der Mutte/Hiddinghauser Str.,

Förderverein Freiw. Feuerwehr Bommerholz, 18.00 Uhr



Die akf-Gruppe, Tochter des internationalen Vorwerk Konzerns, gehört zu den großen Leasing- und Finanzierungsgesellschaften Deutschlands. Für unsere Niederlassung in Witten suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n):

VERTRIEBSMITARBEITER IM INNENDIENST (M/W)

Ihr Aufgabengebiet:

Sie werden als Finanzberater für unsere B2B-Kunden tätig und verantworten folgende Aufgabenbereiche:

- Akquisition von Neukunden und Betreuung von Bestandskunden
- Betreuung, Beratung und Weiterentwicklung eines festgelegten Kundenkreises
- Erstvotierung von Finanzierungsanträgen bzw. Erstellung von Vorlagen für die Außendienstmitarbeiter
- Erstellen von individuellen Finanzierungsangeboten und Leasingmodellen (keine Kaltakquisition)

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Erste Berufserfahrung in der Outbound-Telefonie und Kundenbindung haben Sie bereits gesammelt
- Ihr Kommunikationstalent spiegelt sich im Kundenkontakt wider
- Ihre Arbeitsweise ist ergebnisorientiert, Sie haben Durchsetzungsvermögen und sind kundenorientiert
- Das MS-Office-Paket beherrschen Sie sicher
- Sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift sowie eine freundliche und selbstbewusste Art runden Ihr Profil ab

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Kontakt:

akf bank GmbH & Co KG
Personalabteilung
Am Diek 50, 42277 Wuppertal
0202 25727-0, www.akf.de

Image wünscht frohe Ostern



Wir für Sie vor Ort ... Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Thiestraße 7, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an **sb@kamk.de** mit dem **Stichwort „Preisrätself Witten“**. Einsendeschluss ist der 23.4.2018. Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Glücksklee-Gewinnspiel März '18
Die Gewinner von jeweils 30€ sind: Heinz-Peter Andrick, Witten; Sabine-Bettina Both, Sprockhövel; Frank Halbey, Hattingen. Image sagt herzlichen Glückwunsch.





seit 1989

Die Pflegende Hand · Ambulante Pflege
Annenstraße 145 · 58453 Witten-Annen
☎ 023 02 / 6 29 30 · www.dpfh.de

Flyer & Prospekte



☎ 023 02 / 9 83 89 80

KATHAGEN
media+kommunikation



eins//sechs
werbeagentur

Ihr Weg zu einer 

Top-Webseite:

einssechs.de/webseite

Thiestraße 7, 58456 Witten
☎ 02302 98183-10



Tel.: 02302/91 4250

Der Gute Alte Neue Dorfplatz

Seit 2014 Ihr Treffpunkt in Annen

Gut bürgerliche Küche

Frühstück – Mittagstisch – Kaffeezeit

Annenstraße 145 · 58453 Witten-Annen
☎ 02302 / 62930

Paul Rybarsch

Kompetenz die Sie hören können

Hörgeräte



Witten Tel: 18071
Im Johannisviertel
Johannisstr.17
eigener Parkplatz

Ihr Objekt machen wir sicher!

- Fenster- und Türsicherungen 
- Funk-Alarmanlagen
- Brandmeldeanlagen • Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder





· Errichter EMA · Errichter BMA
· ISO 9001 · DIN 14675 (alle Phasen)
· Dienstleister für Sicherheitsanlagen
noch DIN EN 16763

Bebelstr. 19 · 58453 Witten · Tel. (02302) 2781177
www.me-sicherheit.de



Wenn Avrum Burstein loslegt, hält es niemanden mehr auf den Sitzen. Foto: Loelou d'Aki

Riesiger Erfolg im Vorjahr

Wenn Avrum Burstein durch den Saal zieht

Nach dem riesigen Erfolg der „Jerusalem Klezmer Band“ im letzten Jahr, gastieren die Musiker um Avrum Burstein nun wieder am Mittwoch, 11. April, in der Wittener Werkstatt, veranstaltet von „Wittenfolk“ in Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft. Einlass in die Wittener Werkstatt an der Mannesmannstraße ist um 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr; Karten im Vorverkauf beim Stadtmarketing Witten oder bei „Wittenfolk“. Die Musik der Band steht in der Tradition der jüdischen und hebräischen Melodien und verbindet diese mit Tanz und Theater, um die Geschichte des chassidischen Lebens und der chassidischen Kultur zu erzählen. Wenn Avrum Burstein durch den Saal zieht, hält es niemanden mehr auf den Sitzen.

Kriegeskorte ist Sprecher

Grüne: neuer Vorstand im Ennepe-Ruhr-Kreis

Auf der Jahreshauptversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Ennepe-Ruhr wurde nach einem Gastvortrag der Verbraucherzentrale Witten ein neuer Kreisvorstand gewählt.

Einstimmig im Amt bestätigt wurde Kreissprecherin Karen Haltauf de Heide. Sprecher Thomas Schmitz kandidierte aus beruflichen Gründen nicht erneut für dieses Amt. Ihm dankten die Grünen herzlich für das Engagement als Kreissprecher in den letzten Jahren. Als frisch gewählter Beisitzer im Vorstand wird er den Kreisgrünen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Als neuer Kreissprecher wurde der 25-jährige Nils Kriegeskorte aus Hattingen gewählt, der nach zwei Jahren als Beisitzer nun in der Sprecherrolle für „grüne“ Politik im Ennepe-Ruhr Kreis werben möchte. Ebenfalls wiedergewählt wurden Kreisschatzmeister Marcel Gießwein, sowie die Beisitzer Mareike Bärmann und Kurt Bienert. Neu in den Vorstand gewählt wurde Sabine Kummer-Dörner aus Schwelm. Mit großem Dank für die Mitarbeit im Vorstand in den letzten Jahren wurden außerdem Verena Schäffer, Annina Erbes und Janosch Dahmen, die nicht erneut für den Vorstand kandidierten, herzlich verabschiedet.

Von Anfang an Antworten

„KiWi – Kind in Witten“ feiert 10. Geburtstag

Die ersten drei Jahre im Leben eines Kindes sind prägend. Aber auch für die Eltern ist es oft eine Zeit, in der sie sich an ihre neue Rolle gewöhnen müssen. Mit dem Beschluss des Rates der Stadt Witten zur Einführung des Programms „KiWi – Kind in Witten“ bekommen junge Eltern wertvolle Hilfe und Orientierung für die Zeit der ersten drei Jahre im Leben ihres neugeborenen Kindes, aber auch für ihre neue Rolle als Eltern und Paar, an die Hand.

Das Programm feiert in diesem Jahr seinen 10. Geburtstag. Um von Anfang an die richtigen Antworten auf alle Fragen zu finden, besucht eine (Familien-)Hebamme im Auftrag der Stadt die Eltern und überreicht das „Elternbuch“, ein Ringordner mit praktischen Hinweisen zur Ernährung, Pflege und Entwicklung des kleinen Erdenbürgers sowie mit Adressen und Ansprechpartnern für Behörden-gänge. Wie Bürgermeisterin Sonja Leidemann im Vorwort betont, sind Liebe und Zuneigung, eine glückliche Kindheit sowie Werte, die Halt und Orientierung für die Zukunft bieten, das Beste, was wir unseren Kindern mitgeben können.

Praktisches Nachschlagewerk für die Eltern

Neben dem praktischen Nachschlagewerk stehen Eltern und ihrem jungen Nachwuchs mehrere, zum Teil kostenlose Gruppenangebote wie die „KiWi-Eltern-Kind-Gruppen“, das Prager Eltern-Kind-Programm „Prekip“ als Konzept einer Gruppenarbeit

mit Eltern und ihren Kindern im ersten Lebensjahr oder die „KiWi-Familien-Kurse“ in den Wittener Familienzentren offen. Eltern können so leichter Kontakte knüpfen, sich über Alltägliches austauschen und einiges durch die begleitenden Pädagogen zu Themen wie Bindung Eltern/Kind, Rollenverständnis und motorische und emotionale Entwicklung erfahren. Zu den wöchentlichen Terminen werden gelegentlich Fachleute wie Kinderärzte und Heilpädagogen eingeladen.

Freiräume für sich und den Partner schaffen

Viele Eltern gehen völlig in ihrer neuen Rolle auf und verlieren ihre Zweierbeziehung aus den Augen. Damit Freiräume für sich und den Partner offenbleiben und sich ein gegenseitiges Verständnis für die neuen Rollen entwickelt, wurde das KiWi-Konzept „Eltern sein – Paar bleiben“ entwickelt. Diplomsoziologin und Pädagogin Serap Bachmann leitet diesen ebenfalls kostenlosen Kurs in den Räumen des Kinder-schutzbundes Witten. dx



Die Familienkurse sind Treffen für Jung und Alt. Serap Bachmann (re.), Beraterin für Eltern, Kinder und Jugendliche, sagt: „Die hilfereichen Kurse erfreuen sich großer Nachfrage“ Foto: Dix



16. April, 19 Uhr

Chris Demmer, Kreistagsmitglied der Piratenpartei und Sprecher des Deutschen Hanfverbandes, spricht bei einer Informationsveranstaltung über Cannabis. Foto: Alexander Spanke

„Medizin oder Droge?“

Piraten: Die Verbotspolitik ist gescheitert

Die Piratenpartei veranstaltet Montag, 16. April, um 19 Uhr im „Alten Fritz“ an der Augustastraße 27 einen politischen Informationsabend zu dem Thema „Cannabis – Medizin oder Droge?“. Sprechen wird Chris Demmer, Kreistagsmitglied der Piratenpartei und Sprecher des Deutschen Hanfverbandes.

Stefan Borggraefe, Vorsitzender der Piratenpartei Ennepe-Ruhr: „Aus Sicht der Piratenpartei ist die Verbotspolitik gescheitert. Eine Legalisierung würde Polizei und Justiz entlasten, Verbraucher- und Jugendschutz ermöglichen. Ziel ist dabei nicht, dass mehr Menschen kiffen sollen – im Gegenteil soll bessere Aufklärung ermöglicht werden. Es gibt es meiner Sicht keinen logischen Grund dafür, dass Cannabiskonsumanten kriminalisiert werden und zugleich die weitaus gefährlichere Droge Alkohol sogar mit hippen Werbekampagnen beworben werden darf.“

Auch die bisher erzielten Fortschritte im Bereich Medizinalcannabis gehen den Piraten nicht weit genug. Nach wie vor gibt's zu viele unnötige bürokratische Hürden, Vorbehalte bei Ärzten und Schwierigkeiten mit den Kassen, weswegen Betroffene das für sie gut wirksame Medikament nicht erhalten und sie somit unnötig leiden müssen. Eine Cannabis-Patientin aus Witten wird über ihre Erfahrungen berichten.



Veranstaltungen im April

für Mitglieder des Kinder-Verkehrs-Clubs der Verkehrswacht Witten

6.4., 15-18 Uhr Hörnis Spiel- und Übungstag (3 bis 10 Jahre), mit Spiel-, Spaß- und Lernstationen sowie Überraschungen von den Stadtwerken. Alle Kinder aus Witten und Umgebung sind eingeladen. Stadtwerke Witten, Westfalenstraße (ohne Anmeldung)

12.4., 16 Uhr Heranführung an die Erste Hilfe (3 bis 5 Jahre) mit Rettungswagenbesichtigung DRK, Annenstraße 9 Anmeldung bei der Verkehrswacht unter der Rufnummer 5 05 44

21.4., 11 Uhr Besichtigung der Kfz-Prüfanlage des TÜV (3 bis 9 Jahre), TÜV-Station, Liegnitzer Straße 40, Anmeldung bei der Verkehrswacht, Ruf 5 05 44

Ihr Fahrdienst aus Witten

SICHER & BEQUEM

im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis unterwegs sein



Transporte:

- **sitzend** ✓
- **liegend** ✓
- **im Trage- und Rollstuhl** ✓



ASB KV Witten e.V. • Westfalenstraße 43 • 58453 Witten

0 23 02 / 910 88 0 • info@asb-en.de • www.asb-en.de

Internationale Beachtung

Archäologen dokumentieren Stahlhüttenreste

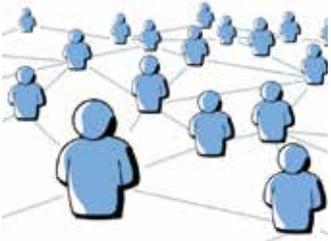
Auf dem Gelände des neuen Gewerbegebietes „Drei Könige“ in Witten dokumentieren Archäologen unter Fachleitung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) zurzeit die monumentalen Reste von zwei Stahlhütten aus dem 19. Jahrhundert. „Diese gelten schon jetzt als einmaliges Zeugnis der Industrialisierung im Ruhrgebiet und finden international Beachtung“, erklärt Professor Dr. Michael Rind, Direktor der LWL-Archäologie für Westfalen. „Vergleichbare Überreste solcher Anlagen gibt es in dem Umfang europaweit kaum mehr.“

Vor zirka vier Wochen traten bei Tagebrüchen im Zuge von Bauarbeiten Reste der 1855 gegründeten „Steinhauser Hütte“ zutage. Seitdem untersuchen Archäologen zweier Fachfirmen das vier Hektar große Gelände mit modernsten Messmethoden und Drohnen. Dabei entdeckten sie zahlreiche Gewölbe und Überreste technischer Anlagen, darunter Puddel- und Flammöfen. Dr. Manuel Zeiler, wissenschaftlicher Referent der LWL-Außenstelle Olpe und zuständiger Montanarchäologe: „Die verschiedenen Verfahren bezeugen den massiven Wandel der deutschen Stahlindustrie an der Schwelle zur Hochindustrialisierung durch die Anwendung neuester Techniken und die Organisation in Großbetrieben.“



Archäologen haben die Grundmauern freigelegt. Foto: Fruck

„Netzwerk 55+“ – die aktive Freizeitgruppe für Alleinstehende



„Ich möchte meine Freizeit nicht mehr allein verbringen. Es muss doch in Witten Alleinstehende ab 55 geben, denen es auch so geht. Eine Selbsthilfegruppe muss her.“ Diese Idee von Sabine führte am 17. März zwanzig alleinstehende Personen ab 55 Jahren in der Selbsthilfe-Kontaktstelle (KISS) an der Dortmunder Straße in Witten zusammen.

Auch sie waren auf der Suche nach Gleichgesinnten, mit denen sie ihre Freizeit gestalten und Gespräche führen konnten. Bereits beim ersten Treffen zeigte sich, wie viele Vorschläge es für mögliche Aktivitäten gab.

Leitbild: „Vom Nebeneinander zum Miteinander“

Aus diesem Ideenpool ist inzwischen eine Vielfalt von Angeboten entstanden. Zu diesen gehören zum Beispiel kreatives Gestalten, je eine Schreib-, Gesprächs- und Lesegruppe, eine Outdoor-Gruppe sowie die regelmäßige Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen. Zum Selbstverständnis der Gruppe gehören neben den Unternehmungen, sich gegenseitig zu unterstützen und füreinander da zu sein, z. B. bei einem Klinikaufenthalt.

Lilli, Ruth und Doris sind seit der Gruppengründung dabei. Ihr Motiv, so sagen sie, war es, eine Gemeinschaft von Menschen in einer vergleichbaren Lebenssituation zu finden. „Genau diese Gemeinschaft haben wir gefunden. Für uns ist der Gedanke beruhigend, nicht mehr allein zu sein und sich fragen zu müssen, was kann ich mit wem unternehmen und wen kann ich ansprechen, wenn ich Hilfe brauche. Wir fühlen uns im Netzwerk 55+ sehr wohl.“

Die Anzahl der Mitglieder hat sich innerhalb des einen Jahres von zwanzig auf sechzig erhöht und zeigt, wie groß in Witten und Umgebung der Bedarf für eine solche Gruppe ist.

Die Mitglieder eint der Wunsch, sich rechtzeitig über die Zeit jenseits der 55 Gedanken zu machen, wie sie ihr Leben sinnvoll mit anderen gestalten können, eben vom Nebeneinander zum Miteinander, ohne Angst vor dem Alleinsein im fortgeschrittenen Alter.

Diejenigen, die Lust zum Schnuppern und vielleicht zum Bleiben haben, sind herzlich eingeladen, zu der nächsten Plenumsitzung am Freitag, 23. März, von 17.30 -19 Uhr in die Selbsthilfe-Kontaktstelle zu kommen.

In der Zeit von 17.00-17.30 Uhr besteht für Interessierte die Möglichkeit, vorab wichtige Informationen über die Gruppe, zu ihren Angeboten und Terminen zu erhalten.

Die Plenumsitzung findet alle 14 Tage in der geraden Woche statt.

Weitere Infos unter:

Selbsthilfe-Kontaktstelle Witten | Wetter | Herdecke, Dortmunder Str. 13, 58455 Witten, Tel.: 02302 1559, netzwerk55plus.witten@web.de.



Zum Marktstart hält der „NetCologne“-Shop an der Bahnhofstraße 21 bis einschließlich Samstag, 31. März, besondere Aktionen bereit. Etwa 1 200 Haushalte nutzen schon das neue Netz.

„Highway“ quer durch Witten NetCologne erweiterte sein Glasfasernetz

Der Daten-Highway geht jetzt quer durch Witten. „NetCologne“ erweiterte dafür sein eigenes Glasfasernetz. Das bringt 32 000 Haushalten in der größten Stadt des Ennepe-Ruhr-Kreises Höchstgeschwindigkeiten bis zu 100 Megabits pro Sekunde (MBis/s).

Mit dem Projekt realisierte NetCologne sein bislang größtes zusammenhängendes Ausbaugelände. „Dadurch ermöglichen wir etwa 1 000 Firmen in Witten schnelle Internetverbindungen“, sagt NetCologne-Geschäftsführer Timo von Lepel. Das Unternehmen hat seine Netzerweiterung in der größten Stadt des Ennepe-Ruhr-Kreises erfolgreich abgeschlossen und die Stadtteile Annen, Heven, Rüdighausen, Witten-Mitte sowie die Ortschaft Buchholz mit Highspeed-Anschlüssen ausgestattet. Ein Großteil der Wittener Bevölkerung kann jetzt auf die digitale Überholspur und von Geschwindigkeiten bis zu 100 Mbit/s profitieren. Damit erleben NetCologne-Kunden alle gängigen Online-Angebote störungsfrei und in höchster Qualität.

Szenario gehört zum Alltag Uni beschäftigt Praktikanten mit Behinderung

Ein Betreuer bringt einen Menschen mit Behinderung zum Arzt. Dort angekommen, trifft der Patient auf einen freundlichen Helfer aus der Praxis. Der hat ebenfalls eine Behinderung.

Dieses besondere Szenario gehört am Lehrstuhl für behindertenorientierte Zahnmedizin der Uni Witten/Herdecke zum Alltag. Denn neuerdings beschäftigt der Lehrstuhl regelmäßig einen Praktikanten mit Behinderung aus dem Berufsbildungswerk (BBW) Volmarstein. Die BBW-Azubis werden in die Abläufe der Zahnarzt-Praxis des Lehrstuhls eingebunden. Dort lernen Studenten, auf spezielle Belange von Patienten mit Behinderung einzugehen.

Philipp Kofler gehörte für neun Monate als Praktikant zum Praxis-Team. Er ist aufgrund einer angeborenen Spastik in seinen Bewegungen eingeschränkt. Das Praktikum war Teil seiner Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen, die er im BBW Volmarstein absolviert.

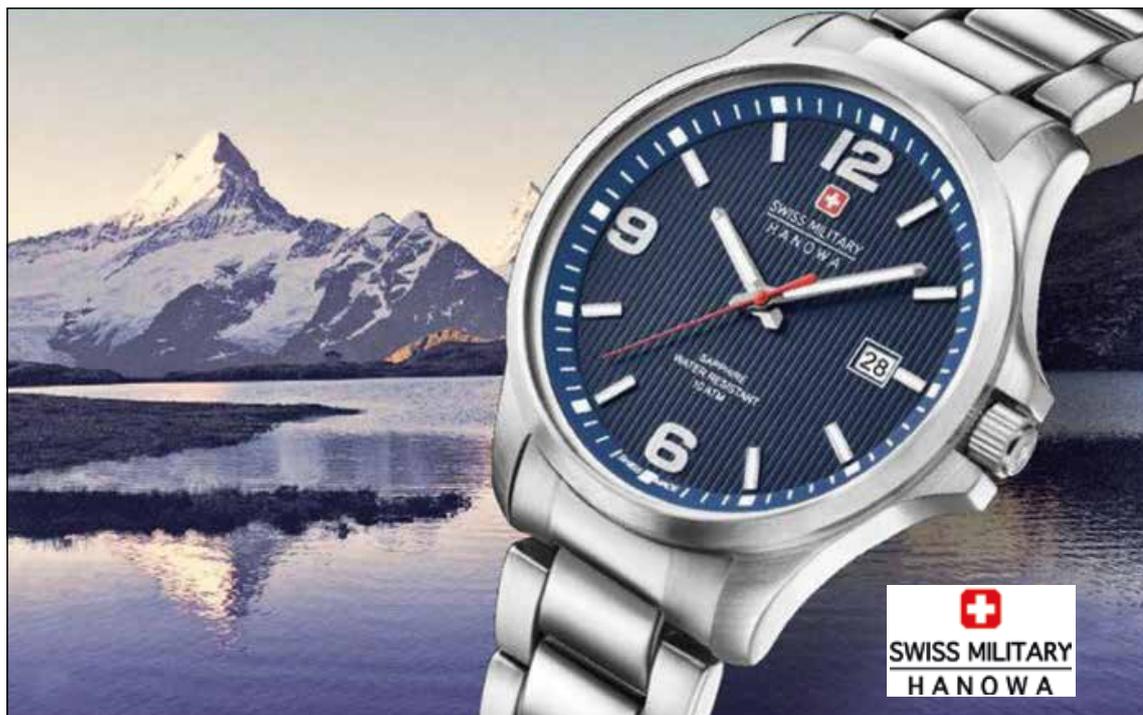
Patienten-Statistiken erstellen

„Philipp war eine echte Hilfe“, sagt Lehrstuhl-Inhaber Professor Dr. Andreas Schulte. Patienten empfangen und verabschieden, am Telefon Termine für Patienten oder Studenten vergeben, Rezepte vorbereiten, Patienten-Statistiken erstellen – bei Philipp Koflers Aufgaben war Freundlichkeit und Sorgfalt gefragt. Klasse seien seine Kenntnisse bei Office-Programmen, hieß es mehrfach anerkennend. „Ich bin total nett aufgenommen worden“, berichtet der junge Mann. In der Cafeteria bot man ihm zum Beispiel an, sein Tablett zu tragen. „Aufgrund meiner Spastik bin halt ich ein wenig tollpatschig“, erklärt er. Philipp Kofler hat viel über die Besonderheit der behindertenorientierten Zahnmedizin erfahren, zum Beispiel: Bei seiner Gründung 2015 war der Lehrstuhl bundesweit der erste seiner Art.

Gefährliche Situationen

Keine Markierungen

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt wurde – auch von örtlichen Gewerbetreibenden – auf den Zustand der Straßenmarkierungen auf dem Crengeldanz zwischen dem Marienhospital und der ersten DB-Brücke angesprochen. Hier entstünden durch nicht angebrachten Markierungen gefährliche Situationen. In Richtung Marienhospital ab der Einmündung Breitestraße seien keinerlei Markierungen mehr erkennbar. Hier müsste deutlich werden, ob nur eine Fahrspur oder zwei zur Verfügung stehen. Die Fraktion fragt die Stadtverwaltung: Wann wird die Markierung erneuert? Ist es möglich, die Neumarkierung bereits so vorzunehmen, dass sie im Wesentlichen gleich der geplanten Markierung nach der Beschleunigungsmaßnahme zur Linie 310 wird?



Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

Bahnhofstraße 15 in Witten
Telefon 02302 52182
www.juwelier-gerling.de

Konsumfreie Möglichkeiten

Stadtbüro hat Ergebnisse zusammengefasst

Die von der Stadt Witten beauftragte Planungsgruppe Stadtbüro hat jetzt die wichtigsten Ergebnisse eines Infostandes auf dem Rathausplatz und von den Werkstattgesprächen in den Wohnquartieren zusammengefasst.

Etwa 60 zufällig vorbei kommende Personen hatten an einem Infostand ihre Meinung zur Situation in der Innenstadt gesagt und sich zu möglichen Perspektiven geäußert. Gute Noten bekamen insbesondere die Themen Wohnen und Mobilität. Das Einkaufen wurde von den Passanten etwas schlechter beurteilt, weil sich in den vergangenen Jahren das Angebot – qualitativ und quantitativ – verschlechtert habe. Besonderen Verbesserungsbedarf sehen die Befragten bei den öffentlichen Flächen und bei der Luftqualität in der Innenstadt. Das Roxi-Theater in der Wiesenstraße bot einen passenden Rahmen für die erste von vier Quartierswerkstätten. Etwa 25 Interessierte sehen die Entwicklung des Wiesenviertels in den letzten Jahren positiv und schätzen vor allem die Nachbarschaft und das Image ihres Wohn- und Arbeitsquartiers.

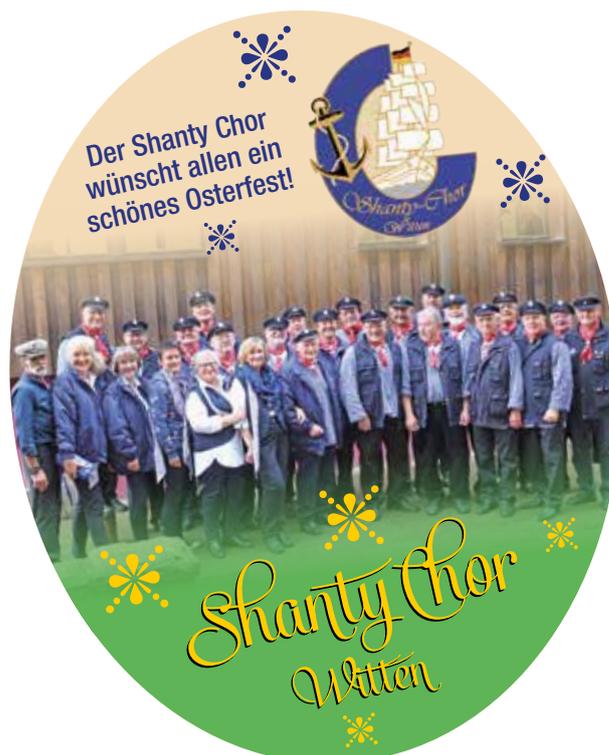
Zugezogene und Alteingesessene

Die Themen „Miteinander und Soziales“, „Kultur, Freizeit und Sport“ sowie „Klima und Ökologie“ haben die Teilnehmenden am meisten bewegt. Im Sinne eines besseren Miteinanders setzen sie sich für die Schaffung von konsumfreien „Möglichkeitenräumen“ ein. Hier sollen sich die unterschiedlichen Bewohner des Viertels – Jung und Alt, gutsituierte und Menschen mit schmalem Geldbeutel, Zugezogene und Alteingesessene – treffen und austauschen können. Nachholbedarf besteht aus Sicht der Teilnehmer auch beim Zugang zur Ruhr als attraktivem Naherholungsbereich. Insbesondere für Fußgänger und Radfahrer sollte die Ruhr besser erreichbar sein.

Fast 30 Anwohner fanden den Weg ins „Haus der Jugend“ in der Nordstraße. Nach ihrer Ansicht hat sich das Quartier in den vergangenen Jahren kaum verändert.

Drei neue Halteverbote

Die städtische Verkehrsabteilung macht darauf aufmerksam, dass in der Stichstraße Erlenbruch 7a bis 7g drei Halteverbote eingerichtet werden, um sicherzustellen, dass Fahrzeuge des Rettungsdienstes und der Entsorgungsbetriebe durchkommen.





Die Teilnehmenden des Einführungstages im Altenzentrum Rosenberg in Bochum versammelten sich zum Gruppenfoto.

Foto: Jens-Martin Gorny/Diakonie Ruhr

Die Möglichkeit, einen Blick über den Tellerrand zu werfen

Mitarbeiter der Diakonie Ruhr trafen sich zum Einführungstag im Altenzentrum in Bochum

In den vergangenen Monaten haben 29 Mitarbeiter eine neue Arbeitsstelle in Einrichtungen der Diakonie Ruhr in Bochum, Witten, Dortmund und Lünen angetreten. Sie trafen sich zum Einführungstag im Altenzentrum Rosenberg in Bochum. Dabei lernten sie das Werk mit seinen verschiedenen Bereichen und Arbeitsfeldern kennen. Außerdem tauschten sie sich über ihre Erfahrungen während der ersten Wochen und Monate bei der Diakonie Ruhr aus.

Die Einführungstage für neue Mitarbeiter der Diakonie Ruhr finden zweimal im Jahr statt, jeweils im Frühjahr und im Herbst. Die Teilnehmer schätzen die Möglichkeit, einen Blick über den Tellerrand der eigenen Einrichtung und des eigenen Fachbereichs zu werfen sowie ihre Erfahrungen mit den Erlebnissen von Mitarbeitern aus anderen

Bereichen vergleichen zu können. Die Diakonie Ruhr ist mit 62 Diensten und Einrichtungen sowie 3000 Mitarbeitern in Bochum, Witten, Dortmund und Lünen präsent. Zur Diakonie Ruhr gehören die Bereiche Altenhilfe, Behindertenhilfe, Suchtkrankenhilfe, Wohnungslosenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe. Neben vielfältigen Beratungsangeboten, den Schulen für sozialpflegerische Berufe finden sich zehn Altenpflegeheime und ein ambulanter Pflegedienst. Für Menschen mit Behinderungen unterhält die Diakonie Ruhr mehrere Wohnheime und Werkstätten sowie zwei integrative Kindertagesstätten.

Seit Juli 2011 gehört die Diakonie Ruhr zusammen mit der „Evangelischen Krankenhausgemeinschaft Herne/Castrop-Rauxel“ zur Holding „Evangelischer Verbund Ruhr“ mit insgesamt über 5000 Mitarbeitern.

Sägen, hämmern, bemalen

Studenten bauen Nistkästen mit Behinderten

Sie sägen, hämmern, kleben und bemalen: Bei einem Projekttag am Comenius Berufskolleg haben Studierende, die an der Schule der Diakonie am Schwesternpark in Witten die Heilerziehungspflege- oder Erzieherausbildung absolvieren, mit Menschen mit Behinderung Nistkästen, Vogelhäuser und Futterstationen gebaut.

Die Aktion stand unter dem Motto „Natur erleben“. „Weil demnächst die Brutzeit beginnt, haben wir uns entschieden, etwas für die Vögel zu tun“, erklärte Ulrike Faff, die den praktischen Teil ihrer Ausbildung beim Fachdienst Betreutes Wohnen der Diakonie Ruhr in Bochum absolviert. An dem Projekt waren insgesamt zehn Studierende beteiligt, die bei verschiedenen Trägern in der Region als Auszubildende angestellt sind. Sie alle hatten Menschen mit Behinderung aus ihren Einrichtungen mitgebracht.

Menschen zusammenführen

So versammelten sich im Klassenraum in Witten Klienten des Betreuten Wohnens, Bewohner aus dem Ruhrlandheim und Beschäftigte aus der Werkstatt Constantin der Diakonie Ruhr in Bochum sowie Bewohner aus dem Christopherushof, dem Wittekindshof, der Lebenshilfe und aus Einrichtungen der Evangelischen Stiftung Volmarstein. „Ein Ziel ist es, Menschen mit Behinderung zusammenzuführen“, sagte Verena Winkler, Auszubildende im Christopherushof. „Und es geht um den Prozess des Schaffens.“ Die Aktion haben die Studierenden in einer Projektwoche am Comenius Berufskolleg vorbereitet.

Ein Teil der bunt bemalten Nistkästen soll rund um das Comenius Berufskolleg aufgehängt werden. Schließlich sind erst kürzlich ganz in der Nähe zahlreiche Bäume für den bevorstehenden Ausbau der Pferdebachstraße gefällt worden.



Verena Winkler, Azubine im Christopherushof, klebt mit Dennis einen Nistkasten zusammen.



Wolfgang (Christopherushof), Katja Peitz (Azubi Stiftung Volmarstein) und Daniela (Haus Bethesda, Volmarstein) hängen einen Nistkasten vor der Schule auf. Fotos: Gorny Diakonie Ruhr



Die Herbeder Werbegemeinschaft veranstaltet vom 20. bis 22. April ihre traditionellen Kindertage. Den Auftakt machen am Freitag um 14 Uhr die Schausteller mit ihren Buden und Karussells. Samstag und Sonntag kommen die vielen Attraktionen der örtlichen Vereine, Feuerwehr, Kindergärten und Schulen hinzu.

Auf dem Platz an der Schmiede heißt es am Samstag „Tischlein deck dich – der Leckerschmecker-Markt“. Der Sonntag startet wie immer mit dem Kinderlauf des PV Triathlon und bietet danach kleinen Trödlern Raum für ihre privaten Angebote, wer mag, kann sich aber mit seiner Decke auch schon am Samstag auf dem kostenlosen Kinder-Decken-Trödel ausbreiten.

Herbeder Kinderlauf startet am 22. April

Den 22. April sollten sich vor allem die jungen Wittener rot im Kalender ankreuzen. Eingebettet in die Herbeder Kindertage richtet die Herbeder Werbegemeinschaft bereits zum 15. Mal den Herbeder Kinderlauf aus.

Kinder ab Jahrgang 2005 und jünger können laufen

Alle Kinder der Jahrgänge 2005 bis hin zu den Kleinsten des Jahrgangs 2015 und jünger können ihre Sportschuhe schnüren und über Strecken von 200 m bis 1500 m laufen. „Dabeisein ist alles, im Ziel erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kleine Präsente einschließlich einer Urkunde“, betont Bernd Pitschak vom PV-Triathlon Witten, der sich mit seinem Team um die Organisation kümmert.

Die Kleinsten bis Jahrgang 2015 starten um 11 Uhr vor ehemals Edeka Grütter an der Meesmannstraße 37 über eine Strecke von 200 m. Über 300 m laufen um 11.10 Uhr die Jahrgänge 2013 und 2014.

Die doppelte Distanz über 600 m laufen die Jahrgänge 2011 und 2012 um 11.20 Uhr. Der Startschuss für die Strecke über 900 m der Jahrgänge 2009 und 2010 fällt um 11.30 Uhr. Die letzten beiden Gruppen (Jg. 2007 und 2008 bzw. Jg. 2005 und 2006) gehen um 11.45 Uhr bzw. um

12.00 Uhr über die Strecken 1200 m bzw. 1500 m an den Start. Und auch der Zeitpunkt der Siegerehrung steht schon fest: um 12.30 Uhr werden alle Pokale für die jeweils Ersten einschließlich einer Urkunde für jedes teilnehmende Kind überreicht.

Anmeldung vorab online oder per Formular sowie bis 30 min. vor dem Start

Startunterlagen liegen in vielen Geschäften aus. Die Anmeldung kann online auf der Homepage des PV-Triathlon erfolgen oder das Anmeldeformular heruntergeladen werden (www.pv-triathlon-witten.de und weiter unter „Veranstaltungen“).

Das ausgefüllte Formular sollte bis zum 20. April die PV-Geschäftsstelle, Postfach 2024, 58410 Witten erreichen. Anmeldungen sind zudem auch noch am 22. April bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start vor Ort möglich. Das Startgeld beträgt 2,50 €. Infos unter Tel. 87 86 28 und unter kontakt@pv-triathlon-witten.de.



LAMY Design. Made in Germany.

Stück/€ **2600**

NEU - special edition

Stück/€ **120**

Pckg./€ **190**

Neue Farben eingetroffen!

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie an den Kindertagen vom 20. bis 22. April **10%** Rabatt.

Gravuren auf dem Füllfederhalter sind möglich.

Storchmann www.storchmann.de
Herbede: Meesmannstr. 47, Tel. 9175040
Heven: Auf dem Knick 5, Tel. 25622

Abschluss und Lossprechung Stadtwerke Witten

Bei den Stadtwerken Witten fand die Lossprechung von vier Auszubildenden statt. Sie hatten ihre Abschlussprüfungen vor der Industrie- und Handelskammer in verschiedenen Berufen bestanden.

Larissa Schulze hat bestanden als Kfz-Mechatronikerin; Julia Frühauf als Fachangestellte für Bäderbetriebe; Juliane Spennemann, Industriekauffrau, und Salvatore Labbate, Energieelektroniker für Betriebstechnik.

Christian Potthoff, Personalchef der Stadtwerke, sprach den jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seine Anerkennung aus. Er freute sich, allen nach der Lehre einen befristeten Arbeitsplatz zur Verfügung stellen zu können. Im Beisein des Betriebsrates und der Ausbilder überreichte er die Zeugnisse und Geschenke und wünschte allen Absolventen beruflichen Erfolg.



Christian Potthoff, Personalchef der Stadtwerke, sprach den jungen Mitarbeitern seine Anerkennung aus. Bestanden haben, von links: Christian Potthoff, Larissa Schulze, Julia Frühauf, Juliane Spennemann, Salvatore Labbate. Foto: Simone Schürmann, Stadtwerke Witten

Erfolgreich abgeschlossen Sparkasse Witten

Auszubildende der Sparkasse Witten schließen ihre Ausbildung erfolgreich ab.

Bereits im Januar legte der Ausbildungsjahrgang 2015/2018 der Sparkasse Witten mit der mündlichen Prüfung den letzten Teil der Ausbildungs-Abschlussprüfung ab. Jetzt erhielten acht frischgebackene Bankkauffleute vom Sparkassenvorstand die Abschlusszeugnisse der zuständigen Industrie- und Handelskammer im mittleren Ruhrgebiet zu Bochum.

Für die Sparkasse sind die in den Abschlusszeugnissen dokumentierten Noten eine erneute Bestätigung des bewährten und umfassenden Ausbildungskonzepts: Die praktische Ausbildung erfolgt in weiten Teilen in den Sparkassengeschäftsstellen sowie dem Kundenberatungszentrum und den Fachabteilungen der Sparkassenhauptstelle. Der theoretische Teil besteht aus regelmäßigen inter-



Erfolgreich abgeschlossen haben ihre Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann: Felix Böttcher, Cosimo-Antonio Cariglino, Justin Gärtner, Marvin Hartmann, Patrick Lorenzen, Julia-Maria Pajak, Nesrin Sariman sowie Jamie-Lee Wellner.

nen Seminaren und Workshops, wie zum Beispiel Computer- oder Textverarbeitungskursen oder auch Exkursionen zu Kooperationspartnern wie etwa der Landesbausparkasse in Münster. Ferner nehmen die Auszubildenden

an mehrtägigen Kommunikations- und Beratungstrainings und im Rahmen der dualen Berufsausbildung am Berufsschulunterricht an der Wittener Kollegschule teil. Während der zweieinhalbjährigen Ausbildung war jeder „Azubi“ Teil

mindestens eines Projektteams, das eigenständig Konzepte für verschiedene Themen erarbeitet und umsetzt. So vertreten diese Teams im vergangenen Jahr die Sparkasse Witten bei verschiedenen Ausbildungsmessen.

Evk-witten.de gehört zu besten Klinik-Homepages Deutschlands

Internetauftritt des Evangelischen Krankenhauses belegt bei Wettbewerb Platz sieben und wird als patientenfreundliche Website zertifiziert – Bestplatziertes Haus in NRW

Der Internetauftritt des Evangelischen Krankenhauses Witten gehört zu den besten Klinikseiten in Deutschland: Beim Wettbewerb „Deutschlands beste Klinik-Website“ belegte die Homepage www.evk-witten.de den siebten Platz. Damit ist das EvK Witten das bestplatzierte Haus aus NRW. Zudem hat es das Zertifikat der Initiative Medizin Online (imedON) erhalten, das die Patientenfreundlichkeit einer Website nachweist.

Der Preis für „Deutschlands beste Klinik-Website“ wird seit 2003 von der Firma Novartis verliehen. Er gilt als wichtigste Auszeichnung für Krankenhaus-Websites. Bei der 15. Auflage hatten sich 238 Krankenhäuser und Kliniken aus ganz Deutschland beworben. Der Wettbewerb stand unter der wissenschaftlichen Leitung von Mitgründer Prof. Dr. Dr. Frank Elste von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg aus Bad Mergentheim, der mit einer unabhängigen Expertenjury die Gewinner ermittelt hat.

Die Homepage des Krankenhauses Witten bewerteten die Experten „als eine ganz hervorragende Arbeit, die sich deutlich von normalen Klinik-Websites abhebt“. Abbildungen, Illustrationen und Fotos haben den Gutachtern gut gefallen. Texte und Überschriften seien gut lesbar – auch für ältere Patienten. „Das gesamte Design ist als überdurchschnittlich zu bezeichnen und State-Of-The-Art“, heißt es in der Begründung. Besonders positiv hervorgehoben wurde die Darstellung der organisatorischen Informationen: Sie seien leicht zu finden und orientierten sich an den Bedürfnissen der Patienten, so die Gutachter. Zudem sei die Website sehr gut zu bedienen – auch auf mobilen Geräten. Lobend erwähnt werden auch die gute Auseinandersetzung mit ethischen Fragen sowie das Leitbild und die Darstellung der Historie der Einrichtung, welche ein positives Bild hinterlassen.

„Das Marketing der Website, die Außenwirkung und die Vermarktung der Website wurden von den Gutachtern insgesamt als professionell angesehen und heben sich von der Masse ab“, heißt es in der Auswertung. Da soziale Medien in den vergangenen Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen haben, berücksichtigten die Experten auch diesen Aspekt und

bewerteten hierbei vor allem den Facebook-Auftritt. Dabei schneidet das Ev. Krankenhaus Witten ebenfalls überdurchschnittlich ab. Es betreibt schon seit November 2013 eine offizielle Facebook-Seite. „Die Inhalte bei Facebook sind sehr ausgereift und gut gepflegt“, befanden die Gutachter.

„Patienten sind heute nicht nur besser informiert als früher, sie fordern auch mehr“, erklärt Geschäftsführer Heinz-Werner Bitter. „Darauf müssen wir uns als medizinischer Leistungserbringer einstellen. Die Homepage ist dabei im digitalen Zeitalter eine wichtige Visitenkarte des Hauses, um das Bedürfnis nach Informationen zu befriedigen.“ Deshalb freut es ihn sehr, dass das Angebot bei den unabhängigen Experten so gut angekommen ist.

„Die Auszeichnung ist eine tolle Bestätigung für unsere Arbeit“, sagt Presse- und Öffentlichkeitsreferent Jens-Martin Gorny, der für den Internetauftritt verantwortlich ist. „Wir sind gegen starke Mitbewerber angetreten, darunter wesentlich größere Häuser. Der siebte Platz ist ein großartiges Ergebnis.“ Der Internetauftritt des Evangelischen Krankenhauses ist in seinem aktuellen Design seit Juli 2015 online. Bei der Gestaltung wurden die Markenzeichen des Hauses – Medizin, Pflege, Therapie – auch optisch hervorgehoben. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Bochumer Medienagentur „tenolo“.



Auf dem Foto, von links: Geschäftsführer Heinz-Werner Bitter, Verwaltungsdirektorin Ingeborg Drossel, Öffentlichkeitsreferent Jens-Martin Gorny sowie die Mediendesigner Johannes Herberhold (tenolo.de) und Jan Plückelmann (einssechs.de) freuen sich über den siebten Platz beim Wettbewerb „Deutschlands beste Klinik-Website“.

Foto: Felix Ehlert

Vielseitige Aufstiegsmöglichkeiten als Wirtschaftsfachwirt

Es wird immer wichtiger, eine branchenunabhängige Weiterbildung vorzuweisen

Ein zweijähriger Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung zum Wirtschaftsfachwirt (IHK) beginnt am Samstag, 14. April. Der knapp 600-stündige Lehrgang wird von erfahrenen Praktikern durchgeführt und richtet sich an alle Weiterbildungsinteressierten, die einen beruflichen Aufstieg mit einer breiten betriebswirtschaftlichen Basis anstreben. Der Lehrgang findet ausschließlich samstags von 8 bis 14.45 Uhr statt.

Für die eigene Karriereplanung wird es immer wichtiger, eine branchenunabhängige Weiterbildung vorzuweisen, die auch auf die Herausforderungen von „Arbeit 4.0“ vorbereitet. Eine solche generalis-

tische Qualifizierung ist der „Wirtschaftsfachwirt (IHK)“. Egal, ob in Handel, Industrie oder Dienstleistungsbereich und unabhängig von der Größe eines Unternehmens bietet der Abschluss als Wirtschaftsfachwirt vielseitige Aufstiegsmöglichkeiten. Als betriebswirtschaftliche Allrounder („Kleine Betriebswirte“) sind erfolgreiche Absolventen in fast jedem Unternehmen bis ins mittlere Management einsetzbar. Ausführliche Informationen und eine Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei André Feist-Lorenz vom Bildungszentrum (BiC) der Industrie- und Handelskammer unter der Rufnummer 02 34/9 11 31 68 oder unter der Internetadresse www.ihk-bic.de.



Aurica Mische (r.) gewann vor ihrer Vereinskollegin Jule (l.) Wetter nicht nur die 50 Meter in 9,01 Sekunden, sondern auch den Weitsprung mit 3,08 Metern.

Sechs Titel für DJK Blau-Weiß Kreishallenmeisterschaften in Wattenscheid

Bei den Kreismeisterschaften in der Halle im benachbarten Bochum-Wattenscheid konnten die Athleten der DJK Blau-Weiß Annen sechs Titel erringen, zudem zahlreiche Vizemeistertitel. Insbesondere die Jüngsten, die in der Altersklasse W8 antraten, konnten gleich zwei Doppelsiege für sich verbuchen.

So gewann Aurica Mische vor ihrer Vereinskollegin Jule Wetter nicht nur die 50 Metern in 9,01 Sekunden, sondern auch den Weitsprung mit 3,08 Metern. Jule lief 9,35 Sekunden und sprang 2,95 Meter. In der Klasse M9 gab es für die DJK gleich einen Dreifachsieg: Kreismeister wurde Johann Bräuer in 8,90 Sekunden, Vizemeister Anton Altenbernd in 9,25 und Dritter Johan Eckartz in 9,32.

Johan kam auch im Weitsprung auf den dritten Platz (2,98 Meter) und führte hier das Trio an vor Johann (5., 2,84) und Anton (6., 2,83).

In der W13 holte sich Amelie Hühn im Kugelstoßen mit 7,54 Metern den Kreismeistertitel. Auch Benny Madu gewann das Kugelstoßen in seiner Altersklasse M14 mit 10,17 Metern. Zudem wurde er Vizemeister über 60 Metern in 8,01 Sekunden.

Der Konkurrenz davongesprungen

Ein weiterer Kreismeistertitel ging an Julian Schmid (M15), der im Weitsprung mit 5,02 Metern der Konkurrenz davonsprang. Julian wurde zudem im Hochsprung mit 1,49 Metern Zweiter und im Kugelstoßen mit 9,34 Metern Dritter.

Einen Vizemeistertitel gab es für Alrun Priester (W9) im Weitsprung mit starken 3,50 Metern. Zudem lief sie über 50 Meter in 8,83 Sekunden als dritte ins Ziel. Ebenfalls Vizemeister wurden Maximilian Wolke im Kugelstoßen der M12 mit 6,14 Metern und Emma Madu bei den gleichaltrigen Mädchen mit 6,44 Metern sowie Serena Igbekele im 60-Meter-Sprint der W13 (8,81).

Weitere gute Ergebnisse erzielten: Luna Papisiderao (5. über 60 Meter in der W13 in 8,98 Sekunden), Inga Grasedieck (4. in der W13 über 60 Meter Hürden und 6. im Hochsprung mit 1,28 Metern).

Zwei Goldmedaillen erkämpft Deutsche Winterwurfmeisterschaften

Bei den Deutschen Senioren Hallen- und Winterwurfmeisterschaften in Erfurt hat Frauke Viebahn von der DJK BW Annen zwei Gold- und eine Bronzemedaille erkämpft – und das, obwohl sie dieses Jahr zum letzten Mal in der Altersklasse W55 startet und die Konkurrentinnen damit bis zu vier Jahre jünger waren.

Schon früh ging es los mit dem Vorlauf über 60 Meter, in dem Viebahn mit 8,81 Sekunden nicht nur eine neue Bestleistung, sondern auch zusammen mit einer anderen Athletin die drittbeste Zeit lief. Im Endlauf konnte sie ihre Zeit dann noch einmal auf 8,73 Sekunden stark verbessern und lief ganz knapp auf den dritten Platz.

Siege nicht gefährdet

Bei den beiden Sprungdisziplinen waren ihre Siege hingegen nicht gefährdet. Den Weitsprung gewann sie mit einer guten Weite von 4,53 Meter – fast 20 Zentimeter vor der Zweitplatzierten. Und im Hochsprung waren die Konkurrentinnen schon fast aus dem Rennen, als Viebahn in den Wettkampf einstieg. Auch hier gewann sie mit einer sehr guten Leistung von 1,45 Metern.

Ränge knapp verpasst

Carmen Seinwill und Christine Wenzel, die beide in der W50 an den Start gingen, verpassten die Medaillnränge leider knapp. Seinwill kam im Hochsprung mit guten 1,34 Meter auf Platz 4, Wenzel im Kugelstoßen mit sehr guten 12,16 Meter – aber die Konkurrenz war leider stärker. Zudem belegte Wenzel mit mäßigen 1,28 Meter im Hochsprung Platz 6. Seinwill hingegen wurde Sechste im Kugelstoßen, freute sich aber über eine neue Bestleistung von 10,88 Metern.



Carmen Seinwill (v.l.), Christine Wenzel, Frauke Viebahn bei den Hallenmeisterschaften.

Staffeln krönen Wettkampf Offene Vereinshallenmeisterschaften

Bei den Offenen Vereinshallenmeisterschaften der Leichtathleten der DJK BW Annen traten 78 Athleten zwischen 4 und 13 Jahren in der Husemannhalle über 30 Meter, 30 Meter Hindernislauf beziehungsweise 30 Meter Hürden (je nach Altersklasse), Medizinballstoßen beziehungsweise Kugelstoßen (je nach Altersklasse), Fünfsprung und die Älteren im Hochsprung an.

Das krönende Schlusslicht des Wettkampfes war wie immer die 4-mal-eine-Runde-Staffeln, bei denen die Läufer von den vielen anwesenden Eltern und ihren Vereinskameraden kräftig angefeuert wurden. Neben den DJK-Athleten waren auch noch einige vom TuS Stockum und der SU Annen am Start. Einiger der Sieger von DJK Blau-Weiß: Serena Igbekele (30 Meter), Inga Grasedieck (30 Meter Hürden), Anna Still (Hochsprung, Fünfsprung), Amelie Hühn (Kugelstoßen).

Pflanzentauschbörse



Naturschutzgruppe Witten – Biologische Station e. V.

Samstag, 14.4.2018, 11.00 – 14.00 Uhr

NaWit-Naturgarten, Fußweg Nachtigallstraße, gegenüber der Museumsbahn-Haltestelle, Witten-Bommern

Kräuter, Stauden, Blumen, Sämereien und mehr

An diesem Tag gibt es Gelegenheit, überzählige Pflanzen, Stauden, Kräuter und Blumen, Baumsetzlinge, Sträucher, Blumenzwiebeln, Sämereien und selbstgezogene Jungpflanzen abzugeben, zu tauschen oder gegen ein geringes Entgelt für den eigenen Garten zu erwerben. Bei Kaffee, Kuchen und Streuobstwiesen-Apfelsaft können sich Hobbygärtner im Naturgarten der NaWit über naturnahes Gärtnern informieren und die Arbeit der Naturschutzgruppe Witten kennenlernen. Außerdem finden Sie hier viele weitere Angebote rund um die Natur, wie z.B. Nisthilfen für Vögel und Insekten, Grußkarten mit Naturmotiven oder Obstbaumzweige. Mit dem Verkaufserlös wird die Naturschutzarbeit in Witten gefördert.

Vögel an Stimme erkennen

Jörg Nowakowski

Bildvortrag – vhs-Kursnr. 13161

Mittwoch, 18.4.2018, 19.00 – 20.30 Uhr

Haus Witten, Kinosaal, Ruhrstraße 86, Witten

Teilnehmergebühr: 5 €

Das Konzert der Vogelstimmen ist ein Zeichen für den erwachenden Frühling. Die Stimme ist ein typisches Verhaltensmerkmal einer jeden Vogelart, die es uns ermöglicht, Vögel auch dann zu bestimmen, wenn die Sänger nicht sichtbar sind. Das Hören und Wiedererkennen von Vogelstimmen ist aber nicht nur ein ästhetisches Vergnügen, sondern auch häufig der Schlüssel zu ihrer Biologie. In einem Bildvortrag werden unsere heimischen Singvögel, ihre Stimmen sowie ihre unterschiedlichen Verhaltensweisen und Ansprüche vorgestellt.

Exkursion am Morgen – vhs-Kursnr. 13171

Sonntag, 22.4.2018, 7.00 – 9.00 Uhr

Reiterhof an der Frielinghauser Straße, Witten-Bommern

Teilnehmergebühr: 5 €

Bei einer morgendlichen Exkursion im Wittener Muttental können Sie dem frühlingshaften Vogelkonzert lauschen und verschiedene Vogelarten beobachten. In Begleitung eines Ornithologen lernen Sie die Stimmen unserer heimischen Singvögel zu unterscheiden und wiederzuerkennen. Für die Exkursion bitte ein Fernglas, falls vorhanden, mitbringen.

Rund um St. Joseph

9. April

Zum „Literarischen Rendez-vous“ lädt die Katholische Öffentliche Bücherei am 9.4. um 9.30 Uhr in ihre Räume in der Stockumer Str. 13 ein.

Die Kleiderkammer bleibt in den Osterferien geschlossen. Am 10.4. ist sie wieder von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Seniorenfahrt

1. bis 8. Juli



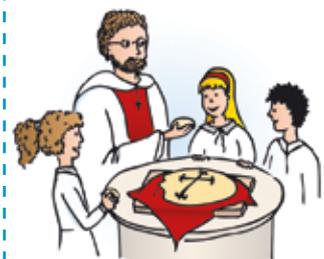
In der Zeit vom 1.7. – 8.7. führt die DJK Blau-Weiß Annen eine Seniorenfahrt nach Bremen u.a. mit einem Besuch der Hansestadt Hamburg oder eine Fahrt ins Alte Land u.v.m. durch. Für diese Fahrt sind noch einige wenige Doppel- bzw. Einzelzimmer frei. Interessenten können Einzelheiten zu dieser Fahrt durch den Aushang im Schaukasten der DJK Blau-Weiß Annen oder durch Anruf bei Volkhard Schaeffer (Tel.: 02302/82252) erfahren.

Helfer gesucht

Wer aus der Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit (Annen, Stockum und Rüdinghausen) hat Lust und Zeit, auf dem Fronleichnamsfest am 31. Mai zu helfen? Wir treffen uns am Montag, 7.5., um 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Joseph, um alles rund um das Pfarrfest zu planen und zu organisieren.

Erstkommunionfeier in der Kirche St. Joseph

28. April, Beginn 10.30 Uhr



Grafik: Sarah Frank/pfarrbriefservice.de

Wanderung in den Mai

30. April

Die traditionelle Wanderung in den Mai beginnt am Montag, 30. April, um 19.00 Uhr an der Kirche St. Joseph in Annen. Nach einer ca. zweistündigen Wanderung, unterbrochen durch eine kleine Getränkepause, erreichen wir gegen 21 Uhr das Pfarrheim St. Joseph. Dort gibt es Grillwürstchen, Getränke und ein Programm mit Überraschungen. Alle Nichtwanderer sind ab 20 Uhr im Pfarrheim willkommen.

Frühlingserwachen

Komplettangebote

Einstärkenbrille komplett schon für **39,-***

Gleitsichtbrille komplett schon für **96,-***

Einstärken-Sonnenbrille schon für **39,-***

Gleitsicht-Sonnenbrille schon für **99,-***

* Fassung aus unserem Aktions-Sortiment, Kunststoffgläser Index 1.5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Gleitsichtgläser Add. 3,0, Sonnenbrillen UV-Schutz, Tönung 85% in Grau, Graugrün oder Braun.

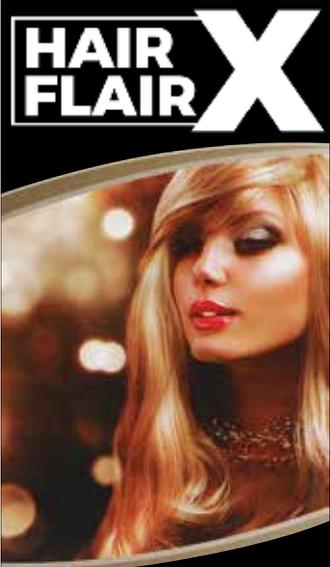
Optic Bongers
Inh. Doris Drevermann
Annenstraße 131
58453 Witten
Telefon 02302-60534

optic bongers

kontaktlinsen u. brillenmoden

Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Angebote gültig bis 30.4.2018



HAIR FLAIR X

Hörder Straße 346 · 58454 Witten
☎ 0 23 02 / 9 83 69 05

Martenerstraße 263
44379 Dortmund
☎ 02 31 / 53 25 66 66



Frohe Ostern

Das Team von Hair Flair X wünscht allen Kunden ein fröhliches Osterfest und freut sich auf Ihren nächsten Besuch.



Veranstaltungen im KUKloch

- ▶ Stefan Noelle, „Meinetwegen im Regen“, Chansons mit Poesie voller Lust und Liebe, **14.3. um 20 Uhr**, Hölder Straße 364
- ▶ Tim McMillan und Rachel Snow, „Beginner“: Folk, Jazz, Klassik, Blues. Anfänger sind sie auf keinen Fall, aber mit Tim McMillan begann das KUKloch vor 10 Jahren seine Veranstaltungsreihe. **11.7. um 20 Uhr**, Hölder Straße 364

Gottesdienste St. Maximilian Kolbe

Samstag, 31. März, Karsamstag

21.00 Uhr: Feier der Osternacht mit dem Chor Cantamus

Sonntag, 1. April, Hochfest der Auferstehung des Herrn

11.15 Uhr: Festhochamt

Montag, 2. April, Ostermontag

11.15 Uhr: Hochamt

Samstag, 7. April, Hl. Johannes Baptist, Samstag Osteroktav

18.00 Uhr: Vorabendmesse

Sonntag, 8. April, 2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag

11.15 Uhr: Kein Hochamt

Dienstag, 10. April

9.00 Uhr: Heilige Messe

Sonntag, 15. April, 3. Sonntag der Osterzeit

11.15 Uhr: Hochamt

Rund um St. Maximilian Kolbe

- ▶ Die ökumenische Seniorenbegegnung findet am **4.4. um 16 Uhr** im St. Maximilian Kolbe Zentrum statt.
- ▶ Das offene Singen der Gemeinde beginnt am **12.4. um 15 Uhr** im Gemeindehaus.

Schnuppern bei Bogensport

Abteilung blickt auf erfolgreiches Halbjahr

Die Abteilung Bogensport lädt zum Schnuppern ein. An zwei Terminen sind Kinder und Erwachsene herzlich willkommen, den Bogen zur Hand zu nehmen und den Sport für sich zu entdecken. Los geht es **Samstag, 31. März, 14 bis 17 Uhr**, für Kinder und Jugendliche ab **8 Jahren**.

Die Erwachsene sind **Sonntag, 8. April**, von 15 Uhr an zu einem Schnupperschießen eingeladen. Die Ziele werden dabei selbst gestaltet, sodass es ein bunter Nachmittag wird. Auch für Unterhaltung von jüngeren Geschwisterkindern ist gesorgt. Gegen 17 Uhr schließt dann die Anlage, damit die Eiersuche im Rahmen des Osterfeuers von etwa 18 Uhr an vorbereitet werden kann – die Verstecke sollen ja geheim bleiben.

Im Rahmen des offiziellen Anschießens der Draußen-Saison kann jeder am **Sonntag, 8. April**, der das Bogenschießen einmal erleben möchte, seine Schießkünste ausprobieren. Und auch der Grill wird an diesem Tag sicher nicht kaltbleiben.

Verstärkung bekommen

In ihrer ersten Jahreshauptversammlung blickt die Abteilung Bogensport auf ein erfolgreiches (Halb-)Jahr zurück. Gemeinsam wurde viel erreicht. Zugleich wurden Pläne für dieses Jahr geschmiedet. Und der Abteilungsvorstand hat Verstärkung bekommen.

Fast alle Mitglieder der Abteilung haben eine Bogensportausbildung abgeschlossen und die Platzreife erreicht. Der hinterste Tennisplatz auf der Tennisanlage wurde zum „Bogeneck“, komplett mit Holzhütte, Schießständen und mulchbedecktem Boden. Auch ein erstes internes Turnier hat stattgefunden.

Aus vorhandenen Mitteln finanziert

Der Kassenbericht bestätigte dazu, dass alle Ausgaben aus vorhandenen Mitteln finanziert wurde. Der geschäftsführende Vorstand wurde entsprechend einstimmig entlastet. Katja Sturm und Elke Urbanski übernehmen die Positionen der Fachjugendleiter, Uwe Latton und Jens Glowka die der Sportwarte, und Reinhard Glowka ersetzt Elke Urbanski als stellvertretender Platzwart. Ralf Tegtmeier hat leider sein Amt als Fachjugendleiter zur Verfügung gestellt. Am **Freitag, 2. März**, stellt sich die Abteilung im Rahmen der Sportlerehrung bei den Stadtwerken Witten vor.

Die Abteilung Bogensport ist die jüngste im TuS Stockum. Etwas mehr als 60 Mitglieder nutzen das Angebot. Die Sportstätte befindet sich an Pferdebachstraße 238. Dort wird der Sport Mitgliedern und auch Interessenten an fünf Tagen in der Woche angeboten. Auf den Bahnen sind Zielentfernungen von 10, 15, 20, 25 und 40 Meter möglich. In der Winterzeit verfügt die Abteilung über Zeit in der Sporthalle Stockum an der Pferdebachstraße 253.



Im September 2017 wurde die Anlage an der Pferdebachstraße eröffnet. Foto: TuS Stockum



„Kinderspielefest war ein voller Erfolg“, berichtet der TuS Stockum auf seiner Internetseite. Weiter heißt es unter anderem: „Zahlreiche Besucher probierten die verschiedenen Stationen aus. Mit dabei war das Kistenklettern, die Torschussmessung, das Riesentrampolin und unzählige Klein- und Großgeräte zum Toben und Ausprobieren.“ Da dieses Angebot sehr gut genutzt werde, gebe es erneut eine solche Veranstaltung für junge Leute. Foto: tus-witten-stockum.de

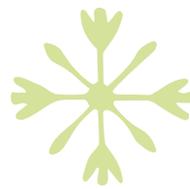
Pogoda Jugendgruppenleiter Jahreshauptversammlungen der Wehr

Bei der Jahreshauptversammlungen der Jugendfeuerwehr Stockum sowie der aktiven Abteilungen durfte zunächst der Jugendgruppenleiter Jens Trappmann und später Löscheinheitsführer Albert Willenborg die Gäste begrüßen.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlungen fanden Beförderungen sowie eine Ernennung statt. Foto: Feuerwehr

Dazu zählten der Leiter der Feuerwehr Witten, Diplomingenieur Hans-Joachim Donner, und der Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr, Gerd Webelsiep. Dank ging an Jugendgruppenleiter Jens Trappmann, der sein Amt niederlegte, um sich besser seiner Aufgabe als stellvertretender Stadtjugendwart widmen zu können. Sein Amt übernimmt sein Stellvertreter Mike Pogoda, dessen Aufgabe nun Sören Meyer übernimmt. Löscheinheitsführer Albert Willenborg führte durch den Abend. Zunächst wurde Tim Tintschl zum Feuerwehrmann ernannt. Er kann bereits auf viele Jahre in der Jugendfeuerwehr zurückblicken. Anschließend wurden Hendrik Brandenburg und Mike Grunow in den Dienstgrad des Oberfeuerwehrmannes sowie Maximilian Brandenburg und Marius Neubauer zu Unterbrandmeistern befördert. Unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges bedankte sich Albert Willenborg im Namen der Löscheinheit bei Donner und Witt, für die diese Jahreshauptversammlung die letzte in Stockum war, da sie im Laufe des Jahres in Pension gehen werden.



CHRISTINA KRÖGER
HAIR
Style

Wir wünschen
frohe Ostern!

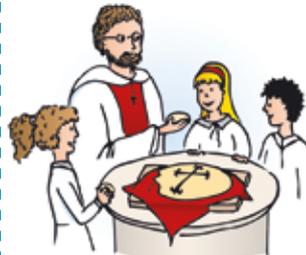


Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr

Hörder Straße 334 • 58454 Witten
Telefon: 0 23 02/47 47 6



Erstkommunionfeier
i. d. Kirche St. Maximilian Kolbe:
5. Mai, Beginn 10.30 Uhr



Grafik: Sarah Frank/pfarrbriefservice.de

Gronau

Ihr Fachgeschäft **Geschenke zu Ostern**
für Lesen, Schreiben und Schenken

Bücherbestellung: bis 17.30 Uhr
bestellt, am nächsten Tag abholbereit

Hörder Straße 340, 58454 Witten
Tel. (02302) 941294 • Fax: (02302) 941295
E-Mail: info@Gronau-Witten.de

Wir wünschen
unseren Kunden
ein schönes Osterfest!



**Brigitta
Hasler**

Pferdebachstraße 247
58454 Witten-Stockum
☎ 0 23 02 / 41 00 91

Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 7 – 21 Uhr





Vertreter von vielen Wittener Schulen kamen zur Informationsveranstaltung. Foto: TTW

Viel Interesse bei Schulen

Wieder Triathlon auf Ostermann-Gelände

Ein großes Echo verzeichnete Ausrichter Triathlon-Team Witten (TTW) bereits im letzten Jahr bei der Erstaufgabe des „Witten-Triathlons“. Auf dem Gelände des Möbelhauses Ostermann kam ein riesiges mobiles Schwimmbecken mit einer Schwimmfläche von 20 mal 25 Metern und 750 Kubikmeter Wasserinhalt zum Einsatz.

Die Rad- und Laufstrecken führten über und um das Gelände des bekannten Einrichtungshauses – mehr als 200 Schüler und 100 Erwachsene gingen an den Start. Dass der diesjährige Triathlon der Erstaufgabe nicht nachstehen wird, zeigte das Interesse an einer Informationsveranstaltung im Küchen-Centrum des Hauses Ostermann, in der der Ausrichter insbesondere viele Lehrer der Wittener Schulen über die geplante Veranstaltung am Sonntag, 10. Juni, informierte.

Organisatoren des TTW erfreut

Die Grundschulen zeigen großes Interesse am Witten-Triathlon. Schon zu Beginn konnten die Organisatoren des TTW erfreut feststellen, dass sich die Zahl der Grundschulen, die an den Start gehen wollen, im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt hat. Zudem werden auch die 2017 beteiligten weiterführenden Schulen wieder mit von der Partie sein. Von der guten Resonanz konnten sich auch die anwesenden Rolf Ostermann vom Einrichtungshaus Ostermann und Thomas Schmidt vom Stadtmarketing überzeugen.

Alle wichtigen Informationen

Jens Möller und Peter Dümpelmann als Vertreter des Organisationsteams gaben gerne alle wichtigen Informationen weiter an die Vertreter der Grundschulen Baedecker, Buchholz, Vormholz, Herbede, ferner der Hevener Dorfschule, Hüllbergschule, Breddeschule, Hellwegschule, Borbachschule, Harkortschule, der Gesamtschulen Holzcamp und Harndenstein und der Realschule Helene Lohmann.

Wettkampfbekleidung und Ausrüstung

Zur Sprache kamen Training und Vorbereitung im Rahmen des Sport- und Schwimmunterrichtes, Wettkampfbekleidung und Ausrüstung sowie Streckenführung und Ablauf. Es gibt viele Wettbewerbe für Einsteiger von Jung bis Alt. Die Tür zum Schülercup steht 2018 auch den Erst- und Zweitklässlern bei der „Swim and Run“-Disziplin offen. Dabei sind 50 Meter zu schwimmen und 300 zu laufen.

Starts je nach Alter

Ab der fünften Klasse erweitert sich der „Swim and Run“-Wettbewerb der Grundschüler um die Disziplin „Radfahren“ zu einem Triathlon. Je nach Alter stehen dann Starts über 50 Meter Schwimmen, 1,2 Kilometer Radfahren und 400 Meter Laufen auf dem Programm. Im nachfolgenden Wettbewerb der Lehrerstaffeln sind 0,4/3,6/1,2 Kilometer zu bewältigen. Während beim ebenfalls ausgetragenen „Schnuppertriathlon“ noch 0,2/8/1 Kilometer schwimmend, auf dem Rad und laufend zurückgelegt werden müssen, fordert die „Jedermann“-Disziplin die Strecken von 0,5/20/5 Kilometern.



Kooperation

Die zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem „ev. Familienzentrum Rüdinghausen“ und dem Sportverein „TuRa Rüdinghausen“ wurde durch einen gemeinsamen Kooperationsvertrag vertieft. Das gemeinsame Ziel ist es, bei Kindern und Familien die Freude an der Bewegung zu fördern und somit die gesunde Entwicklung der Kinder zu begünstigen. So sollen beispielsweise Schnupper-Sportkurse direkt vor Ort im ev. Familienzentrum angeboten werden.

Das Foto zeigt v.l. Michaela Hiob vom ev. Familienzentrum, Robert Beckmann, zweiter Vorsitzender von TuRa, Melanie Aha, Einrichtungsleiterin ev. Familienzentrum, und Anke Schulte, Geschäftsführerin TuRa.



Gottesdienste St. Pius

Sa. 31. März, Karsamstag, 21.00 Uhr: Feier der Osternacht

So. 1. April, Hochfest der Auferstehung des Herrn, 9.45 Uhr: Festhochamt

Mo. 2. April, Ostermontag, 9.45 Uhr: Hochamt

Mi. 4. April, Hl. Isidor, Mittwoch der Osteroktav, 17.00 Uhr: Üben der Erstkommunionkinder

Do. 5. April, Hl. Vinzenz Ferrer, Donnerstag der Osteroktav, 9.00 Uhr: Heilige Messe

Fr. 6. April, Freitag der Osteroktav, 17.00 Uhr: Üben der Erstkommunionkinder

So. 8. April, 2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag

10.30 Uhr: Feier der Erstkommunion

Mo. 9. April, 10.00 Uhr: Dankmesse der Erstkommunionkinder

Mi. 11. April, Hl. Stanislaus, 8.10 Uhr: Schulgottesdienst der Grundschulen

Erstkommunionfeier

in der Kirche St. Pius:

12. Mai, Beginn 10.30 Uhr



Grafik: Sarah Frank/pfarrbriefservice.de

Anlage hat neuen Namen

„Coffee“-Anbieter engagiert sich für TuRa

„Allianz Arena“ in München, „Commerzbank Arena“ in Frankfurt am Main oder „Signal Iduna Park“ in Dortmund – große Sportvereine und Bundesligisten vermarkten die Namensrechte ihrer Spielstätten bereits seit langem. Was dort Alltag ist, findet sich auch mehr und mehr bei Amateurvereinen.

So auch beim Wittener TuRa Rüdinghausen, dessen Platzanlage an der Brunebecker Straße nun „Coffee at Work“-Arena heißt. Der im Wulener Feld ansässige „Office-Coffee“-Anbieter engagiert sich bereits seit geraumer Zeit für den Fußball-Kreisligisten und sponserte unter anderem die TuRa-Trikots.

„Wir freuen uns sehr, einen lokalen und traditionsreichen Club auf diese Weise unterstützen zu können. Amateurfußball ist auch in den unterklassigen Ligen ein teures Geschäft. Die Plätze müssen gepflegt, die Mannschaften mit Sportausrüstung ausgestattet und Veranstaltungen organisiert werden“, erklärt Martin Sesjak, Geschäftsführer von „Coffee at Work“.

Sichere Einnahmequellen

Und weiter: „Mit den Mitgliedsbeiträgen allein ist dies meistens nicht zu schaffen. So ist es nur legitim, dass gerade kleine Vereine zusätzliche Einnahmequellen sichern. Diese Kooperation ist für beide Seiten ökonomisch sinnvoll. Wir freuen uns, dass Spieler, Trainer und Besucher von nun an in den Genuss unserer Kaffeespezialitäten kommen.“ Nach dem SV Bommern 05 ist TuRa-Rüdinghausen erst der zweite Wittener Amateurverein, der den Namen seiner Sportstätte vermarktet. Da die TuRa-Anlage der Stadt gehört, musste hierfür zunächst eine Zustimmung eingeholt werden.

„Wir bedanken uns beim Sportausschuss für die Genehmigung und bei Martin Sesjak, der nicht lange zögerte, als wir ihm das Sponsoring anboten. Dieses Sponsoring bedeutet uns sehr viel, wir sehen es als Bestätigung unserer Arbeit für den Breitensport“, erläutert TuRa-Fußballabteilungsleiter Ulrich Engelman.



„Wir erweitern unser Sortiment stetig um emissionsarme, umweltschonende Produkte. Denn die Gesundheit der Verarbeiter und natürlich der späteren Bewohner steht für uns ganz klar im Mittelpunkt“, sagt Dr. Julia Soldat, Referentin für nachhaltiges Bauen bei Ardex.

Immer mehr Zeit in Räumen

„Emicode“: Ardex setzt auf Nachhaltigkeit

Menschen verbringen immer mehr Zeit in Innenräumen – und zusätzlich werden Häuser immer luftdichter. Umso wichtiger ist es, dass an Wand und Boden verarbeitete Werkstoffe keine gesundheitsschädlichen Emissionen verursachen. Das Klassifizierungssystem „Emicode“ ist schon seit langem der Maßstab für Verbraucher-, Arbeits- und Umweltschutz. Ardex gehört zu den Unternehmen, die ihre Bauwerkstoffe nach diesem standardisierten Verfahren überprüfen lassen. „Die überprüften Produkte müssen strenge Grenzwerte einhalten, um als sehr emissionsarm zertifiziert zu werden“, sagt Dr. Julia Soldat. Als Gründungsmitglied der GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe) bietet Ardex allein in Deutschland bereits mehr als 90 Prozent der Produkte an, die als emissionsarm zertifiziert sind.

Energetische Sanierung

Das Amt für Gebäudemanagement teilt mit, dass die Sporthalle Rüdinghausen energetisch saniert wurde. Die neue Regelanlage hat knapp 40.000 Euro gekostet. Nach dem KlnvFG für finanzschwache Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz) übernimmt der Bund 90 Prozent der Kosten.



Zu einer etwa 5-stündigen Busrundfahrt, beginnend in Hattingen, lädt die KAB am Mittwoch, 2. Mai,

ein. Das Motto lautet: Auf den Spuren von Kohle und Stahl

im Ennepe-Ruhr-Kreis. Um 9 Uhr werden die Teilnehmer an der Pius-Kirche abgeholt. Der Fahrpreis einschließlich Mittagessen beträgt für KAB-Mitglieder 25, für Nichtmitglieder 37 Euro. Anmeldung und Vorkasse bei Gerhard Fehrentz, Ruf 80675. Es zählt die Reihenfolge der Anmeldungen.

SALVATOR APOTHEKE

Wir wünschen allen Kunden frohe Ostern.

Kreisstr. 117 · 58454 Witten-Rüdinghausen
www.salvator-apotheke-witten.de
 ☎ 0 23 02 / 8 09 50

Monika Prah
Friseurmeisterin

Das Team wünscht allen Kunden frohe Ostern!

Kreisstraße 126 · 58454 Witten
 ☎ 02302 89864
www.monika-prahl.de
 Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr,
 Sa. 8.30-14.00 Uhr



Im Aktivcenter für Alleinerziehende unter anderem gibt es die sogenannte Kinder-Notfallbetreuung. Sie ermöglicht Müttern, Kinder und Berufstätigkeit unter einen Hut zu bringen.

An den Hürden gescheitert Alleinerziehende geraten in Abhängigkeit

Kinder und Berufstätigkeit unter einen Hut zu bringen, ist keine leichte Aufgabe. Schon die Suche nach einem Betreuungsplatz – insbesondere für Schulkinder – endet häufig erfolglos, wenn man noch keinen Arbeitsplatz nachweisen kann, sondern erst einen suchen möchte.

Und ist die Betreuung geregelt, findet sich so leicht kein Arbeitsplatz, der mit den Öffnungszeiten der Betreuungseinrichtungen kompatibel ist. Besonders Alleinerziehende scheitern öfter als andere an diesen Hürden und geraten in die Abhängigkeit von Hartz IV. Das Jobcenter Ennepe-Ruhr und die AWO-EN haben jedoch Maßnahmen zur Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt gezielt so konzipiert, dass nicht nur die berufliche Zukunft, sondern auch die verlässliche Kinderbetreuung von Anfang an geregelt wird.

Die Kinder-Notfallbetreuung

„Im Aktivcenter für Alleinerziehende in Witten sowie dem Angebot ‚Berufliche Integration von Migrantinnen‘ gibt es die Kinder-Notfallbetreuung. Kundinnen des Jobcenters, die keine Kinderbetreuung haben, können ihre Kinder täglich mitbringen. Sie werden von qualifizierten Tagesmüttern betreut, während sich die Frauen auf ihre berufliche Zukunft konzentrieren können“, erklärt Beate Schwarz, Leiterin des Aktivcenters.

Kundinnen des Jobcenters, die sich für eine Teilnahme an diesen Maßnahmen interessieren, sollten ihre Integrationscoaches ansprechen. Nähere Informationen gibt es auch direkt bei den Mitarbeiterinnen der AWO-Angebote in Witten.

„Aktivcenter für Alleinerziehende“, Beate Schwarz, Telefonnummer 023 02/202 96 81, E-Mail: aktivcenterwitten@awo-en.de oder „Berufliche Integration von Migrantinnen“, Dr. Sule Cankaya, Telefonnummer 023 02/7 07 99 01, E-Mail: bim-leitung@awo-en.de.

Vorsätzlich in Brand gesetzt

Ein Benefiz-Konzert für Vizzinis Eiswagen

In der Halle der Ruhrtal-Engel an der Annenstraße findet Samstag, 28. April, ein Benefiz-Konzert statt. Die Musikveranstaltung beginnt um 15 Uhr und wird bis etwa 19 Uhr dauern. Vizzinis bisheriger Eiswagen – 23 Jahre alt und ein Kult-Fahrzeug in Witten – ist Brandstiftung zum Opfer gefallen. Da die Familie Vizzini sehr viel Gutes für Kinder tut und auch schon in diesem Jahr wieder kostenfrei Eis verteilt hat, war es für die Ruhrtalengel selbstverständlich, die Anschaffung des neuen Eiswagens zu unterstützen.

Auch wenn der alte Eiswagen versichert war, gibt es viele Dinge für den neuen Wagen wie zusätzliche Ausstattung, vielleicht eine zusätzliche besondere Lackierung, Werbung am Fahrzeug und

so weiter, die ein großes Loch in die Geldbörse reißen können. Die ersten drei Anfragen bei Künstlern waren von spontaner Zusage gekrönt, als sie hörten, um was es geht. Weitere kamen schnell dazu.

Mit dabei sind jetzt folgende Künstler, die kostenfrei auftreten: Luca Engels, Wüstensöhne, Echte Freunde, Otis, Zillertaler-Bernd, André-Wörmann und der Shanty-Chor. Die Ruhrtalengel unter der Führung von Peter Skortarzik haben bei der Präsentation der Idee sofort die kostenfreie Nutzung der Halle zugesagt. Zusätzlich werden die Bühne gestellt und Tische und Bänke in großer Menge aufgestellt. Die Erlöse kommen dem neuen Eiswagen zugute.

28. April, von 15 Uhr an

Wo: Ruhrtalengel, Annenstraße

Preis je Ticket: 9 Euro

Vorverkauf: beginnt am 3. April



Der Frauenchor „Harmonie Wetter“ singt erneut im Saalbau an der Bergerstraße

In aufregende Welt entführt

„Harmonie Wetter“ veranstaltet Konzert

Der Frauenchor „Harmonie Wetter“ unter der Leitung des Tenors und Dirigenten Stefan Lex veranstaltet sein Frühlingskonzert das zweite Mal im Wittener Saalbau an der Bergerstraße.

Es findet am Sonntag, 6. Mai, statt und beginnt um 16 Uhr. Die Vorverkaufsstellen sind unter anderem: Lotto Mühling in Witten-Bommern oder die Saalbaukasse.

Der Frauenchor freut sich, zu einem außergewöhnlichen Konzert einladen zu können: Zusammen mit „Dem Chor“, einem Vokalensemble von Stefan Lex, bestehend aus 38 hervorragenden Männerstimmen aus 18 Städten in NRW, und dem Ensemble des Frauenchores werden die Zuhörer von insgesamt über 100 Sängern in die aufregende Welt der Chorliteratur entführt. Die Besucher erleben Highlights aus der Welt der Opern und Musicals, Chansons, Volkslieder und Popsongs. Die Pianistin Sigrid Althoff begleitet die Chöre virtuos und einfühlsam am Klavier. Stefan Lex führt mit seiner humorvollen und spritzigen Moderation durch das Programm.

Klinik reinigt die Instrumente

Kreisverwaltung untersucht 14 000 Kinder

Jahr für Jahr machen die Zahnärzte und zahnmedizinischen Fachangestellten des Fachbereiches „Soziales und Gesundheit“ der Kreisverwaltung Station in rund 250 Kindertagesstätten und Schulen. Dabei untersuchen sie mehr als 14 000 Kinder und Jugendliche. Während die Kinder anschließend wissen, ob sie mit ihren Zähnen weiter kraftvoll zubeißen können, haben die Mitarbeiterinnen aus dem Schwelmer Kreishaus jede Menge gebrauchte Untersuchungsinstrumente im Gepäck.

Spiegel und Sonden für den nächsten Einsatz rund um Schneide- und Backenzahn wieder fit zu bekommen, ist alles andere als einfach. Als Medizinprodukte müssen sie nach ganz besonderen Regeln und unter strengen Auflagen des Robert-Koch-Institutes hygienisch aufbereitet und sterilisiert werden. Schließlich gilt es, die jungen Patienten vor ansteckenden Krankheiten zu schützen, dafür müssen Mundspiegel und Co. frei von Bakterien und Viren sein.

„Seit Anfang dieses Jahres“, erklärt Dr. Inka Goddon, Leiterin des jugendärztlichen Dienstes der Kreisverwaltung, „reingt die Zahnklinik der Universität Witten/Herdecke unsere Geräte, verpackt sie steril und stellt sie uns quasi ‚porenfrei‘ für die nächste Untersuchung wieder zur Verfügung.“

Der entsprechende Vertrag, der zunächst bis zum 31. Dezember 2020 läuft, wurde jetzt vom Geschäftsführer der Zahnklinik, Dr. Frank Tolsdorf, und Landrat Olaf Schade unterschrieben. „Die Zusammenarbeit ist ebenso naheliegend wie sinnvoll und für beide Partner natürlich vorteilhaft“, sagen die Unterzeichnenden. Kurze Wege, das Nutzen von Vor-Ort-Kompetenz und zertifizierte Abläufe nennen sie als Pluspunkte der Kooperation für Keimfreiheit.

Zweimal in der Woche zur Zahnklinik

Sie funktioniert so: Die zahnärztlichen Instrumente werden zweimal in der Woche zur Zahnklinik nach Witten transportiert. „Pro Klasse oder Kita-Gruppe kommt jeweils eine Box mit 45 Instrumenten zum Einsatz. Wöchentlich transportieren wir derzeit sechs Boxen. Diese Zahl schwankt aber im Laufe des Jahres, je nachdem, an welchen Schulen und Kitas gerade untersucht wird“, skizziert Dr. Goddon die Menge. In der Zahnklinik angekommen, übernehmen die Hygieneprofis Mundspiegel und Co., leiten für jedes zahnärztliche Instrument ein kontrolliertes und aufwendiges Verfahren ein. Zum Abschluss wird alles hygienisch einwandfrei und sicher verpackt. „Das Aufbereiten und Sterilisieren von zahnärztlichen Instrumenten erfordert höchste Hygiene-Standards, die von kleinen Einrichtungen heute nicht mehr ohne weiteres geleistet werden können. Als große universitäre zahnmedizinische Einrichtung mit Studienbetrieb ist das für uns allerdings tägliche Routine“, sagt Dr. Frank Tolsdorf.



Dr. Frank Tolsdorf (l.), und Olaf Schade haben den Vertrag unterschrieben. Im Hintergrund: Astrid Hinterthür, Fachbereichsleiterin Soziales und Gesundheit, und Dr. Inka Goddon Foto: UVK



Dr. Christian Geßner (l.) und Dr. Axel Kölle sagen: „Gemeinsam wollen wir mit Top-Vertretern aus Industrie und Handel die Frage, wie ein nachhaltiges Menü im Jahr 2030 aussehen könnte, diskutieren und einen Einblick in die Zukunft schaffen.“ Foto: Uni Witten/Herdecke

Für Nachhaltigkeit begeistern

Uni richtet „ZNU-Zukunftskonferenz“ aus

Was essen wir im Jahr 2030? Zum bereits zehnten Mal richtet das „Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung“ der Universität Witten/Herdecke die „ZNU-Zukunftskonferenz“ aus.

„Gemeinsam wollen wir mit Top-Vertretern aus Industrie und Handel die Frage, wie ein nachhaltiges Menü im Jahr 2030 aussehen könnte, diskutieren und einen Einblick in die Zukunft schaffen“, erläutern die beiden ZNU-Gründer Dr. Axel Kölle und Dr. Christian Geßner das Thema der diesjährigen Konferenz. „In branchenspezifischen Workshops werden die Brennpunkte der Zukunft beleuchtet und die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Unternehmen weiterentwickelt.“ Hierzu zählen unter anderem soziale und ökologische Kriterien in den Ursprungsländern oder Arbeits- und Produktionsbedingungen vor Ort. Aber auch Verpackungslösungen und Vertriebsaktivitäten oder das Tierwohl werden Themen auf der Konferenz sein. Erwartet werden gut 200 Führungskräfte aus der Branche, Schwerpunkt Food. „Mit der Konferenz bieten wir eine Plattform für Hersteller und Händler, die in Sachen Nachhaltigkeit gemeinsam mehr erreichen wollen“, sagen Dr. Christian Geßner und Dr. Axel Kölle.

Redner ist unter anderen Paolo Barilla

Redner auf der „ZNU-Zukunftskonferenz“ am 19. und 20. April in der „Arena Auf Schalke“ sind unter anderem Paolo Barilla (Barilla Group), Jan Niewodniczanski (Bitburger Braugruppe), Zukunftsforscher Dietmar Dahmen und Wam Kat (Friedensaktivist und Demokoch). Zahlreiche weitere Impulse liefern unter anderem Vertreter von Lidl, Aldi-Süd, McDonald's, Dm-Drogerie-Markt, Transgourmet, Schalke 04 Catering, Globus SB-Warenhaus sowie nachhaltige Startups aus der Branche, die Einblicke in ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten geben. Ziel der Konferenz ist es, Unternehmen für das Thema Nachhaltigkeit zu begeistern. Vorgestellt wird in diesem Jahr zum einen der ZNU-Standard „Nachhaltiger Wirtschaften“, der ab sofort auch branchenübergreifend und international anwendbar ist und sich an den Nachhaltigkeitszielen der UN ausrichtet.



Paolo Barilla

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) nimmt seit ihrer Gründung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit rund 2 400 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Kultur steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.

Traditionsgaststätte Leimkasten



Der Stopp am Radweg, der sich lohnt.

Täglich von 11 bis 22 Uhr
Montag Ruhetag

Mit gemütlichem Biergarten!

Kirchstraße 6 · 58300 Wetter · Telefon 023 35 / 684 45 83

Fähre kurbelt Tourismus an „Hardenstein“ schließt eine Lücke im Weg

Auf zu neuen Ufern: Die Wabe hilft Radlern und Fußgängern über die Ruhr. Seit Eröffnung des Ruhrtalradweges im April 2006 setzt die Fähre „Hardenstein“ auf der Höhe der gleichnamigen Burgruine und der Herbeder Schleuse Passagiere über.

Die „Hardenstein“ schließt eine Lücke im Ruhrtalradweg, der an der Burgruine die Uferseite wechselt. Damit hat der Fährbetrieb nicht nur den Radtourismus in Witten weiter angekurbelt und damit gleichzeitig Arbeit und Beschäftigung geschaffen.

Die Fähre befördert Spaziergänger, Wanderer und vor allem Radler über die Ruhr – an sieben Tagen pro Woche, jeden Tag bis zu zwölf Stunden. Rund 150 000 Passagiere schippern pro Saison von Ufer zu Ufer. Die Fahrt dauert gerade mal vier Minuten.

Freiwilliges Fahrgeld

Jeder Gast kann ein freiwilliges Fahrgeld entrichten. Der Schiffsführer wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt – sie bringen sich etwa bei Wartung und Reparatur des Schiffes ein. Der Bau des Schiffes durch die Wabe wurde durch die EU unterstützt. Nähere Informationen über den Fährclub und aktuelle Hinweise zum Fährbetrieb – wichtig bei Hochwasser oder anderen Störungen – finden Interessierte im Internet unter www.ruhrtaalfahre.de.

Rekordverdächtig: Die „Hardenstein“ ist die einzige Elektrofähre in Nordrhein-Westfalen und war deutschlandweit die erste Elektro-Fähre, die einen durchgehenden 7-Tage-Betrieb anbot.



Delgado Freizeit

Wir machen Ihren Urlaub zum Vergnügen.

**VERKAUF - VERMIETUNG - SERVICE
WERKSTATT - ERSATZTEILE - uvm.**

Linde 62 - 42287 Wuppertal
Tel.: 0202 / 460280

wuppertal@delgado-freizeit.de
delgado-freizeit.de

Delgado Freizeit lockt den Frühling

Volles Haus bei Delgado Freizeit.

Dem Wetter war das Frühlingsfest des Reisemobilhändlers ein voller Erfolg.

Ob kompetente Beratung über Reisegefahrte einer riesigen Markenvielfalt, Hinweise zur individuellen Gestaltung der Reisemobile, Informationen zur Vermietung oder die große Vielfalt an Auskünften bei den verschiedenen Ausstellern vor Ort, die Veranstaltung hatte für jeden Geschmack etwas zu bieten. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit sich die Wohnmobile und Wohnwagen auch einmal von Innen anzusehen und sich für ihre verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten inspirieren zu lassen. Zum Thema Reisen dürfte bei diesem Frühlingsfest wirklich keine Frage offen geblieben sein. Auch für die jüngeren Gäste gab es ein vielseitiges Programm, zwischen Basteln, Kinderschminken und Dosenwerfen war für viele der jungen Besucher die

Luftballonaktion ein besonderes Highlight des Tages.

Ob Imbissstand oder Cafeteria, für das leibliche Wohl der Gäste war ebenfalls gut gesorgt. Alles in allem – viel Trubel und ein gelungenes Wochenende. Zufriedene Gesichter bei den Gästen sowie bei den Veranstaltern.



Wolfgang Korzak,
Geschäftsführer



Maria Spocchia,
Marketingleitung



Beliebter Streckenschluss, nicht nur für Radler. Ein paar Meter entfernt vom Schleusenwärterhaus setzt die Fähre von Bommern rüber auf die Hevener Ruhrseite. Der Fährbetrieb geht auf das Engagement der Beschäftigungsgesellschaft „Wabe“ zurück. Foto: Thomas Strehl

Staunen, mitmachen, feiern Schau mit zahlreichen Händlern der Region

Einen runden Geburtstag konnte das beliebte „Ruhrtalradfest“ vor zwei Jahren feiern. 2016 fand bereits zum zehnten Mal die große Leistungsschau des regionalen Radtourismus statt. Sie zieht jedes Mal rund 20 Aussteller und bis zu 8 000 Besucher an. Kooperationspartner sind die EN-Agentur und zahlreiche Radhändler aus der Region. Auch in diesem Jahr können sich Radfreunde wieder freuen, und zwar auf Sonntag, 6. Mai. Von 12 Uhr an heißt es am „Königlichen Schleusenwärterhaus“, Insel 1, 12 bis 18 Uhr, zum 12. Mal wieder staunen, mitmachen oder einfach nur ein großes Radfest feiern.

Andere, weniger radbezogene Termine am Schleusenwärterhaus: „Folk am Fluss“, Freitag, 27. April, 17 bis 19 Uhr, mit der Band „Black Sheeep“, die vorwiegend – jedoch nicht ausschließlich – traditionelle Songs spielt; „Juhannusfest“, Freitag, 22. Juni, 17 Uhr. Und am Zollhaus Herbede an der Lakebrücke: am Samstag, 25. August, gibt's einen „Französischen Abend“.



Einer der beliebtesten Naherholungsorte im Kreis: das Schleusenwärterhaus am Ruhrtalradweg. Ein paar Meter weiter setzt die Fähre von Bommern rüber auf die andere Ruhrseite, ein Streckenschluss, den Zehntausende jährlich nutzen. Foto: Archiv

Ruhrtal ist Renner geworden Ungebremstes Radlerglück fast vollkommen

Radeln im Ruhrtal? Da wo heute teils noch Stahl gekocht wird? Radeln im Ruhrtal ist ein Renner geworden, nicht zuletzt durch den gleichnamigen Weg. Der Verlauf ergibt sich aus seinem Namen „RuhrtalRadweg“, ein besonderer Wegeplan ist selten nötig.

Und seitdem die Beschäftigungsgesellschaft Wabe 2006 den Fährbetrieb zwischen Ruine Hardenstein und Schleusenwärterhaus aufgenommen hat, ist das ungebremste Glück von Zweiradfahrern und Wandersleuten fast vollkommen.

Wer viel Anlauf braucht, fährt kurzerhand zur Quelle der Ruhr mitten im sauerländischen Wald, einen Katzensprung entfernt vom beschaulichen 350-Seelen-Dorf Grönebach. Dort kommt man mit dem Rad nicht besonders gut weiter, man war aber mal da gewesen. In Winterberg klappt's dann schon besser neben dem Bürgerbahnhof am Startpunkt des Weges.

232 Kilometer liegen dann vor den wagemutigen Wegbezwingern, bis sie im Duisburger Hafen an der „Rheinorange“ ankommen, einer 1992 direkt am Hafenbecken in Duisburg-Kaßlerfeld errichteten Skulptur an der Mündung der Ruhr in den Rhein bei Rheinkilometer 780. Die Stahlskulptur ist meterhoch und erinnert an ein unbeschriftetes, im Boden steckendes Lineal, nur größer und in besagter Farbe. Noch ein Gesamtblick: Unter dem Namen „TorTour de Ruhr“ wird seit 2008 alle zwei Jahre zu Pfingsten ein internationaler Ultramarathonlauf über die Gesamtstrecke des Ruhrtalradwegs veranstaltet. Die Läufer haben maximal 38 Stunden Zeit, die 232 Kilometer lange Strecke von der Ruhrquelle bis zur Mündung zu bewältigen. Der Streckenrekord liegt derzeit bei 25:30:20 Stunden. Da können viele Radler von träumen.

Zwischendurch gibt's zahlreiche touristische Glanztlicher, auch und vor allem auf dem Gebiet des Ennepe-Ruhr-Kreises, besonders in Witten: die einzige, von einem Elektromotor angetriebene Fähre in Nordrhein-Westfalen im Ganztagesbetrieb, das Schleusenwärterhaus als Jausenstation mit Werkzeug für die Pechvögel auf zwei Rädern und nicht zuletzt, ein paar Hundert Meter weiter, das ehemalige Zollhaus, frisch renoviert und ebenso betrieben von der „Wabe“. Nicht zu vergessen: ein Steinwurf weiter lockt der Kemnader See.



Haus Oveney

So. 1.4.

Biergartenöffnung

Es steht alles im Zeichen des Frühlings. Das heißt, der Biergarten ist hoffentlich oft und lange voll besetzt bei schönem Wetter – 7 Tage in der Woche ab 10 Uhr geöffnet (Bei schlechtem Wetter flexible Schließungen). Haus Oveney am Kemnader Stausee, Oveneystr. 65, BO (Tel: 0234/799 888).

Wassersportschule Kemnade GmbH
 Querenburger Strasse 29
 58455 Witten
 T: 02302-20 12 0
 wassersportschule@kemnadersee.de
 www.wassersportschulekemnade.de

zweiradposdziech
SERVICE BIKES PARTS

Sduro
 Trekking 6.0

Ihr Fachmann RUND UMS RAD

Alte Bahnhofstr. 23 · 44892 Bochum
 Tel.: 0234 287264

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9 - 13 u. 15 - 18.30 Uhr
 Samstag 9 - 13 Uhr
 www.zweirad-posdziech.de

Eiscafé Dolce Vita

Genießen Sie bei uns
 Kaffee- und haus-
 eigene Eisspezialitäten
 auf unserer großen
 Terrasse!

Bahnhofstraße 35 • 58452 Witten • ☎ 0 23 02 / 5 91 63

HAUS OVENEY
 Das Haus am See

Restaurant Biergarten • Kegelbahn
Familien- u. Betriebsfeiern • Veranstaltungen

Oveneystraße 65 | 44797 Bochum | ☎ 0234 799888
 info@haus-oveney.com | www.haus-oveney.com

takt.bar – Die ADTV Tanzschule

Tanzen in Wittens modernster Tanzschule

Lockere Atmosphäre, innovativer Tanzunterricht und flexible Stundenpläne sind die wichtigsten Merkmale der takt.bar. „Bei uns gibt es keine Wartezeiten – wer Tanzen kommen möchte, kann jederzeit in unsere Gruppen einsteigen“, erklärt Florian Kleffmann, einer der Inhaber der takt.bar.

„Und dazu haben wir ein Konzept entwickelt, in dem sowohl für Anfänger als auch für Tanzerfahrene genau das Richtige dabei ist.“

Neben dem klassischen Tanzprogramm wie Walzer, Cha Cha Cha und Tango werden auch Trendtänze wie Salsa, Discofox und West Coast Swing und auch Dance4Fans unterrichtet. „In den vergangenen Jahren als ADTV Tanzlehrer haben wir immer wieder festgestellt, dass der konventionelle Tanzkurs den heutigen Bedürfnissen der Teilnehmer nicht mehr gerecht wird“, erklärt Christian Jakob, Mitinhaber der takt.bar. „Schon lange haben wir beobachtet, dass ein flexibles Unterrichtskonzept fällig ist, bei dem jeder problemlos den Unterrichtstermin und das Leistungsniveau aussuchen kann, in dem er gerne tanzen möchte. Das ist besonders für diejenigen sinnvoll, die sich nicht auf einen festgeschriebenen Unterrichtstag festlegen können.“ Hierfür haben Kleffmann und Jakob einen Stundenplan entwickelt, in dem bis zu 32 Stunden Unterricht pro Woche für jeden Teilnehmer mög-



Moderne Inhalte | Innovativer Unterricht | Lockere Atmosphäre | Perfekter Tanzspaß

Discofox, Walzer, Salsa oder Solotanz: Bei uns ist ein Einstieg jederzeit möglich! Ihr wollt die takt.bar ausprobieren? Dann kommt vorbei!

Wir freuen uns auf euch!

Florian Christian

takt.bar
Die ADTV Tanzschule

takt.WILLKOMMENSSTUNDE

Freitag, 13. April 2018

19.00 bis 20.30 Uhr



lich sind. „Nur mit dieser großen Anzahl an Unterrichtseinheiten können wir gewährleisten, dass wirklich jeder Mittänzer den für sich passenden Unterricht wählen kann und seinem Leistungsniveau entsprechend tanzen lernt“, sagt Kleffmann. In der lockeren Atmosphäre der takt.bar steht der Spaß an Bewegung und Musik zweifelsohne im Vordergrund. „Und dabei spielen Alter und Vorkenntnisse keine Rolle!“, betont Jakob. Die takt.bar liegt auf dem ehemaligen Mollgelände direkt am Crengeldanz und ist somit perfekt an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr angebunden. Eine große Anzahl an Parkmöglichkeiten machen den Besuch umso komfortabler. „Aber bitte knobeln Sie vorab aus, wer fahren muss“, sagt Jakob und zeigt auf die moderne Eichentheke an der Bar, „denn unsere Getränkeauswahl hält für jedermann das passende Getränk parat.“

M.D. Edelmetalle
An- und Verkauf
Markus Drein

Frohes Osterfest!

Ruhrstraße 25 • 58452 Witten
☎ 02302 912211
Fax: 02302 2027370



Rösti-Abend und Gourmet-Frühstück an der Ruhr

Sonnenschein GmbH bietet neuen langen Donnerstag und Frühstück für Genießer

Seit dem 15. März können die Gäste und Besucher sich am langen Donnerstag auf neue Gerichte freuen.

Jede Woche ab 18.30 Uhr gibt es nun neben den bereits bewährten Spezialitäten verschiedene Rösti-Variationen im Hause Sonnenschein. Ob vegetarisch, mit Gin verfeinertem Lachs oder Rustikal mit Blutwurst. Die unterschiedlichen Geschmäcker kommen auch hier wieder voll und ganz auf Ihre Kosten.

Ebenfalls seit dem 15. März bietet das Team der Sonnenschein GmbH ein exklusives Gourmet-Frühstück für einen genussvollen Start in den Tag an. Immer Dienstag bis Samstag in der Zeit von 10.00 -12.00 Uhr.





Saisonstart
am 01. April

Genießen Sie das Ruhrtal auf der MS Schwalbe II.

Einsteigen und entspannen. Natürlich.

Eine Fahrt mit der MS Schwalbe II vermittelt Ruhe und Erholung und bereitet Ihnen vom Wasser aus einen unvergleichlichen Blick auf faszinierende Industrie-Denkmäler und Herrenhäuser. Genießen Sie die idyllische Fahrt bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und leckeren Snacks. Unsere Crew freut sich, Sie bald an Bord der MS Schwalbe II begrüßen zu dürfen.

Die Anlegestellen, Fahrpreise und -zeiten sowie weitere Informationen finden Sie unter www.stadtwerke-witten.de



**STADTWERKE
WITTEN**
Natürlich.

Multimodale Schmerztherapie: Ihre Wirkung, ihre Ziele

IMAGE im Gespräch mit Dr. Michael Luka, Chefarzt Unfallchirurgie/Orthopädie EvK Witten



Dr.med. Michael Luka, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Ev. Krankenhaus Witten
Foto: Pielorz

Seit 2011 behandelt das Evangelische Krankenhaus Witten als eines der ersten Krankenhäuser Patienten mit chronischen Schmerzen mit der Multimodalen Schmerztherapie. Dr.med. Michael Luka, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, hat insbesondere bei Patienten mit chronischen Rückenschmerzen gute Erfolge erzielt. IMAGE sprach mit dem Mediziner über die Ziele der Multimodalen Schmerztherapie.

IMAGE: Was genau verbirgt sich hinter dem Begriff „Multimodale Schmerztherapie?“

LUKA: Wir gehen dabei den Schmerz von mehreren Seiten im Rahmen einer interdisziplinären Zusammenarbeit an. Die Patienten leiden chronisch unter ihren Schmerzen, ursächlich oft mit Problemen im Hals-, Brust- und Lendenwirbelbereich verbunden. Sie haben in der Regel bereits verschiedene Therapien ausprobiert und können von der Orthopädischen Gemeinschaftspraxis Dres. Nase, Schul, Fennes, PD Wiese, Koch in Witten-Annen zur stationären Aufnahme für eine Multimodale Schmerztherapie überwiesen werden. Diese Praxis ist unser Kooperationspartner und arbeitet mit uns Hand in Hand. Zusammen mit ihnen, einer Psychologin und der Physiotherapie erarbeiten wir ein gemeinsames Konzept für Körper, Geist und Verhalten. Dabei lassen wir uns vor allem von dem Bewegungsaspekt lenken - denn Bewegung ist Leben und Leben ist Bewegung.

IMAGE: Und wie genau funktioniert diese Therapie?

LUKA: Der Patient wird von unserem Kooperationspartner zur stationären Aufnahme überwiesen. Diese dauert acht bis neun Tage und ist eine Kassenleistung für den Fall, dass eine längere Arbeitsunfähigkeit droht, eine Schmerzfehlerverarbeitung oder ein Schmerzmittelmissbrauch vorliegt und im ambulanten Bereich alle Maßnahmen ausgeschöpft worden sind. In der stationären Phase wird der Patient

schmerzfrei gesetzt durch Medikamente. Das ist notwendig, um den Körper zu entspannen und die Motivation des Patienten für Bewegung zu stimulieren. Oft vermeiden Patienten aufgrund des Schmerzes jede mögliche Form der Bewegung, was aber zu weiteren Schmerzen führt. Diesen Kreislauf gilt es zu durchbrechen und das ist durch die Medikamente möglich. In der stationären Phase sind unsere Kooperationspartner permanent eingebunden, auch durch Präsenz im Krankenhaus und durch eine gemeinsame Sprechstunde aller Beteiligten. Der Patient bekommt ein Konzept an die Hand, mit dem er nach dem stationären Aufenthalt in Bewegung bleiben kann. Wenn er entlassen wird, führe ich immer ein Gespräch mit ihm und das ist mein Abschlussgedanke an jeden Patienten: Bleiben Sie in Bewegung!

IMAGE: Wieviele Patienten gibt es in der Multimodalen Schmerztherapie im Evangelischen Krankenhaus Witten?

LUKA: Wir können zeitgleich etwa sechs bis acht Patienten betreuen. Im Jahr kommen wir etwa auf 130 bis 150 Patienten. Es kann durchaus zu Wartezeiten kommen, denn die Therapie ist stark nachgefragt. Etwa achtzig Prozent der Patienten verlassen uns mit einer deutlichen Besserung.

IMAGE: Die Patienten müssen aber selbst etwas dafür tun, damit das so bleibt?

LUKA: Selbstverständlich. Fällt der Patient in alte Bewegungsmuster zurück oder bewegt er sich nicht mehr ausreichend, macht dies den Erfolg nach etlichen Wochen zunichte. Wir bieten den Patienten natürlich auf freiwilliger Basis verschiedene Sportangebote, aber theoretisch kann der Patient die Übungen auch am Abend vor dem Fernseher durchführen. Er weiß, welche Übungen er machen muss und muss sich nur überwinden, dies konsequent zu tun.

IMAGE: Früher galt das Prinzip Schonung. Heute, so scheint es, ist es die Bewegung, die man als Lösung favorisiert.

LUKA: Ein weit verbreiteter Fehler ist es, bei Schmerzen Bewegung zu vermeiden. Dadurch baut die Muskulatur weiter ab und die Schmerzen nehmen zu. Deshalb ist der gezielte Aufbau von Aktivität ein wesentlicher Bestandteil der Multimodalen Schmerztherapie. Dabei lernen die Patienten unter anderem auch kleine Übungen, die sich in den täglichen Alltag integrieren lassen, sowie verschiedene Entspannungstechniken kennen.

IMAGE: Haben Sie Kontakt zu Patienten nach der stationären Therapie?

LUKA: Teilweise. In der Regel sind es eher die aktiven Patienten, die uns eine Rückmeldung geben. Man kann eine Multimodale Schmerztherapie auch wiederholen, aber Sinn ist es schon, dass der Patient lernt, auf sich zu achten und sein Verhalten zu ändern. Er soll Strategien entwickeln, die seine Lebensqualität wieder steigern. Wir helfen ihm dabei.
anja

Akuter und chronischer Schmerz

Chronische Schmerzen müssen anders therapiert werden als akute, auch wenn sie den gleichen Namen tragen. Akuter Schmerz ist eine Erfindung der Evolution, ohne die die Menschheit schon längst ausgestorben wäre. Er ist ein wichtiges Warnsignal, das uns die Hand von der heißen Herdplatte ziehen lässt und uns davon abhält, mit verstauchtem Knöchel einfach unbekümmert weiterzulaufen. Andauernde, chronische Schmerzen haben ihren Überlebensvorteil eingebüßt. Chronische Schmerzen können als akute Schmerzen beginnen. Doch oft ist die Verletzung längst geheilt und eine organische Ursache nicht mehr feststellbar - der Schmerz ist trotzdem geblieben.

Medizin – Pflege – Therapie

Wir stärken den Rücken

Bei Rückenbeschwerden sind Sie bei unseren Experten in guten Händen:

- Stationäre Akutschmerztherapie bei akuten Rückenschmerzen
- Multimodale Schmerztherapie bei chronischen Rückenschmerzen nach Einweisung durch unseren Kooperationspartner, die Gemeinschaftspraxis Orthopädie/Unfallchirurgie im Centrovital
- Physiotherapie, Massage / Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Geräteunterstützte Krankengymnastik
- Bewegungsbäder
- Ergonomische Arbeitsplatzberatungen

**Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie**
Chefarzt Dr. Michael Luka
Tel. 02302/175-2461

Therapeutische Teams
Irene Harras, Leitung
Therapiemanagement
Tel. 02302/175-2310

Ev. Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27, 58455 Witten

www.evk-witten.de, www.facebook.com/evkwitten

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



BRILLENFABRIK 24

Angebot:
ab 9,-€ / Monat bei einer Laufzeit von 24 Monaten

DIGITAL EYE

Multimediabrillengläser mit Digitallicht-Protektion. Für Office, Job und zu Hause – Heartmade in Germany.

STRATEMEYER
Brillenglasmanufaktur

Brillenfabrik 24 · Alte Bahnhofstraße 8
44892 Bochum-Langendreer · Tel. 0234.96 29 15 00
kontakt@brillenfabrik24.de

rierten Schauen auf einen Monitor der Blick nicht mehr zwischen nah und fern wechselt. Gleichzeitig vermindert sich der Lidschlag. Die Folge: Der Tränenfilm des Auges verteilt sich nicht mehr gleichmäßig auf dem Auge, und die Hornhaut trocknet aus. Klimatisierte Räume tragen ihren Teil zu trockenen Augen bei. Mit der Zeit nimmt die Fähigkeit zwischen Nah- und Fernsicht sogar ab und die nicht gewollte Kurzsichtigkeit dafür zu. Was als lästige Befindlichkeitsstörung beginnt, kann sich zu einer Erkrankung der Augenoberfläche erweitern.

Hohe Wiederholungsfrequenz

Zeitgemäße Monitore verhindern mit einer hohen Wiederholungsfrequenz der erzeugten Bilder jenseits von 100 Herz, dass die Augen des Menschen ein Flimmern erst gar nicht wahrnehmen. Längst sollten daher alte Röhrengeräte Platz für einen modernen Flachbildschirm gemacht haben. Über die Einstellungen des Monitors bitte einen hohen Kontrast und einen hellen Hintergrund wählen, dafür auf grelle Farben verzichten und Spiegelungen von helleren Lichtquellen im Hintergrund, wie Fenster, vermeiden. Auf das Raumlicht achten: Die Lichtverhältnisse am Arbeitsplatz sollten weder besonders hell noch sehr dunkel eingerichtet werden. Tageslicht, wenn möglich, immer Kunstlicht vorziehen. Um den Augen eine Möglichkeit der Erholung zu geben, sollte Bildschirmtätigkeit mehrmals in einer Stunde unterbrochen und der Blick auf weiter entfernte Ziele gerichtet werden. Zwischendurch auch öfters mal blinzeln, in kleinen regelmäßigen Pausen frische Luft tanken und Flüssigkeit aufnehmen. Das beugt nicht nur dem trockenen Auge vor, sondern verbessert auch das Allgemeinbefinden. dx



Privat oder beruflich: Wir verbringen viel Zeit vorm Bildschirm. Richtige Sitzposition und Körperhaltung vermeiden Nackenschmerzen und überanstrengte Augen: Monitoroberkante knapp unterhalb der Augenhöhe, Monitorabstand etwa 55 Zentimeter. Foto: IngImage

Blick wechselt nicht mehr

Bildschirm strahlt, und die Augen leiden

Sei es vor dem Monitor des PCs, Tablets, Fernsehers oder des Smartphones: Viele Menschen verbringen heutzutage viele Stunden vor einem Bildschirm. Auf der Strecke bleibt oft der menschliche Körper – Rücken- und Kopfschmerzen melden sich, die Augen leiden, werden trocken, jucken und brennen mitunter.

Keine Frage, seit zig Millionen Jahren versucht sich der Körper des Menschen seiner Umgebung anzupassen. Das Fernsehen gibt es erst seit 1934, da konnte der menschliche Körper noch nicht nachziehen. Das Problem der Bildschirmtätigkeit liegt häufig darin, dass beim konzent-

Wer schwer hört, ist in der Lebensqualität beeinträchtigt

Aber die Ursachen dafür können auch oft in einer ganz anderen Grunderkrankung liegen

Das Gehör ist einer der wichtigsten Sinne des Menschen – und zeitgleich auch einer der anfälligsten. So kann eine Schwerhörigkeit nicht nur zu einem verringerten Hörvermögen führen, sondern wichtige Teile des Lebens nachhaltig beeinträchtigen. Auch eine Erkrankung anderer Körperfunktionen kann den Hörsinn nachteilig beeinflussen. Die Therapie richtet sich in der Regel nach der eigentlichen Ursache und führt dann auch zu einer Verbesserung der Hörleistung. Laut Weltgesundheitsorganisation (kurz WHO) zählt die Schwerhörigkeit alleine in Europa zu den sechs häufigsten Erkrankungen. In Deutschland ist etwa jeder fünfte Erwachsene von dem Symptom betroffen. IMAGE gibt einen Überblick.

Durchblutung

Diagnose und Behandlung innerer Krankheiten liegen bei einem Internisten. Bei auftretenden Hörproblemen zieht dieser einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt hinzu. Bei einer Durchblutungsstörung liegt ein gestörter Blutfluss in den Gefäßen vor. Das bedeutet eine Unterversorgung von Körpergebieten und davon kann auch das Hörorgan betroffen sein. Auch bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen kann das Innen-

ohr schlechter durchblutet werden. Die Mangelversorgung führt unter Umständen zu schlechterem Hören. Blutarmut kann sich ebenfalls auf die Durchblutung des Innenohres auswirken. Symptome können sein Drehschwindel, Benommenheit (insbesondere bei bestimmten Kopfbewegungen), Tinnitus, Sehstörungen, Kopfschmerzen, Sturzattacken und sogar Ohnmachtsanfälle. Auch allgemeine Ohrgeräusche treten verstärkt auf.

In der Regel wird bei diesen Erkrankungen die Grunderkrankung behandelt. Dadurch kommt es auch zu einer Verbesserung der Hörleistung. Denn: Eine Schwerhörigkeit ist keine eigenständige Krankheit, sondern das Symptom einer bereits bestehenden Erkrankung des Hörorgans. Eine schwerhörige Person ist keinesfalls taub, sondern kann bestimmte Töne und Höhen nur noch ab einer gewissen Lautstärke wahrnehmen. Schwerhörigkeit beginnt ab einem Hörverlust von mehr als 20 dB. Geräusche wie leises Wasser wird nicht mehr wahrgenommen. Ab 60 dB wird ein Gespräch in normaler Lautstärke nicht mehr wahrgenommen.

Stoffwechsel

Zu den Stoffwechselerkrankungen, die Auswirkungen auf das Gehör haben können, zählt beispielsweise der Diabetes. Er begünstigt Gefäßschäden sowie Schäden der Nerven, die auch Folgen für die Hörfunktion haben können. Schilddrüsenstörungen sowie eine Harnvergiftung können ebenso auf den Innenohrstoffwechsel übergreifen. Eine Schwerhörigkeit kann auch durch erhöhte Blutfette hervorgerufen werden: Wenn „aggressivere“ Fette im Blut überwiegen, kann in Folge eine Schwerhörigkeit entstehen. Einseitige Ernährung oder Ess-Störungen sind schließlich eine mögliche Ursache für Vitamin- und Mineralstoffmangel. Der Wasser-Salz-Haushalt im Körper gerät ins Ungleichgewicht. Mediziner haben festgestellt, dass Hörprobleme vor allem bei einer Mangelsituation an Folsäure und Vitamin B12 auftreten.

Autoimmunerkrankung

Bei einer Autoimmunerkrankung richtet sich die Immunabwehr fälschlicherweise gegen körpereigene Strukturen. Eine Autoimmunerkrankung des Innenohrs (AIED) äußert sich durch fortschreitenden Hörverlust und/oder Schwindel, verursacht durch den Angriff von Antikörpern oder Immunzellen auf das Ohr. Eine Autoimmunerkrankung des Innenohrs zu diagnostizieren ist sehr schwer, weshalb es oft zu Verwechslungen kommen kann, bis der Patient auf dem zweiten Ohr eine Schwerhörigkeit erleidet.

Ihre persönlichen Hörberater in Witten



Pflar Schauten
Witten



Marcel Jakobs
Witten



Songül Yanik-Yarimbaz
Witten



Andreas Kosch
Herbede

Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft

Bahnhofstraße 55 · 58452 Witten · Telefon 02302/54791
Vormholzer Straße 2 · 58456 Witten-Herbede · Telefon 02302/9730855
www.hoergeraete-steneberg.de

det. Ein viel versprechendes Verfahren, eine Autoimmunerkrankung des Innenohrs festzustellen, ist ein spezieller Labortest. Die Krankheit ist relativ selten.

Halswirbelsäule

Fachleute diskutieren seit längerem den Zusammenhang zwischen Erkrankungen der Halswirbelsäule und Hörstörungen, beispielsweise Tinnitus. Schäden an der Halswirbelsäule können durch Abnutzungerscheinungen, aber auch durch Unfälle entstehen. Sie können sich auf das Innenohr auswirken, weil Nervenbahnen oder Arterien, die das Innenohr versorgen, in Mitleidenschaft gezogen werden. Der Betroffene kann unter Schwindel leiden, kann aber auch Ohrgeräusche oder Hörverlust empfinden. Den Zusammenhang zu erkennen, ist nicht einfach. Neben Hörtests und Gleichgewichtsprüfungen sind Untersu-

chungen beim Orthopäden sinnvoll. Stress und Verspannungen können ebenfalls die Gesundheit beeinträchtigen. Ohrgeräusche haben sich in den letzten Jahren im Schlepptau der Nackenverspannungen zu einer

wahren Volksseuche entwickelt. Es kann in den Ohren rauschen, sausen, brummen, klopfen, flattern, sirren, sich wie ein Motor anhören und vieles andere mehr. Am häufigsten aber sind kontinuierliche, hohe Pieptöne. *anja*



Wer Probleme mit dem Hören hat, sollte daran denken, dass diese auch ganz andere Ursachen haben können. Nicht immer ist das Ohr direkt betroffen, sondern die Probleme sind nur Symptome von Grunderkrankungen, die behandelt werden müssen.

»Für mich ist es Luxus, nicht mehr jedes zweite Wochenende arbeiten zu müssen.« Angelika T., 59 Jahre

Bewirb dich bei uns in der Pflege!

100 Jahre **caritas** witten

Caritasverband Witten e. V. · Tel. 910 90 17 · www.caritas-witten.de



Es gibt Möglichkeiten, mehr Bewegung ins Büro zu bringen

Auch häufig am Feierabend: Vor allem der Rücken leidet unter einer starren Sitzhaltung

Mehr als 21 Millionen Deutschen verbringen ihren Arbeitstag im Büro – nicht selten 8 Stunden im Sitzen. Auch der Feierabend wird häufig sitzend verbracht. Dass Dauersitzen die Gesundheit beeinträchtigen kann, liegt auf der Hand. Vor allem der Rücken leidet unter einer starren Sitzhaltung und viel zu wenig Bewegung.

Es gibt jedoch Möglichkeiten, mehr Bewegung ins Büro zu bringen, Fehlhaltungen vorzubeugen und dadurch Rückenschmerzen zu verhindern. Die „Aktion Gesunder Rücken“ (AGR) weiß, worauf es bei der Gestaltung eines rückenfreundlichen Büros ankommt. Das AGR-Gütesiegel „Geprüft & empfohlen“, das an besonders ergodynamische Alltagsgegenstände verliehen wird, leistet wertvolle Unterstützung bei der Gestaltung eines rückengerechten Arbeitsplatzes. Langes, starres Sitzen kann schnell zur Rückenschmerzen führen, deshalb sollte man so viel Bewegung wie möglich in seinen Arbeitsalltag integrieren. Der einfachste Weg ist häufiges Aufstehen. Die AGR rät dazu das persönliche Gespräch mit den Kollegen zu suchen, statt anzurufen oder eine E-Mail zu schreiben, den Drucker nicht direkt neben dem Schreibtisch zu platzieren oder in der Mittagspause einen Spaziergang zu machen. Das verbessert die Bilanz des eigenen Bewegungskontos. Was viele außerdem nicht wissen: Auch im Sitzen ist Bewegung möglich. Moderne Aktiv-Bürostühle regen durch bewegliche Sitze und Sitzflächen zu ständigen Haltungswechseln an und ermöglichen Bewegungen in alle Richtungen. Dabei gilt: Je mehr (dosierte) Bewegung ein Bürostuhl zulässt, desto besser ist er für den Rücken.

Denn durch ständige Bewegungsimpulse werden die Rückenmuskeln stetig trainiert, was wiederum Wirbelsäule und Bandscheiben stabilisiert. Positiver Nebeneffekt: Auch Konzentration und Leistungsfähigkeit profitieren vom bewegten Sitzen.

Bewegung in den Arbeitstag

Eine weitere Möglichkeit, Bewegung in den Arbeitstag zu integrieren, sind höhenverstellbare Schreibtische. Denn auch der Wechsel zwischen sitzen und stehen entlastet den Rücken, beugt Fehlhaltungen und einseitigen Belastungen vor und steigert die Leistungsfähigkeit. Gerade Aufgaben wie E-Mails beantworten oder telefonieren lassen sich ebenso gut im Stehen erledigen, letzteres sogar im Gehen. Alternativ kann ein Stehpult zum Einsatz kommen, etwa für Besprechungen. Arbeitsplatzmatten und Aktivierungsboards sorgen an Stehtischen zusätzlich für Aktivität. Beim Stehen auf einem beweglichen Untergrund wird eine kaum spürbare Instabilität erzeugt, die den Körper zu Ausgleichsbewegungen anregt. Dieses Plus an Bewegungen fördert die Durchblutung, erhöht die Aktivität in den Beinen und aktiviert den Stoffwechsel. Unzureichende Beleuchtung führt zu schnellerer Ermüdung der Augen und zu Fehlhaltungen.



Das AGR-Gütesiegel „Geprüft & empfohlen“, das an besonders ergodynamische Alltagsgegenstände verliehen wird, leistet wertvolle Unterstützung bei der Gestaltung eines rückengerechten Arbeitsplatzes. Foto: Obs/Aktion Gesunder Rücken/AGR/R&P



Sanitätshaus Kaiser
Unser Lächeln hilft

Aktionswoche Beingsundheit
vom 16. – 20.04.2018 von 9:00 – 16:00 Uhr

Sanitätshaus Kaiser
Rollstuhl Kaiser GmbH
Hans-Böckler-Str. 2-6, 58455 Witten

Es erwarten Sie

- + Spannende Vorträge von Ärzten und Herstellern zum Thema Lip- und Lymphödem
- + kostenlose Venenmessung und Lymphdrainage mit dem Lymphomat
- + am Freitag den 20.04.2018 ist **FRAUENSACHE**-Botschafterin Marlene in unserem Haus und beantwortet Ihre Fragen

Weitere Informationen auf www.sanitaetshaus-kaiser.de oder auf www.facebook.com/sanitaetshauskaiser/

Kompetenz weiter ausgebaut

Altenzentrum: Fachkraft für Palliativpflege

Bereits neun Mitarbeitende im Altenzentrum am Schwesternpark verfügen über die Zusatzqualifikation „Palliativ Care“. Das Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser baut seine Kompetenzen im Bereich der Palliativpflege von Heimbewohnern weiter aus.

Mit Hilal Kaymaz hat eine weitere Mitarbeiterin die berufsbegleitende Weiterbildung „Palliativ Care“ erfolgreich abgeschlossen. Die Fortbildung wurde vom Palliativnetz Witten unterstützt, das den Kurs finanziert hat. „Die Weiterbildung im Bereich ‚Palliativ Care‘ in den stationären Einrichtungen liegt uns sehr am Herzen“, betont Dr. Frank Koch, Vorstand des Palliativnetzes. Für das Netzwerk gratulierte Dr. Matthias Thöns gemeinsam mit Einrichtungsleiter Andreas Vincke zur bestandenen Prüfung. Mit Hilal Kaymaz arbeiten nun insgesamt neun Fachkräfte in den Feierabendhäusern, die über die Zusatzqualifikation „Palliativ Care“ verfügen. Sie sind für die Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen besonders geschult.



Dr. Matthias Thöns (l), Palliativnetz, und Einrichtungsleiter Andreas Vincke gratulieren Hilal Kaymaz. Foto: Gorny/Diakonie

Sabine Stock Praxis für Energietraining – Therapeutic Touch – Atementspannung Therapeutic Touch

Raus aus dem Alltag. Finden Sie Ihre Auszeit. Sie sind die wichtigste Person in Ihrem Leben!

Gezielte Lösung von Verspannungen und Förderung der Selbstheilungskräfte!

**Terminvereinbarung unter:
02302-1781764 oder 0176-54443603
Flexible Zeiten buchbar - 30 bis 60 Minuten**



WIR SUCHEN DIE BESTEN!

„Immer eine Idee voraus“ – so lautet unsere Unternehmensphilosophie, die wir täglich erneut unter Beweis stellen. Mit 5 großen Einrichtungs-Centren zählt OSTERMANN zu den Marktführern in Westdeutschland. Wir sind dynamisch, innovativ und auf der Suche nach den Besten. Nach Mitarbeitern, die uns auf dem Weg zur Spitze effektiv unterstützen. **Beste Voraussetzungen für Ihren Berufseinstieg – durch hervorragende Betreuung und höchste Ausbildungsqualität!**

Ausbildungsplätze zum 01.09.2018

TOP
NATIONALER
ARBEITGEBER
2016

FOCUS

DEUTSCHLANDS
BESTE ARBEITGEBER
IM VERGLEICH

IN KOOPERATION MIT
kununu[®]

Focus Spezial 01/2016

Ausbildungsplätze **OSTERMANN** Standort WITTEN

Zentralverwaltung Witten

- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
- Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce

Einrichtungshaus Witten

- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Wohnbedarf)
- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Küchenverkauf)
- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Elektro)
- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Textil)

Distributionszentrum Witten

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Ausbildungsplätze **TRENDS** Standort WITTEN

Trends Witten

- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Wohnbedarf)

A44, Abfahrt Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen, Fredi-Ostermann-Str. 1 • Telefon 0 23 02 - 98 50

Buslinie 373, Haltestelle Fredi-Ostermann-Straße

Interesse? Dann starten Sie mit uns in die spannende Berufswelt – wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Bitte bewerben Sie sich unter jobs.ostermann.de/ausbildung oder alternativ per Email unter ausbildung.witten@ostermann.de. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Schulzeugnisse).



Detaillierte Informationen zu den Ausbildungsstellen erhalten Sie unter jobs.ostermann.de/ausbildung

Die großen Einrichtungs-Centren in NRW und auf ostermann.de
OSTERMANN

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG, Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten



Wärmelecks effektiv schließen

Noch immer sind viele Eigenheime schlecht isoliert. Über die Außenwände gehen bis zu 50 Prozent der Heizenergie verloren. Es lohnt sich also, energetische Schwachstellen aufzudecken. Mit einer thermographischen Aufnahme können Energieverlustpunkte sichtbar gemacht und dann gezielt gedämmt werden. Alte Fenster sind oft die größten Schwachstellen. Wer sich für den Einbau moderner Kunststofffenster

entscheidet, wird den Unterschied sofort bemerken. Denn Dreifachverglasungen und hochwertige Mehrkammerprofile von Veka in Klasse-A-Qualität lassen dank der drei Dichtungsebenen weder Kälte noch Lärm oder Feuchtigkeit von außen eindringen und halten die Wärme sicher im Haus. Hausbesitzer können dadurch nicht nur Heizkosten reduzieren, sondern auch den Wert der Immobilie steigern. Förderprogramme helfen bei der Finanzierung. *txn; Foto: Veka/txn*

Kältebrücken locken Schimmel an

Viele ältere Häuser haben energetische Schwachstellen in der Gebäudehülle. In Raumecken, am Übergang von der Wand zum Fenster oder in Heizkörpernischen ist die Wärmedämmung dünner oder fehlt ganz. Diese Schwachpunkte heißen Wärmebrücken, umgangssprachlich wird meist von Kältebrücken gesprochen. Denn: wo es an der Innenseite kalt ist, schlägt sich die Feuchtigkeit aus der Raumluft nieder. An Kältebrücken ist es in der kalten Jahreszeit meist dauerhaft feucht, Schimmel bildet sich. Wenn die ersten typisch schwarzen Flecken auftauchen, sollten die Bewohner dies ernst nehmen, denn Schimmel macht krank und sollte so schnell wie möglich beseitigt werden. Bei stärkerem oder wiederkehrendem Befall ist immer ein Spezialist hinzuzuziehen. Da die Beseitigung der Ursachen meist einige Zeit in Anspruch nimmt, empfiehlt es sich, gegen die krankmachenden Schimmelsporen konsequent vorzugehen. Ganz wichtig: regelmäßig lüften. Unterstützend kann ein spezieller Luftreiniger eingesetzt werden. „Dinnovative“ beispielsweise bietet tragbare kleine Geräte an, die sich durch ihren besonders innovativen Filter auszeichnen. Schafwolle-Extrakte, Kupfer und Silber sind hier so intelligent miteinander kombiniert, dass nicht nur Schimmelsporen, sondern auch Pollen und sogar Schadstoffe wie Formaldehyd aus der Luft gefiltert werden. Aber Vorsicht: Auch wenn es nicht mehr verschimmelt riecht, muss die Ursache der Schimmelbildung herausgefunden und beseitigt werden. *txn*



Bei freistehenden Häusern älterer Bauart sind die Raumecken der Außenmauern anfällig für Schimmelbildung. Meist ist dies ein Zeichen für Mängel in der Wärmedämmung.

Foto: Zlatan Durakovic/Fotolia



Rohrisolierungen verhindern, dass Wärme dorthin entweicht, wo sie nicht gebraucht wird. So wird das Raumklima optimiert und die Räume sind vorm Überhitzen geschützt. Foto: Thermaflex/txn

Nachträglich nachhaltig dämmen

Rohrisolierungen sparen Heizkosten

Angesichts steigender Heizenergiekosten optimieren immer mehr Eigenheimbesitzer die Dämmung ihres Hauses. Neben Dach und Fassade sollte auch in Innenräumen und im Keller der unkontrollierte Verlust von Heizenergie verhindert werden. Was häufig unterschätzt wird: Wer Heizungs- und Warmwasserrohre fachmännisch dämmen lässt, verbessert die Energieeffizienz seines Hauses deutlich. Je nach Größe des Eigenheimes lassen sich bis zu 250 Euro im Jahr einsparen. Denn durch ein Haus laufen oft mehr als 100 Meter wärmeleitende Kupferrohre. Werden diese nicht isoliert, muss mehr Energie aufgebracht werden, um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen – was den Geldbeutel deutlich schmälert.

Ob Neubau oder Altbau: Das Dämmen der Rohre lohnt sich – auch nachträglich. Hier liegt echtes Einsparpotenzial. Bestes Kosten-Nutzen-Verhältnis erzielen nachhaltige Rohrisolierungen aus Schaumkunststoffen. Konsequenter ökologisch produzierte Dämmsysteme aus Polyolefinschaum wie das ThermoSmart-Sortiment von Thermaflex sind robust und lassen sich leicht verarbeiten. Selbst kurvenreiche Rohrsysteme mit vielen Anschlüssen, Ventilen und Anzeigeninstrumenten dämmt der SHK-Fachmann mit dem flexiblen Material dauerhaft funktionssicher.

Außerdem – oftmals leider vernachlässigt – ist die hochwertige Rohrisolierung schwer entflammbar. Im Brandfall tropft sie nicht ab und entwickelt nur wenig Rauch, sodass Fluchtwege sichtbar bleiben. Auch das Risiko einer Rauchgasvergiftung wird so minimiert.

Die Einsparungen durch die langlebigen Dämmsysteme sind schnell spürbar. Die Investitionskosten sind in der Regel innerhalb einer Heizperiode amortisiert. Zudem lassen sich durch die hervorragende Dämmleistung der langlebigen Rohrisolierungen die Vorgaben der Energieeinsparverordnung problemlos erfüllen. Denn die Dämmung der Rohre ist mittlerweile Pflicht und gesetzlich geregelt.

Übrigens: Wer seinen Fußabdruck noch nachhaltiger beeinflussen will, der verbaut und nutzt Produkte mit Cradle-to-Cradle-Zertifikat. Diese sind sowohl nachhaltig für Mensch und Tier unbedenklich als auch für kontinuierliche Materialkreisläufe geeignet. txn

Barthel & Schirmmacher GbR

Heizungswartung – schon Termin vereinbart?

Knappensiedlung 4 · 58456 Witten · Tel. 023 02 - 1 78 02 15 · Mobil 01 63 - 2 81 72 31

Mo., Di., Mi., Fr.:
10 - 13, 14 - 18 Uhr
Do.: 10 - 20 Uhr;
Sa.: 10 - 16 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

KüchenTreff Rensinghoff
Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: 023 02-20 51 60
mail@kuechentreff-rensinghoff.de

A

A.Michalik
Bauplanungsbüro

Frohe Ostertage!

Planungsdienstleistung seit 30 Jahren aus 1. Hand

Wohnflächenüberprüfung
Erstellung von Abgeschlossenheitserklärungen
(Bildung von Eigentumswohnungen)

Neubauplanungen / Bebaubarkeitsprüfung
(Entwurfs-, Bauantrags-, Ausführungs- und Detailplanungen)

Bestands-Umbauplanungen
(Änderung / Erweiterung von Bestandsimmobilien)

Nutzungsänderungsplanungen
Entwässerungsplanungen

Bauplanungsbüro für den Hoch- & Tiefbau

Steinhügel 118 B, 58455 Witten
Tel.: 02302 - 55 465

www.amichalik.de

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 3.5.2018

Anzeigenschluss: Freitag, 20.4.2018



Das Bad verändert sich

Stilvoll und werthaltig: Natürlich wirkende, edle Materialien statt kühler Kachelwände machen das Bad zukünftig deutlich wohnlicher. Die Kombination aus edlen Badmöbeln in kontrastreicher Inszenierung und individuell steuerbaren Licht- und Farbszenarien bietet einen hohen Wohnwert für den Wellness- und Gesundheitsbereich. Waschbecken oder Badewanne stehen nicht mehr ausschließlich an der Wand,

sondern rücken in die Mitte. Gleichzeitig werden Musik, Video und Internet integriert. Die Sanitärtechnik ist in ein Smart-Home-System eingebunden und wird via App gesteuert. Wer heute baut, sollte die hierfür notwendigen Strom- und Kommunikationsverbindungen schon bei der Badplanung berücksichtigen. SHK-Profis stehen dabei gern mit professionellem Know-how beratend zur Seite. Weitere Infos online unter www.wasserwaermeluft.de.

txn; Foto: XtravaganT/Fotolia/ZVSHK



Ankleben, festdrücken und die richtige Höhe für den Klebenagel einstellen – so einfach wird heute ein Bild aufgehängt. Später lässt sich der Klebenagel dank der Powerstrips Technologie rückstandslos entfernen. Fotos: tesa/txn

Ohne Bohrmaschine oder Hammer

In wenigen Sekunden hängt das Bild

Auf Bilder an den Wänden ihres Zuhauses möchten die meisten nicht verzichten. Ob gerahmtes Familienfoto, ein Druck des Lieblingsgemäldes oder in Gruppen kombinierte Urlaubserinnerungen: Sie alle müssen sicher an der Wand befestigt werden. Und hier hat sich in den letzten Jahren einiges getan. Denn wo früher der Griff zum Hammer oder sogar zur Bohrmaschine normal war, kommt jetzt modernste Klebtechnik zum Einsatz. So hat tesa beispielsweise einen höhenverstellbaren Klebenagel vorgestellt, der einfach auf die Tapete geklebt wird. Das ist ebenso einfach, wie es sich anhört: Der Untergrund wird gesäubert und anschließend an gewünschter Stelle mit einem Powerstrip beklebt. Darauf wird der tesa Klebenagel positioniert und gleichmäßig oben, mittig und unten für etwa fünf Sekunden an die Wand gedrückt – fertig. Nun kann das Bild an der heilen Wand befestigt werden. Und da die Klebenägel sich in der Höhe verstellen lassen, hängt das Bild am Ende auf jeden Fall gerade. Abhängig von der Festigkeit des Untergrunds, lassen sich so bis zu zwei Kilogramm je Klebenagel sicher befestigen.

txn

Farbenprächtig und schön

Hilfreiche Tipps rund um die Orchidee

Farbenprächtig und formschön: Orchideen sind so beliebt wie kaum eine andere Zimmerpflanze und auch vergleichsweise leicht zu pflegen. Dennoch sollten ein paar Dinge beachtet werden.

Die meisten handelsüblichen Sorten fühlen sich bei Zimmertemperatur wohl, also zwischen 20 und 24 Grad. Orchideen mögen es hell, aber keine direkte Sonne. Ideal ist eine Fensterbank, die gen Osten oder Westen gerichtet ist.

Orchideen bevorzugen ein mäßig feuchtes Substrat. Praktisch heißt das: Eine Tasse Wasser in der Woche reicht. Durchgelaufenes Wasser sollte entfernt werden, denn Staunässe führt zu faulenden Wurzeln. Eines sollte dabei vermieden werden: dass Wasser in das Herz der Pflanze gelangt, denn dann droht Pilzbefall. Am besten eignet sich Regenwasser oder abgestandenes Wasser.

Die Wurzeln sind salzempfindlich

Gedüngt wird etwa alle vier Wochen. Nur spezieller Orchideendünger sollte verwendet werden, weil die Wurzeln salzempfindlich sind. „BioTrissol Plus Orchideendünger“, der organische Flüssigdünger, versorgt die Pflanze mit Enzymen, Vitaminen, wuchsfördernden Substanzen und allen wichtigen Spurenelementen. Alternativ bieten sich Düngesticks an; sie werden einfach ins Substrat gedrückt.

Etwa alle zwei bis drei Jahre, wenn das Substrat verbraucht ist oder die Pflanze nicht mehr genügend Platz im Topf findet, sollte ausgetauscht werden. Zum Umtopfen eignet sich ein Orchideensubstrat aus Holz- oder Rindenstückchen, die mit Kokosfasern vermischt sind.

Es leitet Nässe schnell ab und speichert nur wenig Feuchtigkeit. Der drei bis sechs Monate lang blüht eine Rispe. Wird danach der Stiel bis auf die erste oder zweite Blattachsel zurückgeschnitten, setzt sie mit neuem Austrieb bald die Blüte fort. txn



Orchideen brauchen ein Substrat aus grober Faserstruktur, das luftdurchlässig ist. Die meisten handelsüblichen Sorten fühlen sich bei Zimmertemperatur wohl. Foto: Neudorff/txn



Mädchenauge „Sunkiss“ macht mit Blüten auch bei Regen gute Laune. Foto: Kiepenkerl/akz-o

Wir sind eine Woche voraus

Der Garten im April: Klimawandel wirkt

Der Klimawandel wirkt sich auch auf die Gartenarbeiten aus: Die Vegetation ist ihrer Zeit im Vergleich zu 1960 bis zu einer Woche voraus. Temperaturen im April von 20 Grad sind daher keine Seltenheit, was aber nicht bedeutet, dass die Nächte nicht auch noch mal kalt werden und sich Bodenfrost einstellen kann.

Da der April macht, was er will, fallen die Niederschläge mal als Regen, mal als Hagel oder Graupel vom Himmel. Abwarten wäre der falsche Weg für den Hobbygärtner, vielmehr stehen Rückschnitt, Düngung und Neupflanzung auf dem Programm.

Der gründliche Rückschnitt von Obstgehölzen und Hecken sollte schon passiert sein, jedoch stehen im vierten Monat des Jahres die Frühjahrsblüher, wie Forsythien, Hänge-Kätzchenweiden, Johannisbeer-Sorten, Mandelbäumchen sowie Beet- und Hochstammrosen an. Nach Blüte und Rückschnitt fließt so die Kraft in neue Triebe. Die Rosen danken dafür durch eine prächtige Blüte. Der April ist auch die Zeit, individuell gestaltete Formen von Buchsbaum und Alternativen wie Ilex Crenata wieder in die gewünschte Kugel oder Pyramide zu bringen.

Wachstumsperiode benötigt Kraft und gute Böden

Im April beginnt für einen Großteil der Gartenpflanzen die stärkste Wachstumszeit des Jahres, in der die Gartenpflanzen vor allem Grünmasse in Form von Blättern und Nadeln ausbilden. Der Boden sollte daher von Unkraut befreit und gelockert werden.

Die Aufgabe für den Gartenfreund lautet zudem, genügend Stickstoff beizugeben, möglichst als organischen und damit umweltfreundlichen Naturdünger, etwa in der Form von Hornspänen oder abgelagerten Kompost aus Küchenabfällen und dem Herbstlaub des letzten Jahres. Besonders Vielzehrer wie Rosen, Rhododendron und Stauden wissen die Beigabe von Dünger zu schätzen. Zudem ist immer auf eine gute Wässerung zu achten. Hat sich der Boden bereits erwärmt, freuen sich die Erdbeeren, wenn der Gärtner Stroh zwischen die Reihen legt. Die roten Früchte bleiben so sauber und Fruchtfäule wird reduziert. Der Rasen sollte – vor allem bei Auftreten von Moos – vertikutiert, gedüngt und erstmals gemäht werden.

Ein guter Zeitraum für die Neupflanzung

Mit dem einkehrenden Frühling können Rhododendron neu gepflanzt und Dahlien- und Gladiolen-Knollen entweder im Topf vorgezogen oder Ende April 10 Zentimeter tief in die Erde gesteckt werden. Zur Aussaat kommen einjährige Sommerblumen wie Kapuzinerkresse, Kornblume, Ringelblume, Schleierkraut und Wicke. Gemüse, wie Feldsalat, Kohlrabi, Mangold, Möhre, Rhabarber und Rote Bete können gesät und gepflanzt werden, müssen jedoch nicht in der hellen Sonne stehen. Kleine Bauernregel zum Schluss: Hat der April mehr Regen als Sonnenschein, so wird's im Juni trocken sein. dx

Keine Erfindung der Chinesen

Was man tun kann

„Klima-Café – Gestalten Sie die Zukunft der Region einfach mit, Speed-Dating zum Thema Klimaschutz.“ So lautete das Motto nach dem Vortrag von Sven Plöger, als Bürger ihre Ideen vorstellen konnten. „Der Klimawandel ist keine Erfindung der Chinesen, wie der amtierende US-Präsident behauptet, sondern Fakt. Wir müssen mit allen Mitteln versuchen, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren, um die Erderwärmung zu begrenzen“, betont der Geschäftsführer der Stadtwerke Witten, Andreas Schumski. Die Energiewende bedeute in diesem Zusammenhang einen grundlegenden Umbau der Energieversorgung für mehr Klimaschutz. „Das ist nicht nur eine Herkulesaufgabe, sondern auch eine historisch einmalige Chance, an der Neugestaltung der Energiezukunft aktiv mitzuwirken. Diese wollen wir nutzen, um eine bestmögliche Lösung für die Region zu realisieren“, sagt der Stadtwerke-Chef.

Plögers Mission

Sven Plöger ist einer der beliebtesten Wetteransager in Funk und Fernsehen. Wer ihm zuhört, merkt sofort: Der Mann ist ein „Überzeugungstäter“ und er hat eine Mission, nämlich die spannenden Ereignisse zu erklären, die in der Atmosphäre alle so passieren. „Komplizierte Dinge für jedermann verständlich zu machen, das ist mein Kernpunkt“, sagt er. Diese Zusammenhänge erklärt er bei seinen Vorträgen dem Publikum stets mit einer Prise Humor. Der Anspruch des Diplom-Meteorologen ist es zu erklären, welchen Einfluss das Klima auf unser Leben hat, wie die Menschen sich auf den Klimawandel einstellen können und was sie tun können, um der Erderwärmung entgegenzuwirken. Er wurde 1973 in der Nähe von Bonn eingeschult. Ab 1977 ging's zum Gymnasium, das er 1986 mit dem Abitur abschloss. Nach der Bundeswehr studierte er in Köln und beendete es 1996 als Diplom-Meteorologe.



Der bekannte ARD-Wettermann Sven Plöger war zu Gast auf einer Bühne im Foyer der Stadtwerke. Wetter und Klima seien zwei Paar Schuhe. Das eine finde heute statt, das andere sei das langjährige Resultat daraus, erklärte er dem Publikum und sortierte damit zunächst die wichtigsten Begriffe seines Vortrages. Der brachte immer wieder Bemerkenswertes zur Sprache. Foto: Thomas Strehle

„Wir haben schon 1,6 Erden verbraucht“

ARD-Wettermann Sven Plöger hielt Vortrag bei den Stadtwerken

Wie's Wetter wird und was das Ganze mit Klima und dem gleichnamigen Wandel zu tun hat, das war das Thema eines kurzweiligen Vortrages im Stadtwerke-Haupthaus an der Ecke Westfalen- und Dortmund-Straße.

Der bekannte ARD-Wettermann Sven Plöger war zu Gast auf einer Bühne im Foyer der Stadtwer-



ARD-Meteorologe Sven Plöger hat den Himmel fest im Blick. Er erklärt uns auf dem Bildschirm (fast) täglich, wie's Wetter wird – und nun auch mal auf einer Bühne bei den Witterer Stadtwerken. Foto: Ralf Rayermann

Veranstalter waren die „Energie-Effizienz-Region EN“ (EER) und die Kreisverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro „Gertec“, die Gastgeber waren die Wittener Stadtwerke. Die Veranstaltung fand im Rahmen des sogenannten Klima-Cafés statt, einer Reihe, die in vielen Städten des Kreises angeboten wird. Im „Café“ können Bürger ihre Ideen zum Klimaschutz vorstellen mit dem Ziel, die Zukunft der Region mitzugestalten.

ke. Wetter und Klima seien zwei Paar Schuhe. Das eine finde heute statt, das andere sei das langjährige Resultat daraus, erklärte er dem Publikum und sortierte damit zunächst die wichtigsten Begriffe seines Vortrages. Der brachte immer wieder Bemerkenswertes zur Sprache, das im weiteren Zusammenhang mit dem Klima steht.

Haushalt von Hamburg

Bangladesh mit seinen 150 Millionen Einwohnern sei so groß wie Bayern und Baden-Württemberg, verfüge aber nur einen Staatshaushalt in Höhe der Stadt Hamburg. Heute haben wir bereits die Ressourcen von 1,6 Erden verbraucht. Aber er beruhigte auch sein Publikum: „Der Klimawandel ist keine Katastrophe.“ Das müsse man aber in

einem richtigen Zusammenhang verstehen. Der Klimawandel sei ein wirksames „Frühwarnsystem“ unserer Erde, das uns dazu bringen müsse, zum Beispiel saubere Energie zu erzeugen oder behutsam mit nicht nachwachsenden Rohstoffen zu sein.

Ideen im Klima-Café

Im Anschluss den den Vortrag hatten die Besucher die Möglichkeit, im sogenannten Klima-Café ihre Ideen zum Thema vorzustellen und darüber zu reden. Auf der Tagesordnung standen unter anderem Themen wie zum Beispiel erneuerbare Energien, ferner Mobilität, energieeffiziente Sanierung und Klimaanpassung. Einhelliges Ziel von Bürgern und Experten: den Klimaschutz im Ennepe-Ruhr-Kreis gemeinsam voranzutreiben.



Entscheiden ist einfach.



sparkasse-witten.de

Weil die Sparkasse Witten
verantwortungsvoll mit
einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.



Sparkasse
Witten

Wenn die Grenzen verwischen Fahrrad-Typenkunde

In der Automobilwelt sind Crossover-Modelle schwer im Trend. Und auch in der Fahrradlandschaft fällt die Zuordnung nicht mehr immer ganz so einfach aus. Dort, wo es noch vor zehn Jahren im Sportsegment „Rennrad oder Mountainbike“ hieß, tummeln sich heute zahlreiche Zwischenformen, die mal mehr, mal weniger Geländegängigkeit bieten. Der Begriff Crossrad sorgt dabei für etwas Verwirrung, denn so bezeichnet man zum einen ein geländetaugliches Rennrad für die Sportart Cyclocross mit breiteren Reifen und Felgen- oder Scheibenbremsen. Zum anderen steht der Begriff für die in Deutschland recht populäre Crossover-Kategorie aus den zwei ziemlich unterschiedlichen Fahrradtypen Rennrad und Mountainbike.

Allen in der Kategorie Cross geführten Rädern ist sportlicher Freizeitnutzen ohne allzu große Rücksicht auf Verkehrstauglichkeit gemein, was nicht ausschließt, dass sich manche Crossräder alltagstauglich nachrüsten lassen. Dabei schmilzt auch schon mal die Grenze zum Trekkingrad. Hier kommt es im Einzelfall darauf an, ob der Hersteller seinem Cross-Modell etwa Gewindeösen für Schutzbleche oder einen Gepäckträger gegönnt hat. Ein Trend-Rad aus den frühen 2000ern nennt sich Fitnessbike. Oft als reiner Marketing-Schachzug geschmäht, wendet sich dieser Radtyp an Fahrer, die ausschließlich auf Asphaltwegen unterwegs sind, denen ein richtiges Rennrad in der Sitzhaltung jedoch zu sportlich ist. Fitnessbikes weisen eine gerade Lenkstange auf („Flatbar“), die Rahmengeometrie entspricht ansonsten der eines Rennrades. Wie bei diesem sind auch am Fitnessbike zunehmend breitere Reifen zu finden – die sich durchsetzende Scheibenbremse macht es möglich. Vorher limitierten Rennradbremsen den Reifendurchlass auf maximal 28 Millimeter Breite und verhielten die Montage vollwertiger Schutzbleche. Jüngst erfahren im Windschatten des „Road plus“-Trends sportlich-schnelle Räder mit Rennlenker ein größeres Einsatzspektrum dank breiter Reifen und Scheibenbremsen. Ein aktueller Vertreter der Sparte ist das Stevens „Strada 800“ (1199 Euro). Im Grenzbereich zwischen Trekkingrad und Moun-



tainbike hält sich das Crossrad auf. Mit erstem hat es die 28-Zoll-Laufräder sowie diverse Gewindeösen zum Nachrüsten von Schutzblechen und Gepäckträger gemein, von letzterem entlehnt es Brems- und Schaltkomponenten, wobei die Kettenblätter gemeinhin etwas größer ausfallen, da das Crossrad eher auf Tempo als auf Bergtauglichkeit ausgelegt ist.

Die Bereifung ist meist auf gemäßigtes Gelände optimiert (z. B. Schwalbe „Racing Ralph“ in 28 Zoll, 57,90 Euro, oder „Marathon Cross“, 32,90 Euro), der Federweg an der Gabel liegt bei Trekking-typischen 60 Millimetern. Beispiele dieser Gattung, mit Scheibenbremsen und Federgabel, sind etwa das Einstiegsmodell Winora „Dakar“ für

599 Euro oder das etwas besser ausgestattete Stevens „6X Gent“ (999 Euro), das es auch als „6X Lady“ mit tieferem Oberrohr gibt. Eher für den Einsatz in der Stadt konzipiert ist die Gattung Speedbike. Ein Beispiel: das Koga „Supermetro“ (1349

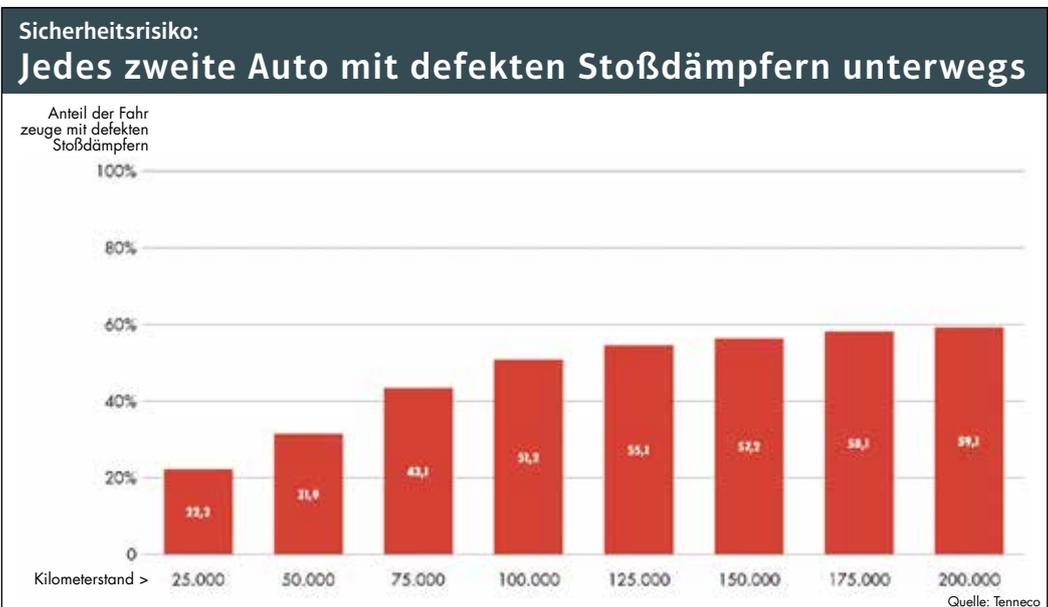
Euro), das mit maximal reduzierter Technik und in dem zentem Mattschwarz als Damen- und Herrenmodell zu haben ist. Seine Geometrie und etwas breitere, aber sportlich-schnelle Reifen weisen das Rad als Straßenmaschine aus. Natürlich sind auch Pedelecs in der nicht ganz trennscharfen Kategorie Crossrad anzutreffen ist. Ein typischer Allrounder, der für Touren in leichtem Gelände geeignet ist, sich aber auch als sportliches Alltagsrad anbietet, ist beispielsweise das Haibike „Sduro Cross 4.0“ (2199 Euro) mit Mittelmotor von Yamaha. Mit Bosch-Motor und hochwertiger ausgestattet gibt es das Stevens’ „E-8X“ als Gent und Lady (3.299 Euro). Wer es ganz schnell mag, kann zu Haibikes S-Pedelec „Xduro Urban S 5.0“ für 3999 Euro greifen, das bis 45 km/h mitschiebt und Versicherungskennzeichen sowie Helm erfordert.

ampnet/jri

Stoßdämpfer-Check bei Reifenwechsel

Autofahrer sollten den Wechsel von Winterreifen auf Sommerreifen auch für einen Check der Stoßdämpfer nutzen. Denn Kälte, Frost und Schnee haben zahlreiche Schlaglöcher und Risse auf den Straßen hinterlassen, was vor allem den Stoßdämpfern zu schaffen macht.

Stoßdämpfer sind für die Sicherheit genauso wichtig wie Bremsen, Airbags oder Sicherheitsgurt und sollten daher regelmäßig gecheckt werden. Der bevorstehende Reifenwechsel, bei dem die sonst verborgenen Stoßdämpfer freigelegt werden, ist dafür eine gute Gelegenheit. Besonders problematisch ist, dass der Stoßdämpfer-Verschleiß schleichend stattfindet und oft nicht bemerkt wird, weil sich der Fahrer an die immer schlechteren Fahreigenschaften seines Autos gewöhnt. Daher empfiehlt Fahrwerksspezialist Monroe, die Stoßdämpfer vor einer langen Fahrt mit schwerem Gepäck oder spätestens alle 20 000 Kilometer prüfen zu lassen (ein Austausch ist in der Regel ab 80 000 km sinnvoll). ampnet/nic





Jetzt auf Sommerreifen wechseln

Mit den steigenden Temperaturen gehören die Winterreifen wieder runter. Die alte Faustregel „Von O bis O“ (von Ostern bis Oktober), also von wann bis wann Sommerreifen aufgezogen werden sollen, gilt als grobe Orientierung. Viel wichtiger ist das Einbeziehen des Wetters und des Wohnortes in die bevorstehende Entscheidung, betont der Automobilclub von Deutschland. Sommerreifen haben ein ganz anderes Profil als Winter- und Ganzjahresreifen. Die Profilstollen sind weniger grob, die Rillen feiner. Auch wenn die Profiltiefe gesetzlich nur mindestens 1,6 Millimeter betragen muss, empfiehlt der AvD ein Minimum von drei Millimetern als Mindestprofiltiefe, um das Aquaplaning-Risiko auch bei starker Nässe im Sommer so gering wie möglich zu halten.

Viele Autofahrer wünschen sich besonders breite Reifen, die auf möglichst großen Felgen aufgezogen sein sollen. Sie sind bei Trockenheit und speziell in schnellen Kurven vergleichsweise besser, doch sobald es regnet wirken sie als extreme Tempobremse, weil sie viel schneller „aufschwimmen“. Extreme Niederquerschnittsreifen verbessern zwar die Seitenführung, doch je niedriger die Reifenflanke ist, desto höher das Risiko, sich beim Parken am Randstein teure Felgenschäden zu holen. Erst bei 15 Zentimetern Höhe von der Fahrbanoberfläche bis zum Felgenhorn ist man vor Bordsteinschäden halbwegs gefeit. So genannte Niederquerschnittsreifen verzeihen auch weniger Luftdruck-Sünden. Schon 0,5 bar zu viel lassen sie in der Mitte schneller verschleifen – ein teurer Neukauf wird fällig, warnt der Automobilclub. Komforteinbußen sind unabhängig von Stoßdämpfer- und Fahrwerkseinstellungen sind nahezu unvermeidbar. Alles in allem geht es bei der Lauffläche von Sommerreifen darum, den bestmöglichen Kompromiss zwischen Haftreibung und niedrigem Rollwiderstand zu finden, damit auch der Kraftstoffverbrauch wirtschaftlich bleibt. Die vielfach veröffentlichten Reifentests geben darüber Aufschluss, ob ein bestimmter Reifen eher Handling- oder Nässe-Vorteile hat, wie sein Bremsweg ist und sein Verschleiß. Daneben gibt das neue EU-Reifenlabel Auskunft über Kraftstoffeffizienz (Rollwiderstand), Nasshaftung und zum Rollgeräusch eines Reifens. Erst dann sollte die Frage des Preises interessant werden. Bei der Auswahl der richtigen Sommerreifen sind verschiedene Kriterien zu beachten. Allen voran die richtige Reifengröße, die man nicht immer alle im Fahrzeugschein oder in der Konformitätsbescheinigung findet. Dort sind die Kennzahlen der Reifengröße und des Reifenquerschnitts angegeben. Oft sind weitere Größen erlaubt, die man beim Hersteller oder Händler erfragen sollte. Zudem sollte man beim Kauf von Sommerreifen darauf achten, ob man statt Ersatzrad nur eine Füllflasche möchte oder sogar zu Runflat-Reifen greift, die auch im Falle eines plötzlichen Druckverlusts noch kontrollierbar sind, wenn man den Druckverlust rechtzeitig bemerkt. Seit 1. Januar 2015 verfügen alle Neuwagen über eine integrierte Luftdruck-Überwachung. Da entscheidet man beim Kauf des Autos, ob man das preiswerte indirekte oder das bei jeder Umbeurteilung teure direkte Messsystem ordert. In beiden Fällen profitieren vor allem Autofahrer ohne Ersatzrad, weil sie den Druckverlust mitgeteilt bekommen, bevor der Reifen kaputt ist und man ihn mit der Reparaturflasche noch retten kann. Manche Fahrer finden bei der Reifenwahl auch persönliche Vorlieben, wie Handling, Fahrkomfort, Geschwindigkeit oder Lebensdauer als Kriterium zur Wahl des Sommer-

MECKE MOTORSERVICE

KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb
- Fahrzeugtechnik • Fahrzeugelektrik
- Autolackiererei • Klimageservice
- Automatikgetriebeservice & -spülung
(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91

Ihr Hattinger Reifenteam

Unser Service im Überblick

- Neureifen-Angebot aller namhaften Hersteller
- Hol- und Bringservice
- Computergesteuerte Achsvermessung
- Reifengas
- kostengünstige Reifeneinlagerung
- Fachgerechte Reifenreparatur
- Sofortservice für den Reifenwechsel
- Motorradreifen inkl. Montage
- Eigene LKW-Runderneuerung
- Bremsservice

REIFEN MILBRANDT GMBH

Ihr Hattinger Reifenteam - Werksstrasse 22- D-45527 Hattingen
Telefon: (02324) 59 16 0 - www.reifen-milbrandt.de

reifens wichtig. Runderneuerte Reifen sollten bei modernen Pkw nicht mehr in Erwägung gezogen werden, meint der AvD, weil sie bei höheren Geschwindigkeiten als 120 km/h schneller defekt werden können. Die Lebensdauer von Sommerreifen hängt stark von der Beanspruchung ab. Werden die Pneu oftmals schnell gefahren und hart abgebremst, verschleifen sie auch schneller. Deshalb sollte man die Profiltiefe immer im Auge haben und auch den Reifendruck (am kalten Reifen) wöchentlich kontrollieren. Zu niedriger Luftdruck lässt den Reifen walken, heiß werden und gegebenenfalls sogar platzen, speziell wenn die Gewichtsbelastung hoch ist. Zu hoher Luftdruck nutzt den Sommerreifen in Profilmitteln schneller ab und beeinträchtigt die Seitenführung. Beide „Sünden“ lassen die Reifen schneller altern. Schlussendlich sind aber vor allem drei Dinge wichtig: Im Sommer fährt man keine Winterreifen, der Luftdruck muss stimmen, und es sollten nicht weniger als drei Millimeter Profil vorhanden sein. ampnet/jri

AUTOPFLEGE 10% für Image Witten Kunden

BEULENDOKTOR LIPINSKI

REIFEN & SERVICE



- Ausbeulen ohne Lackieren
- Fahrzeugpflege & Reifenservice vom Feinsten

seit über 20 Jahren... seit über 20 Jahren... seit über 20 Jahren...

Liegnitzerstr. 42 (am TÜV) • 58454 Witten
www.auto-pflege-lipinski.de
02302 / 88 86 86

Baic Senova X25

Der Senova X25 ist 4,20 Meter lang, der Kofferraum fasst 276 bis 1.140 Liter. Für den Antrieb sorgt ein 1,5-Liter-Saugbenziner mit 111 PS und einem Drehmoment von 148 Newtonmeter – ein Mitsubishi-Aggregat, das in Deutschland nicht angeboten wird. In Kombination mit der serienmäßigen Fünfgang-Schaltung schafft der Wagen eine Spitze von 180 km/h, der Verbrauch wird mit 8,2 Liter je 100 Kilometer angegeben, die Euro-6-Abgasnorm wird eingehalten.

Der Senova begeistert durch sein Fashion Design, gute Qualität, ausgereifte Technik und einen günstigen Preis. Baic hat dieses Fahrzeug



auf einer MB Tech Plattform gebaut und mit einem modernen 1,5l 82 KW Benzin Euro 6 Motor ausgestattet. Als offizieller Mercedes Benz Partner produziert bzw. importiert Baic alle Mercedes Benz Fahrzeuge für den chinesischen Markt und ist zu einem hohen Qualitätsstandard verpflichtet. Dieser kleine SUV für Einsteiger wird Sie begeistern.

Mögliche Ausstattung:

Option Packet Comfort (Standard) enthält:

5 Sitze, ABS, EBD, Fahrer / Beifahrer Airbag, 3 Punkt Sicherheitsgurte höhenverstellbar, Gurtwarner, Elektronische Motorüberwachung, Anti Theft Alarmsystem, Kindersicherung, Isofix, Einparkhilfe, Auto Türverriegelung, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Wischintervall, Scheibendefroster, elektr. verstellbare Rückspiegel, Rückspiegel mit Indicator LED, elektr. Fensterheber, 16 Zoll Aluräder 205/50/R16, Reserverad, Dachreiling, Antenne, Motorabdeckung, Pointer Instrument, Geschwindigkeitswarner, 12V Outlet, Sonnenblenden mit Spiegel und Beleuchtung, Armlehne, Haltegriffe, Sportsitze Stoff, 3 Speichen Lenkrad, Umklappbare Rücksitze, Radio, USB, Bluetooth, 7.0 inch Display, Multifunktionslenkrad, 4 Lautsprecher, Nebellampen vorne und hinten, Innenbeleuchtung mit Verzögerung aus, Klimaanlage mit Microfilter.



Option Packet Elite enthält:

Automatikgetriebe, hochwertige Kunstleder Ausstattung, elek.Schiebedach, Lederlenkrad, Rückfahrkamera, Cruisecontrol, 6 Lautsprecher, Dual Color Hub, Roter Bremssattel, Blue Light Auszenspiegelbeleuchtung, Aussen-spiegel beheizt.



Genf 2018:

Auch den Kia Rio gibt es nun als GT-Line

Kia zeigt beim Genfer Automobilsalon vom 8. bis 18. März 2018 als Weltpremiere den Kia Rio GT-Line. Damit erweitert der koreanische Hersteller seine Palette an betont sportlichen Fahrzeugen, die von den jüngsten GT-Line-Versionen des Sportage, Picanto und Sorento bis zu den leistungsstarken GT-Modellen wie Cee'd GT, Optima GT und dem Stinger GT reicht. Der Rio GT Line kommt Ende März in den Handel und kostet inklusive Sieben-Jahres-Garantie ab 19 190 Euro.

(ampnet/Sm)



NEU bei uns.

BAIC - bewährte Technik zu erschwinglichen Preisen.

Zum Beispiel BAIC SENOVA X25
Der kleine SUV mit großen Stärken.

Durchdachtes Design, gute Qualität, ausgereifte Technik:

Der Baic X25 ist ein vollwertiger SUV zu einem günstigen Preis.

Grundlage ist eine MB Tech Plattform.

Ab 14.615,- EUR

Weitere Informationen erhalten Sie unter baic-ortmann.de oder direkt bei uns.

Ortmann- Automobile Witten GmbH

BAIC-VOLVO-SEAT-BOSCH

Liegnitzer Str. 19 – Witten

Tel.: 02302-282410



Tanken ist abends am günstigsten



Foto: irisblende

Die Tankstellen in Deutschland haben 2017 im Schnitt viermal am Tag die Preise für Super und Benzin erhöht und zwischendurch immer wieder gesenkt. Die günstigste Zeit zum Tanken seien die Abendstunden zwischen 20 und 22 Uhr. Zu diesem Ergebnis kommt das Bundeskartellamt, das die Preismeldungen von rund 14750 Tankstellen im vergangenen Jahr an die Markttransparenzstelle ausgewertet hat. Autofahrer, die Spritpreise mit Hilfe von Internetportalen oder Smartphone-Apps aufmerksam vergleichen, könnten viel Geld sparen, sagte Kartellamtspräsident Andreas Mundt. Die Differenz zwischen dem günstigsten und dem teuersten Anbieter innerhalb einer Stadt habe 2017 bis zu 30 Cent pro Liter Sprit betragen.



Kia Picanto kostet mit Sonderausstattung unter 10 000 Euro

Kia bietet den Picanto bei teilnehmenden Händlern in der limitierten Ausführung „Edition 7 Emotion“ an. Sie umfasst Ausstattungselemente der Edition 7 und des Sonderausstattungs pakets „Emotion“. Mit einem Einstiegspreis von 9990 Euro ergibt sich ein Preisvorteil gegenüber einem regulären Modell von bis zu 2390 Euro.

Zur Ausstattung des Picanto Edition 7 Emotion gehören unter anderem Klimaanlage, Sitzheizung vorn, beheizbares Lederlenkrad, Audiosystem mit USB- und AUX-Anschluss, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektrische Fensterheber vorn und hinten, elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel, Dämmerungssensor, Bordcomputer, Außentemperaturanzeige und höhenverstellbarer Fahrersitz. Neben dem 1,0-Liter-Motor (49 kW / 67 PS) ist das Aktionsmodell auch mit dem 1,2-Liter-Motor (62 kW / 84 PS) verfügbar. Seit verganginem Monat ist außerdem die neue Topversion X-Line auf dem Markt. Sie kombiniert eine Cross-over-Optik mit Komfortmerkmalen wie Leder ausstattung und Sieben-Zoll-Touchscreen inklusive Smartphone-Integration. Ebenso wie für den Picanto GT Line steht auch für den X-Line ein neuer und 74 kW / 100 PS starker 1,0-Liter-Turbobenziner zur Verfügung. ampnet/jri

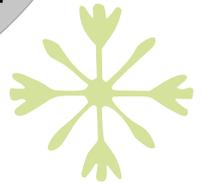
Seit 50 Jahren!

Kfz-TECHNIK-SITTART
MEISTERBETRIEB

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Osterfest!

sittArt
creativwerkstatt
Wolle - Workshops - Kunsthandwerk - Mietregale

Kfz-Meisterbetrieb
Bodenborn 32 · 58452 Witten-Bommern
☎ 02302 30313 · Fax 02302 390319
www.kfz-technik-sittart.de

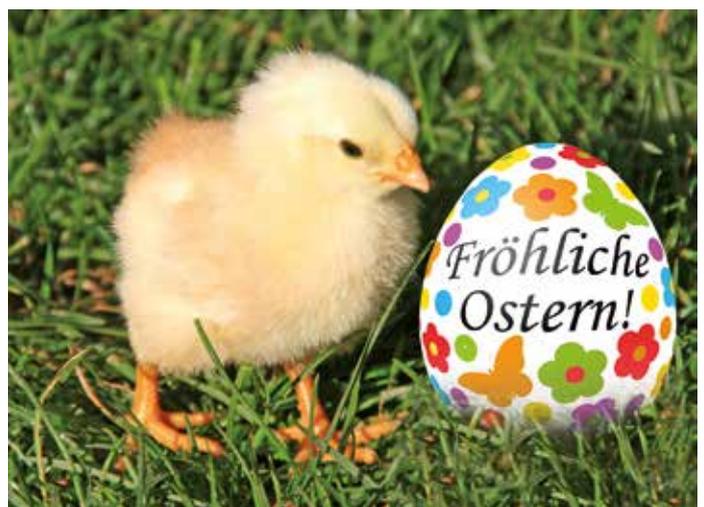


The Power to Surprise

Autohaus Bentrop GmbH

Service – bei uns gut und günstig!
Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!

Oberscheidstr. 12 ☎ 0234/9536036 info@kia-bentrop.de
44807 Bochum Fax 0234/541106 www.kia-bentrop.de





Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 0 23 02 / 5 15 65 + 27 50 86

Zukunft „anzapfen“ statt Diesel-Debatte

Der Kurs: volle Kraft voraus Richtung Zukunft. Das Angebot: Zukunft „einfach mal anzapfen“. Für Kunden der IHK Mittleres Ruhrgebiet ab sofort im doppelten Sinne Realität: Wer in den Räumen der IHK am Ostring in Bochum ein Weiterbildungsseminar besucht, an einer Informationsveranstaltung teilnimmt oder sich ein Carnet für den Export ausstellen lässt, kann zeitgleich auf dem IHK-Parkplatz sein E-Auto kostenlos aufladen.

„Wir wollen Zukunft mitgestalten. Eine flächendeckende Infrastruktur an Ladesäulen ist eine Grundvoraussetzung dafür, der Elektromobilität einen wichtigen Schub zu geben. Dafür leisten wir mit unserem starken Partner Stadtwerke einen Beitrag. Alle debattieren derzeit über Diesel-Fahrverbote – wir debattieren nicht, wir machen etwas“, so Eric Weik, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittleres Ruhrgebiet, bei der Inbetriebnahme der Ladesäule am Freitag, dem 2. März.



IHK-Hauptgeschäftsführer Eric Weik (l.) und Frank Thiel, Geschäftsführer der Stadtwerke Bochum. Foto: IHK Mittleres Ruhrgebiet

Die Ladesäule – Slogan: „Zukunft? Einfach mal anzapfen!“ – kann zwei Wagen gleichzeitig mit neuer Energie versorgen. Kunden bekommen im IHK-Service-Center eine Scheckkarte, die das kostenlose Aufladen ermöglicht. Für die IHK-Mitarbeiter wird auf dem Firmen-Parkplatz hinter dem Gebäude ebenfalls eine Ladesäule installiert. „Dies soll auch Motivation sein, bei der Anschaffung eines neuen Autos in Richtung Zukunftstechnologie zu denken“, so Weik.

Die IHK setzt schon seit Jahren auf E-Mobilität. Bereits im Februar 2014 wurde ein erstes E-Auto angeschafft. Derzeit beteiligt sich die IHK mit einem E-Auto, das von allen Mitarbeitern genutzt werden kann, an einem Forschungsprojekt der Ruhr-Universität zur Elektromobilität. Und das ist noch nicht alles: Im Hof der IHK sind auch vier Ladestellen für E-Bikes angelegt worden, um Mitarbeitern wie auch Kunden des IHK-BildungsCentrums die Möglichkeit zu geben, ihre Zweiräder kostenlos aufzuladen.

Dies alles geschieht im engen Schulterschluss mit dem Nachbarn am Ostring: den Stadtwerken Bochum. „Es freut mich sehr“, so Frank Thiel, Geschäftsführer der Stadtwerke, bei der Inbetriebnahme der Ladesäule, „dass wir mit der IHK einen weiteren Schritt zum Ausbau der Bochumer Elektromobilität zurücklegen konnten.“ Mit dem Stadtwerke-Lade-Paket unterstützt der Energieversorger sowohl Privat- als auch Geschäftskunden bei der Anschaffung moderner Ladeinfrastruktur. Auf dem Weg zur eigenen Stromstation übernehmen die Stadtwerke dabei Planung, Installation, Betrieb und Wartung. „Ich nenne das unser Rundum-sorglos-Paket, damit sich unsere Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können“, so Thiel.

Noch sind sie sicher im Kreis Diesel-Autos: „Wir müssen draußenbleiben“

„Sind sie sicher?“ Ja, noch sind Dieselfahrzeuge im EN-Kreis sicher, sie können noch – je nach Plakette – in unseren Städten fahren. Aber was noch nicht ist, kann noch werden. In Düsseldorf zum Beispiel, unserer Landeshauptstadt könnte es bald für Dieselautos und -Lkw heißen: „Wir müssen draußenbleiben.“

In der Wittener Ruhrstraße werden schon seit Jahren zu hohe Schadstoffwerte gemessen. Die Stadt bemüht sich, die Grenzwerte durch das gezielte Lenken der Verkehrsströme einzuhalten – bislang vergebens. Das Bundesverwaltungsgericht hat dazu geurteilt: Die Behörden müssen die Luftreinhaltepläne verschärfen und Fahrverbote für Autos und Lastwagen mit hohem Stickoxidausstoß anordnen, wenn anders die Grenzwerte für die gefährlichen Gase nicht eingehalten werden können.

In wenigen Monaten die ersten Fahrverbote

„In wenigen Monaten werden die ersten Fahrverbote kommen, zunächst für Euro-4- und ab 2019 auch für Euro-5-Autos. 2021 könnten auch noch Sperrungen für Euro-6-Diesel kommen“, ist auf dem Internet-Portal „test.de“ zu lesen – und was jetzt schon feststeht oder worauf sich Autofahrer einstellen müssen.

Für welche Fahrzeuge Fahrverbote gelten werden, stehe noch nicht fest. Die Behörden seien in der Pflicht, vernünftige Kriterien zu finden. Viele Experten vermuten: Das Fahrverbot wird alle Kraftfahrzeuge mit Dieselmotor betreffen müssen, die nicht im Sinne der neuesten und strengsten Normen Euro 6 oder Euro 6d schadstoffarm sind – also Autos genauso wie Last- und Lieferwagen. Diese Fahrzeuge sind für den Großteil der Schadstoffe in der Luft verantwortlich. Einschränkung: Für Euro-5-Autos dürfen nach den Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts Fahrverbote frühestens am 1. September 2019 in Kraft treten. Sie sind dann mindestens vier Jahre alt. Erst danach sind Fahrverbote für solche Autos nach Auffassung der Bundesrichter verhältnismäßig.



In der Wittener Ruhrstraße werden schon seit Jahren zu hohe Schadstoffwerte gemessen. Die Stadt bemüht sich, die Grenzwerte durch das gezielte Lenken der Verkehrsströme einzuhalten – bislang vergebens. Hier könnte es ein Fahrverbot geben. Foto: Thomas Strehl

Die beiden Urteile vom 27. Februar 2018 (Aktenzeichen: 7 C 26.16 und 7 C 30.17) verpflichten die Behörden in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, die Luftreinhaltepläne für Stuttgart und Düsseldorf so zu verschärfen, dass die Grenzwerte vor allem für Stickoxid und Feinstaub so bald als möglich eingehalten werden. Unstrittig ist, dass ein Großteil der Stickoxide und des Feinstaubes in stark belasteten Innenstädten aus Dieselmotoren von Autos und Lastwagen stammen. Deshalb werden die verschärfte Luftreinhaltepläne nach den Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts auch Fahrverbote enthalten müssen.

KFZ-Rathmann wird Bosch Car Service Betrieb

Joachim Rathmann
und Team freuen
sich auf Sie!

Bewährtes Team
Allerbeste Qualität
Zertifiziert von Bosch
Unter neuer Leitung von
EK-Fahrzeugtechnik GmbH



Bosch Car Service
EK-Fahrzeugtechnik GmbH
Westerweide 32
58456 Witten
Tel 02302 72505
bosch@ekfahrzeugtechnik.de

KFZ-Rathmann und EK-Fahrzeugtechnik machen gemeinsame Sache

Der alteingesessene KFZ-Betrieb von Joachim Rathmann hat sich der EK-Fahrzeugtechnik GmbH angeschlossen und sich für die Zukunft gerüstet.

Das bewährte Team von KFZ-Rathmann (Joachim Rathmann, Thomas Hanfland, Jörg Dietzel, Prisca Reichardt und Nico Krause) bleibt Ihnen erhalten und wurde aufgestockt um den KFZ-Meister Harun Kutlu und die administrative Frontfrau, Waltraud Bärenfänger.



Gemeinsam wird das Team für Sie und Ihre KFZ-Probleme in der Westerweide 32 in Herbede da sein. Die Zertifizierung als Bosch-Car-Service-Betrieb garantiert fundierte Kenntnisse und Prozesse sowie beste Qualität. Tägliche Hauptuntersuchungen, Inspektionen, Verschleißreparaturen, Elektronikprobleme werden für Sie nach Herstellervorgaben erledigt und das für alle Fahrzeugmarken.

Die Unfallinstandsetzung von KFZ erfolgt weiterhin im Haupthaus in der Wittener Straße 144 mit einer Erfahrung von über 35 Jahren als Unfallspezialist. Hier sind der Karosseriebau und die Lackiererei angesiedelt. EK-Fahrzeugtechnik wuchs in den vergangenen Jahren und suchte Erweiterung. Joachim Rathmann und sein Unternehmen boten sich förmlich dafür an. Die Technikabteilung der EK-Fahrzeugtechnik findet sich daher jetzt in der Westerweide 32 – allerdings können auch technische Aufträge nach wie vor in der Wittener Straße abgegeben werden, wenn dies komfortabler ist.

Das Bosch-Car-Service-Team freut sich darauf, Sie in den modernisierten Räumen zu begrüßen!





Mit Naturstein den Garten verwandeln

Naturstein ist ein hochwertiges Baumaterial, vielseitig, robust und zeitlos. Granit, Basalt oder Sandstein, um nur wenige Beispiele zu nennen, können ihren Garten geschmackvoll und individuell aufwerten.

Für einen Sitzplatz mit mediterranem Flair bieten sich Sandsteinplatten in einem warmen Gelb- oder Rotton an, man kann diese natürlich auch mit Kieseln oder Kleinpflaster kombinieren. Als Einfassung des Sitzplatzes oder zum Ausgleich von Höhenunterschieden bietet sich eine Bruchsteinmauer an. Wer es ganz trendig möchte, setzt anstatt einer Trockenmauer Gabionen. Diese Drahtkörbe lassen

sich ganz nach Wunsch und Geschmack z.B. mit Granit, Basalt oder Porphyrr füllen.

Naturstein bietet natürlich noch weitere Vorteile: Er ist ausgesprochen langlebig und wird immer schöner, je länger die Steine im Garten verbleiben – denn Patina und Gebrauchsspuren sind erwünscht. Die verschiedenen Steinsorten weisen die unterschiedlichsten Farbtöne auf, sodass sich zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten ergeben. Besonders beliebt ist Granit, ihn gibt es als Pflasterbelag, Stufen, Palisaden oder als besonderen Hingucker als Kugel, Wasserspender und Trog. Granit ist aufgrund seines Härtegrads außerordentlich langlebig und widerstandsfähig. Außerdem gibt es ihn in verschiedenen Grau-Nuancen oder Rot-, Blau- und Grüntönen, sodass er viele Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Noch ein letzter Tipp: Große Findlinge zwischen Gräsern oder in einer Kiesfläche wirken ausgesprochen malerisch.

Im Frühling pflanzen und im Herbst freuen:

Nerinen und Amarinen – winterharte Gartenschätze

Wenn überhaupt, dann kennt man die Nerine aus Blumensträußen oder -gestecken. Besonders in Hochzeitsdekorationen wird sie gerne integriert, da ihre eleganten, zierlichen Blüten ideal zu diesem festlichen Anlass passen. Als Gartenpflanze hingegen erfahren die Amaryllisgewächse kaum Beachtung. Dabei gibt es eine Vielzahl von Sorten, die auch im Beet oder Kübel herrlich blühen. „Die Nerine ist als Gartenpflanze so unbekannt, weil der europäische Markt lange keine winterharten Sorten anbot“, erklärt Blumenzwiebelexperte Carlos van der Veek von Fluwel. „Da die Exotin ursprünglich aus Südafrika kommt, ist sie warme Temperaturen gewöhnt. Dank professioneller Veredelung gibt es mittlerweile aber eine ganze Reihe Nerinen, die mit unseren kalten Wintern gut zurechtkommen.“

Alte Schätze neu entdeckt

Die ersten europäischen Züchtungen mit der Nerine fanden 1630 in Paris statt. Etwa zwanzig Jahre später ist der erste Import der Exotin nach Europa schriftlich festgehalten. Eine nette Geschichte erzählt, dass 1659 eine große Zahl an Knollen auf ihrem Weg in Richtung Niederlande Schiffbruch erlitt und an die Guernsey-Inseln im Ärmelka-

ES LEBE DER GARTEN!

Natursteinhandel-Ausstellungsgarten
Naturstein aus eigenen Brüchen und aus aller Welt für Gewerbe und privat.
Mo.-Fr. 7.00-17.30, Sa. 9.00-13.00 Uhr

Natursteinbrüche Bergisch Land
 Hahnenfurth 5 · 42327 Wuppertal
 (Auf dem Gelände der Kalkwerke Oetelshofen)
 ☎ 02058/782690 · www.natursteinbrueche.de

Ehlers & Heier
 GÄRTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Ehlers & Heier GmbH · Friedrich-Ebert-Str. 87b · 58454 Witten
 Telefon: 02302 274831 · info@ehlers-heier.de · www.ehlers-heier.de

nal gespült wurde. Dort herrschten ideale klimatische Bedingungen und die Nerinen begannen zu wachsen und zu blühen. So erhielten sie den Namen Guernsey-Lilie, unter dem sie auch bekannt sind. Ob wahr oder nicht ... Fakt ist, dass Nerinen neben weiteren exotischen Blumen seit Jahrhunderten erfolgreich auf den Kanalinseln kultiviert und vermehrt werden. Anfang des 19. Jahrhunderts erlangten die Inseln als Schnittblumenproduzenten für den englischen Markt Bedeutung. Auch die Nerine verschifft man von dort. Weil die damaligen Guernsey-Lilien allerdings nur sehr unzuverlässig blühten, wurden sie relativ schnell von anderen Blumen verdrängt und gerieten in Vergessenheit. „Die Nerinen in unserem Sortiment sind neue Züchtungen und haben sich alle hervorragend als Gartenpflanzen bewährt“, betont van der Veek. „Besonders empfehlenswert sind die Amarinen – eine Kreuzung der Nerine bowdenii mit der Amaryllis belladonna. Wirklich robuste Pflanzen, die von Jahr zu Jahr mehr Blüten entwickeln.“



Die Nerine bowdenii „Bicolor“ besticht mit zweifarbigen Blütenblättern und wächst bis zu 50 Zentimeter hoch. Foto: fluwel.de

Flach pflanzen und gut gießen

Pflanzzeit für Nerinen ist der Frühling. Ursprünglich wachsen sie auf felsigen Böden, weswegen ihre Knollen nur flach in den Boden kommen – die Nase sollte noch circa zwei Zentimeter aus der Erde herausragen. „Besonders in den Monaten darauf ist es wichtig, den Boden stets gut zu gießen, damit das Wurzelwachstum angeregt wird“, rät van der Veek. „Sonst bildet die Nerine bereits ihre Blätter, bevor sie ausreichend gewurzelt hat. Passiert das, vertrocknet sie.“ Nerinen und Amarinen mögen es zwar feucht, vertragen aber keine Staunässe. Deshalb ist ein Standort mit durchlässigem Boden ideal. Kübel oder Blumentöpfe sollten Wasserabzugslöcher aufweisen. Blütezeit ist je nach Sorte im Spätsommer oder Herbst. Zu dieser Zeit verströmen die Blüten einen herrlichen Duft und verzaubern mit einem leichten silbrigen Schimmer. „Mein Tipp: Pflanzen Sie die Knollen mit einem Mindestabstand von 25 Zentimetern. Am besten in eine Staudenrabatte oder weit verstreut im Beet. Dann erhält die Nerine genügend Licht und ihr Blütenkranz kommt wunderbar zur Geltung“, so der Niederländer. Sein gesamtes Nerinen-Sortiment sowie viele weitere Blumenzwiebeln sind auf www.fluwel.de zu finden. fluwel.de



Die Blüten der Amarine belladonna „Anastasia“ thronen auf 60 bis 80 Zentimeter hohen Stielen und öffnen sich von Mitte August bis Mitte Oktober. Foto: fluwel.de

**Bommerholzer
Baumschulen**

Starten Sie mit uns in den

Wir bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit ein breites Sortiment hochwertiger Containerpflanzen auf 1,2 ha Verkaufsfläche.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de

...viel mehr Natur erleben!
Frühling!



Vor der Ruine Hardenstein von links: Christian Kroell, Hans-Dieter Radke und Carsten Theiss

Lions-Club-Spende an die Burgfreunde

Bei der Besichtigung der Burgruine Hardenstein, zu der die Burgfreunde e.V. eingeladen hatten, hatte das Wetter leider einen Rückfall in winterliche Gepflogenheiten: statt Frühling klirrende Kälte und leichter Schneefall. Doch das schreckte Hans-Dieter Radke, den Vorsitzenden der Burgfreunde, nicht. „Alles weiß gezeichnet“, scherzte er. Vom Lions Club waren Christian Kroell und Carsten Theiss anwesend. Sie übergaben symbolisch durch einen Handschlag die Spende von 1000 Euro, die der Verein gut brauchen kann, um weiterhin die Ruine erhalten zu können. „Wir werden etwas an den Wegen verbessern. Und an den Mauern ist auch immer was zu tun“, so Radke. Es soll ja alles schön sein, wenn man an der Ruine feiert, was auch wieder für den Sommer geplant ist.

Die durch Vandalismus zerstörten Scheinwerfer sind inzwischen ersetzt worden - und aus diesem Grund wurden auch Überwachungskameras installiert. „Seitdem haben wir außer einem abgebrannten Feuerwerk zu Silvester keine Vorfälle mehr gehabt“, sagt Radke. „Die Kameras haben offenbar tatsächlich abschreckende Wirkung.“ Einzig die fehlende Beteiligung der Stadt an den Kosten zum Erhalt der Ruine, verärgert die Burgfreunde etwas, denn gerade die Burgruine ist auch ein attraktives Anfahrtsziel für zahlreiche Touristen von außerhalb.



PVler und TTWler liefen gemeinsam um Kemnader Stausee

PV-Triathlon Witten und Triathlon TEAM Witten hatten sich verabredet, nicht nur aufeinander zuzugehen, sondern gleich eine Runde um den Kemnader Stausee zu laufen. So fand sich trotz der äußeren Minusgrade eine große Gruppe zusammen, die gemeinsam bei guter Stimmung eine Runde um den Kemnader Stausee lief.

Matthias Dix

Deutsche Vize-Meisterin über 100 Kilometer kommt vom PV

Anke Libuda braucht 8:43 Stunden – Dabei war Start kurz vor dem Wettkampf nicht sicher

Das Wort „Ausdauer“ schrieben vier Athleten vom PV-Triathlon Witten am vergangenen Wochenende wieder besonders groß: das PV-Quartett startete in Rheine bei dem „6-Stunden-Lauf Münster mit 100-Kilometer-Lauf“. Am Ende der Veranstaltung hatten Andreas Giersberg, Anke Libuda, Steffi Meckel und Volker Rödiger insgesamt 310 Kilometer zurückgelegt – in Laufschuhen und durch Anke Libuda den Titel der Deutschen Vizemeisterin 2018 nach Witten geholt.

Dabei war der Start von Anke Libuda bis kurz vor dem Wettkampf nicht sicher: die PVlerin hatte zwei Wochen zuvor mit ihrer Vereinskollegin Conny Dauben den Marathon auf Malta gefinisht, sich bei dem Aufenthalt aber einen Magen-Darm-Virus eingefangen. Den Magen-Darm-Virus hatte die Ultraläuferin zwar überstanden, aber die Skepsis blieb, ob die Leistungsfähigkeit für 100 km reichen würde.

Dennoch – Anke Libuda stand am frühen Samstagmorgen um 6 Uhr pünktlich am Start im Feld der 109 Teilnehmer, darunter 25 Frauen. Die ersten zwei Runden à 5 km liefen die Ultras sogar noch in der Dunkelheit, zusätzlich erschwert durch leichten Nieselregen und Wind. Reichte die Kondition nach dem überstandenen Virus? Nach 32 km musste die PVlerin einen ungeplanten Zwischenstopp auf einer dixi-Toilette einlegen, bei dem es glücklicherweise blieb.



v.l. Andreas Giersberg, Steffi Meckel, Volker Rödiger, Anke Libuda und Betreuerin Antje Brammann

Mit zunehmender Dauer besserte sich das Wetter, sodass Anke Libuda trockene Laufkleidung anziehen konnte. „Erst ab Kilometer 70 fühlte ich mich richtig wohl und im Rennen angekommen“, berichtete die PVlerin. Dank ihrer Betreuer an der Strecke erhielt sie zu diesem Zeitpunkt auch Informationen darüber, dass sie aktuell auf dem 5. Platz in der Gesamtwertung lief. „Da ich das Rennen verhalten angegangen war, hatte ich noch Reserven und konnte das Tempo hoch halten“, so Anke Libuda im Rückblick. Nach 80 km hatte sich die PVlerin so auf Rang 4 vorgearbeitet. „Drei Runden, also 15 km vor Schluss, bekam ich die Info, dass es noch zu Platz 3 reichen könnte.“ Die beiden letzten Runden wurden dann auch ihre schnellsten und bei km 96 lief Anke Libuda auf Rang 3 vor. Mit der schnellsten letzten Runde im Damen-Feld konnte Anke Libuda schließlich Platz 3 gesamt sichern und als neue Deutsche Vizemeisterin in ihrer Altersklasse W35 nach 8:43:37 Stunden über die Ziellinie laufen. Andreas Giersberg ging die 100 Kilometer - auch nur eine Woche nach seinem 50 km-Lauf in Marburg - in der offenen Klasse an und finishte nach 10:26:04 Std. als 12. der M50. Volker Rödiger und Steffi Meckel dagegen hatten sich für den 6-Stunden-Lauf gemeldet und beendeten ihre Ausdauerleistung nach 55 km in 4:56:59 Std. bzw. 5:01:44 Std. als 20. M45 bzw. 7. W45. Dix



Anke Libuda und Andreas Giersberg

Nachwuchs-Triathlet Germann Skobelcin löst DM-Ticket

Am 10.3. lud der Nordrhein-Westfälische Triathlon-Verband zur Frühjahrs-Kadersichtung nach Essen. Hier bestand für alle Nachwuchs-Athleten, die nicht bereits schon im nordrhein-westfälischen Triathlon-Kader vertreten sind, die Möglichkeit, sich für die Deutschland-Cups im Mai in Forst und im August in Goch sowie für den Saison-Höhepunkt, die Deutsche Meisterschaft in Grimma Ende Juni zu qualifizieren. Die besten vier Nicht-Kaderathleten jeder Altersklasse erhielten das begehrte Ticket. Für die bereits für DM und DTU-Cup qualifizierten Kaderathleten ging es darum, in Anwesenheit von Stefan Justus, früherer Vize-Weltmeister in der Kurz-Distanz und jetziger Bundestrainer Sichtung, ihre Frühform zu zeigen. Mit dabei eine Gruppe der Startgemeinschaft „Triathlon Witten“.

Lukas Meckel in sehr guter Verfassung

In der Jugend B wurde die SG Witten von Kaderathlet Lukas Meckel sowie Germann und Edward Skobelcin vertreten. Lukas Meckel (Jahrgang 2004) zeigte sich in sehr guter Verfassung und blieb mit 5,13 Minuten über 400 m Freistil und 10,19 Minuten im 3 km-Lauf klar unter den Kadernormen. Für die noch nicht qualifizierten Skobelcin-Brüder ging es darum, ihre besten Leistungen abzurufen und eines der begehrten DM-Tickets zu lösen. Mit der besten Schwimmzeit aller Nicht-Kaderathleten von 5,08 min über 400 m legte Germann (Jahrgang 2003) den Grundstein für die Qualifikation. Beim anschließenden Jagdstart über 3000 m auf der Laufbahn geht der beste Schwimmer als Erster auf die Strecke, die anderen Athleten folgen jeweils im Abstand ihres Rückstands beim Schwimmen. Bei 12 Nicht-Kaderathleten innerhalb von 45 Sekunden nach dem Schwimmen ergab sich ein spannendes Laufduell, in dem sich Germann schließlich mit einer Laufzeit von 10,45 min als Dritter für das DM-Team qualifizieren konnte. Sein Bruder Edward (Jahrgang 2004) verpasste mit 5,27 min über 400 m Schwimmen und 11,35 min über 3000 m Laufen das DM-Ticket knapp. *Matthias Dix*



v.l.n.r. Germann Skobelcin, Lukas Meckel, Edward Skobelcin

Meisterschaft im Cross-Duathlon

Kapka und Königsschulte NRW-Vize

Nahe Rheine kämpften Andreas Kapka, Alexander Königsschulte und Martin Titkemeyer vom PV-Triathlon Witten bei der NRW-Landesmeisterschaft im Cross-Duathlon um Sekunden und Plätze. Die Veranstaltung musste der Landesverband NRWTV „Dank“ Sturm Friedericke kurzfristig von Lage nach Haltern verlegen. Veranstalter TuS Sythen konnte jedoch auch in der Kürze der Zeit eine anspruchsvolle Strecke am Silbersee schaffen, bei der über die Langdistanz 5 km gelaufen, 14 km auf dem Mountainbike und abschließend nochmal 2,5 km gelaufen werden musste. Das PV-Trio schlug sich achtbar: Alexander Königsschulte und Andreas Kapka finishten in 1:04:57 Std. bzw. 1:19:27 Std. als Vizemeister in ihren Altersklassen und kamen in der Team-Wertung zusammen mit Martin Titkemeyer (1:29:58 Std.) auf Platz 6. *Dix*

Do. 29.3. 20 Uhr – Eintritt frei
Kneipenquiz V2.02

Fr. 30.3. 20 Uhr – Eintritt frei
**Bethaus II –
Konzertgottesdienst**

Sa. 31.3. 20 Uhr – Eintritt frei
„Cris“

Die Band spielt einen Mix aus eigenen Songs und Rock-Klassikern: „BON JOVI meets U2 meets KISS meets BRYAN ADAMS meets ALICE COOPER meets WHITESNAKE meets THE CULT. That's CRIS!“

Mo. 2.4. 20 Uhr – Eintritt frei
„Wittener Blues-Session“

Mi. 4.4. 20 Uhr – Eintritt frei
„Mitmach-Spaß-Orchester“

Do. 5.4. 20 Uhr – Eintritt frei
WORTWÄSCHE: Stefan Melneczuk - „Thunder Rising“



Der Legende nach hat seine Mutter neun Monate vor seiner Geburt den Horror-Klassiker „Rosemarie's Baby“ gelesen. Stefan Melneczuk kam 1970 in Hattingen zur Welt. Er arbeitet u.a. als Redakteur und schreibt Horror-Geschichten und Romane, seit 1998 erscheinen sie in Buchform. Mit seinem jüngsten Werk „Thunder Rising“ ist er nun auf Lesereise und macht im „Maschinchen Bunes“ Station.

Fr. 6.4. 20 Uhr – Eintritt frei
„Kräuterfunk & Bassdrum“

Die 9-köpfige Band aus Schwerte widmet sich dem Funk und der Soulmusik. Es ging alles damit los, dass die Bandgründer einen Song ihrer Lieblingsband „Tower of Power“ nachspielen wollten. Daraus entwickelte sich eine Formation, deren Repertoire heute von James Brown bis hin zu Jan Delay reicht. Die Band legt vor allem Wert auf echten Live-Sound mit viel Bühnenschweiß ohne Einspielungen aus der Konserve.

Mo. 9.4. 20 Uhr – Eintritt frei
„Jukebox“

Mi. 11.4. 20 Uhr – Eintritt frei
Offenes Rock- und Pop-Chorsingen – Replay 2016

Do. 12.4. 20 Uhr – Eintritt frei
Kopfball! Das Fußballquiz

Fr. 13.4. 20 Uhr – Eintritt frei
„L.A.West“

„L.A.West“ sind Andreas Offer (Voc, Git, Harp), Chris Cassidy (Voc, Perc) und Klaus-P. Greb (Kontrabass). Sie alle bringen verschiedene musikalische Vorlieben von Bob Dylan über die Beatles bis zu Billy Joel ein und haben viele Geschichten zu erzählen.

Mo. 16.4. 20 Uhr
Der Wittener Folkclub im Maschinchen – Mit: „nbn“

Der „Folkclub“, eine Anlaufstelle für Liedermacher aus aller Welt. Bekannte Musiker wie „Stoppok“ machten hier ihre ersten Schritte. Diesmal mit: nbn

Mi. 18.4. 20 Uhr – Eintritt frei
**„Beat-Session“ –
Rettet die Sixties**

Do. 19.4. 20 Uhr – Eintritt frei
WORTWÄSCHE:

**„Dschungelfieber“ –
Samira und Oktavian**

Samira erzählt alte Geschichten, die abends an den Feuern der Dörfer erzählt wurden und geheimnisvolle Legenden, die so manches erklärbar machen. Sie geben Einblicke in afrikanische Erzählkultur. Dazu gibt es Live-Musik von Oktavian mit traditionellen afrikanischen Rhythmen.



Fr. 20.4. 20 Uhr
„Ü 44-Party“ mit „Herrn Müller“

Mo. 23.4. 20 Uhr – Eintritt frei
Offenes Rock- und Pop-Chorsingen

Mi. 25.4. 20 Uhr – Eintritt frei
**Liedermacherabend –
Katja Werker**



Seit über 17 Jahren ist Katja Werker im Musikgeschäft aktiv. Anfangs sang sie ihre Songs in Englisch, ihr Album „Contact myself“ kam in die Charts. Auf ihren Alben spielt sie zarte, fast zerbrechliche Rocksongs meist nur zu Gitarre oder Klavier.

Do. 26.4. 20 Uhr – Eintritt frei
Kneipenquiz V2.02



Fr. 27.4. 20 Uhr – Eintritt frei
„Who shot John“

„Who shot John“ ist die Formation eines Urgesteins der Wittener Musikszene. Der Bluesgitarrist Bernd „Earnie“ Dussin ist vielen als Betreiber eines Musikgeschäfts bekannt. Aber er ist auch als Musiker aktiv mit einer deutlichen Vorliebe zum Blues. „Soulful Rhythm & Blues aus dem Herzen der Ruhrstadt“ - so beschreibt er das Programm seiner 5-köpfigen Band. Die immer wieder durch ihre enorme Spielfreude begeistert.

So. 29.4. 18 Uhr – Eintritt: frei
WORTWÄSCHE: „Wittener Wortwechsel“

Kneipen-Talkshow mit den Gästen Matthias Thöns (Arzt und Autor) & Friedrich Barkey (Pfarrer und Verbundsleiter Witten-Ost).

Mo. 30.4. 20 Uhr
Rock in den Mai - Rock'n Roll Doctors



Wanderungen im Monat April

Mi. 4.4. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung durch den Schrebergarten am Sonnenschein zu „Malzers Backstuben“ im Edeka-Markt in Stockum. Treffpunkt am Kornmarkt.

So. 8.4. 10 Uhr

Sieben Bäche und eine Himmelsleiter

Rundwanderung vom „Liebfrauenhof“ vorbei an 7 Bächen und über die Himmelsleiter zurück; ca. 12 km; Einkehr im „Liebfrauenhof“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, PKW-Anfahrt.

Mi. 11.4. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung über Hammerteich und durchs Borbach- und Gederbachtal zum „Landgasthaus Brinkmann“ in Witten-Gedern. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 15.4. 9.30 Uhr

Von Wetter nach Hagen-Haspe

Wir wandern von Wetter durch die Ruhrauen nach Hagen-Haspe; ca. 12 km; Einkehr im „Cafe Halle“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, PKW-Anfahrt.

Mi. 18.4. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung über Nachtigallstr., Kastanienallee, Wacholderstr. durchs Muttental zum „Steigerhaus“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 22.4. 10 Uhr

Rund um die Uni Bochum

Wir wandern auf leichten Wegen rund um die Uni und durchs Laerholz; ca. 12 km; Einkehr bei „Cigos“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, PKW-Anfahrt.

Mi. 25.4. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung um die Uni Witten und über Ledderken zum „Marie Cafe“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 29.4. 8.15 Uhr

Ruhrgebietswanderung in Gelsenkirchen

Wir fahren gemeinsam nach Gelsenkirchen zum Nordsternpark und nehmen am Ruhrgebietswandertag teil; Einzelheiten und Anmeldungen bitte bis 21.04.18 unter Tel. 02302/ 85799. Treffpunkt Witten Hbf, ÖPNV-Anfahrt, Ticket B

So. 1.4.

Biergartenöffnung

Es steht alles im Zeichen des Frühlings. Das heißt, der Biergarten ist hoffentlich oft und lange voll besetzt bei schönem Wetter – 7 Tage in der Woche ab 10 Uhr geöffnet (Bei schlechtem Wetter flexible Schließungen). Haus Oveney am Kemnader Stausee, Oveneystr. 65, BO (Tel: 0234/799 888).



So. 8.4. 11 Uhr

Mädchen-Klamotte

Der Mädelsflohmarkt von Frauen für Frauen. Saalbau Witten, Festsaal, Foyer, Saal.



So. 8.4. 19.30 Uhr

Carmen

Ganz großes Kino. Übertragung Bizets bekanntester Oper aus dem Royal Opera House London. Saalbau, Theatersaal.



Di. 10.4. 18.30 Uhr – Eintritt frei

UW/H-Debatte: Vertrauen und Korruption in der deutschen Wirtschaft

Stadtbibliothek Witten, Husemannstraße 12, WIT.

Fr. 13.4. 10 – 18 Uhr +

Sa. 14.4. 10 – 14 Uhr – Eintritt frei

Naturtextilmesse

Frühjahr 2018 – Lagerverkauf der Maas-Naturwaren. Saalbau Witten, Saal B.

Fr. 13.4. 19.30 Uhr

Master I Margarita – Russisches Theaterstück

Das mystischste Bühnenstück der Moderne! Als Regisseur und Hauptfigur Woland agiert Sergej ALDONIN. Saalbau Witten, Theatersaal.

Sa. 14.4. 19.30 Uhr

Das Fest

Schauspiel mit Gustav Peter Wöhler mit Einführung um 19 Uhr. Das Drama zeigt, welche Abgründe hinter der Fassade in der scheinheiligen Gesellschaft liegen. Saalbau Witten, Theatersaal.



Sa. 14.4. 22 Uhr

Zone 30@weekend

mit DJ Rabbi. Die Zone 30 @weekend ist DIE Party für Erwachsene – mit netten Leuten und toller Musik! Von aktuellen Charts und Dance Classics bis hin zu Rock, Indie, Wave, Worldmusic, Funk und Soul ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Dieses Mal liegt der musikalische Mix in den fähigen Händen von DJ Rabbi. In den Tanzpausen kann in der Halle, im Bistro oder im Biergarten geflirtet und entspannt werden. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Sa. 14.4. 18.30 Uhr

Dark Skies Over Witten IV.

Festival. Schon zum vierten Mal verdunkelt sich an diesem Tag der Himmel über Witten! Auch diesmal haben sich die Veranstalter-Familien wieder für Euch ein schönes internationales und mehr als reizvolles Line-up einfallen lassen! Line-up: B-Movie/The Stompcrash/Another Tale/Lotus Feed. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

So. 15.4. 11 – 15 Uhr – Eintritt frei

Familientrödelmarkt

Das Eldorado für Schnäppchenjäger. Der beliebte Wittener Trödelmarkt lockt pro Jahr mehr als 10.000 Besucher in die WERKSTADT. Ob Kinderspielzeug für die Kleinen, Kleidung, Kitsch, Rarität oder Kuriosität – hier findet das Flohmarktherz das, was es begehrt. Auf 2.500 qm überdachter Fläche bieten Privatleute an über 50 Ständen ihre gesammelten Schätze zum Feilschen und Verkaufen an. Stärkung gibt es im Bistro – denn frische Waffeln, Kaffee und kalte Getränke dürfen beim perfekten Trödelerlebnis nicht fehlen. Standbuchungen sind vor Ort in der WERKSTADT und online auf www.hellwegticket.de möglich. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

So. 15.4. 19.30 Uhr

Neue Philharmonie Westfalen – „Lateinamerika“

Leitung: Rasmus Baumann, Solist: Daniel Binelli, Bandoneon. Es werden Werke von Aaron Copland, Astor Piazzolla, George Gershwin, Arturo Márquez und Alberto Ginastera gespielt. Saalbau Witten, Theatersaal.

Di. 17.4. 9.30 – 16.30 Uhr

Workshop Validation

Dieser Workshop dient allen Personen, die in ihrem beruflichen und privaten Umfeld mit demenzten Menschen umgehen. Saalbau Witten, Festsaal.



Do. 19.4. 20 Uhr

Heinrich del Core

„Ganz arg wichtig“

Hinreißend komisch und voller Selbstironie trifft der Italo-Schwabe zielsicher den Geschmack des Publikums und zieht es in den Bann seiner eigentlich normalen all-

täglichen Geschichten, die erst durch seine witzige Schilderung zu kuriosen, teils absurden Begebenheiten werden und dem Publikum den alltäglichen Irrsinn mal laut- hals lachend, mal schmunzelnd vor Augen führen. Ein unvergleichlicher Mix aus Situationskomik, Charisma und Sprachwitz. Mit Heinrich Del Core treffen sich Italien, Deutschland, Comedy und Kabarett. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Sa. 21.4. 18.30 Uhr + **So. 22.4.** 18 Uhr

Danceland... für alle, die zu träumen wagen – Ein Tanzabend der Ballettschule Gabi Hilpert

Träume sind etwas Wunderbares und begleiten uns ein Leben lang. Gehen Sie mit auf eine Reise in das Land der Träume, denn Träume sind vielfältig, so vielfältig wie unser Tanzabend auch. Saalbau Witten, Theatersaal.

Sa. 21.4. 20 Uhr

Fritz Eckenga – „Nehmen Sie das bitte nicht persönlich“

Eckenga dringt in Problemzonen vor, die außer ihm niemand je betreten hat und wird. Kein Wunder, dass er dort von Phänomenalem überrascht wird und ein ums andere Mal, wie einst der spitzohrige Vulkanier, feststellen muss: »Ja, es ist Leben, aber nicht, wie wir es kennen.« Saalbau Witten, Saal C.



Sa. 21.4. 20.30 Uhr

SUNDAY BEST

LIVE ... AFTER 20 YEARS

1998 waren SUNDAY BEST die erste Band, die im damals neu gebauten Saal der WERKSTADT Witten auftraten. Bei dieser restlos ausverkauften Premiere stellte die Band ihr gerade veröffentlichtes Album „tomorrow“ vor. Viele Songs aus diesem alten Programm, zum Teil komplett neu und zeitgemäß arrangiert, aber auch ganz neue Titel, werden nun noch einmal live präsentiert. SUNDAY BEST spielen nur dieses eine einmalige Konzert anlässlich dieses 20-jährigen Jubiläums. Die Band um Sänger Thorsten Schäfer wird in der Originalbesetzung von 1998 auftreten und verspricht mehr als nur eine nostalgische musikalische Zeitreise. Wie schon damals, darf man sich im April 2018 erneut auf ein besonderes Live Event freuen... Tickets in der WERKSTADT und über www.sb2018.de. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

So. 22.4.

Familiensonntag mit Brunch und kostenlosem Kinderkino

Der Familiensonntag lädt diesen Monat zum Familienbrunch ein. Freut euch auf frische Brötchen, allerlei an Dips, Rohkost, frischen Kaffee und vieles mehr.

Neben den Leckereien bastelt Pauline mit euch etwas Buntes und in der Disko darf getobt werden. Im kostenlosen Kinderkino zeigen wir euch diesmal einen Überraschungsfilm. Teilnahme am Familienbrunch nur mit Voranmeldung an seniouk@werk-stadt.com. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.



Mo. 23.4. 20 Uhr

Bürgeruniversität:
Prof. Dr. Andreas Schulte berichtet über Neue Erkenntnisse, Erfahrungen und Methoden in der behindertenorientierten Zahnmedizin. Eintrittskarten erhältlich an der Abendkasse. 7 Euro / 5 Euro (Studierende). Haus Witten, Ruhrstr. 86, WIT.

Di. 24.4. – Eintritt frei

UW/H-Debatte: Vertrauen und Korruption in der deutschen Wirtschaft
Stadtbibliothek Witten, Husemannstr. 12, WIT.

Di. 24.4. 20 Uhr – Eintritt frei

ZeitRaum

Mit hausgemachten Gerichten. Zeit zum Teilen, zum Entdecken, zum Sehen, Hören und Nachdenken. Über Kunst und Kultur. Über Menschen und Möglichkeiten. Über Gott und die Welt. Raum dafür ist bei „ZeitRaum“ im Treff°. Das Thema dieser Ausgabe lautet „Leiten“. Café Treff°, WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.



Do. 26.4. 20 Uhr

Frank Goosen

„Was ist da los?“

Schon als Kind versteht man nicht, wieso alles so groß ist und die anderen alles dürfen, man selber aber gar nichts. Später fragt man sich, wieso nur die anderen die schönen Frauen oder Männer abbekommen. Und dass es andere Fußballvereine gibt, mag ja gehen, aber wieso haben

die auch noch Fans? Wieso gibt es „vegane Hotels“? Fliegt man da aus dem WLAN, wenn man „Schnitzel“ googelt? Warum hängen die Kinder Fotos ihrer Lehrer auf und holen dann die Dartpfeile aus dem Keller? Frank Goosens neue Leseshow widmet sich den schwer verständlichen Absurditäten des Alltags, vom Wahlplakat über verwirrende Werbung für Fleischereien, fachfremdes Publikum im Fußballstadion und renitente Rentner in der Bäckerei. Wer hat das angeordnet? Wohin soll das alles führen? Was kann man dagegen tun? Vor allem aber: Was ist da eigentlich los? WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Fr. 27.4. 19 – 23 Uhr

All in One

Der Partyblockbuster für Kids & Teens. Bis 23 Uhr öffnet die WERK°STADT in Witten gemeinsam mit dem Team des Kinder- und Jugendparlaments Witten die Pforten für Discokings & -queens zwischen 12 und 15 Jahren. Bereits nach Sekunden kocht die Hütte und mir nichts dir nichts verschwinden Hektoliter Cola und Fanta in den vom Tanzen ausgedünsteten Körpern. S-Club Mitglieder haben – wie immer – auf den Eintrittspreis 50 Cent Ermäßigung. Außerdem lockt die Tombola der Sparkasse mit tollen Preisen! WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Fr. 27.4 bis So. 29.4.

Wittener Tage für neue Kammermusik

Nähere Informationen bekommen Sie in unserer ausführlichen Sonderpublikation, sowie auf www.wittentage.de oder unter 02302 581 2435.

Sa. 28.4. 21 Uhr

80er Party

Die Kult-Party mit den Kult Hits. Auch im April nehmen wir euch am letzten Samstag des Monats wieder mit auf eine Zeitreise in die wilden 80er Jahre. Im Rausch von „Don't stop, believin“ und anderem kultigen Mainstream der 80ies mit Madonna, Depeche Mode, Michael Jackson, U2, R.E.M., Simple Minds, Nena, Bryan Adams wird die Nacht zum Tag gemacht. Lasst euch das nicht entgehen! WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Mo. 30.4. 21 Uhr

Tanz in den Mai

Es ist wieder Zeit für die legendäre „Tanz in den Mai“-Party in der WERK°STADT. Auf 3 Areas steigt hier die Party des Jahres! Geboten werden Charts und aktuelle Beats sowie Dance- und Disco-Classics! Ladies haben bis 22 Uhr freien Eintritt! Gin Tonic nur 3,00 €. Dazu warten noch weitere Maiüberraschungen auf euch – Frühlingsgefühle sind somit garantiert! WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Henrichshütte Hattingen

Freispiel im Rackerwerk

Kinderfest im LWL-Industriemuseum
Sonntag, 22. April 2018, 11-17 Uhr **Eintritt frei!**

++ Schmiede-Workshop ++ Skate-Contest ++

www.lwl-industriemuseum.de

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2017
Hauptpreis im 1. Rang

Rollkultur Hattingen e.V.

LWL
für die Menschen
mit besonderen
Bedürfnissen

KÖNIG
Bestattungshaus

Inh. Monika König-Stein

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Crengeldanzstraße 34 • 58455 Witten
Telefon **02302/56615**
E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de

Image

Titelbild: Beethovenstraße, Foto: Jan Plückelmann
Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de **02302/98 38 980**

Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, S. Bützler, M. Dix, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, J. Meckler, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Dortmund
Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein
Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare, Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1.12.2017. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 3.5.2018
Anzeigenschluss: Freitag, 20.4.2018

Hammer-Hasen wünschen

fröhliche
Ostern

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 30.04.2018. Preise inkl. MwSt.



ab
5⁹⁵
pro Sack



Pinienrinde 70 L



oder
Rindenmulch lose
Größe: 0/40
ab 29,95€ pro m³

ab
6⁹⁹
pro Stück



Tiefengrund

Tiefengrund Pufas LF 5L
Lösungsmittelfreie Hydrosol-Acrylat-
Grundierung für innen und außen.

Malerabdeckvlies

Für den Innenbereich. Aus Oberseitig
stark saugenden Baumwollfasern, Unter-
seitig aus rutschhemmender PE-Folie.
1,0 x 25m

23⁸⁰
pro Rolle

Wir produzieren
schon ab 0,25m³



Betonverkauf

Dauertiefpreis



2²⁹
pro Sack

Blumenerde 45L

z.B. Sport- & Spielrasen

8⁹⁸
pro 1kg Sack



von Kiepenkerl

Rasensamen

Folgende Sorten auf Lager:
+ Sport- & Spielrasen
+ Schattenrasen
+ Regenerations-Rasen



Holz auf Lager

- Kanthölzer
- Terrassendielen
- Pfosten u.v.m.



Vielseitig einsetzbare Werk-
zeuge finden Sie in unseren
Verkaufsräumen.

**Neue Öffnungszeiten
ab 1. März wieder bis 17 Uhr**



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte